

JUNI
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME



Bei jeder Jugendjacke
gratis ein Stirnband dabei!

Champ Kinder-Jacken u.
Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Jugend-Aktionswochen!



Solange Vorrat!

getuned mit original FWB-
Teilen!

Feinwerkbau 500 Holme Edition LM-Schaft

Aluschaft, universal Griff, original FWB Laufhülle und zusätzlicher
Visierlinienerhöhung. Optimiert für die Jugendarbeit und ein weites
Altersspektrum!

für einmalige € 1595,-

Auflage-
Dreibeinhocker

Stabile und robuste Bauweise,
nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 cm
bis 73 cm einstellbar, bequeme
Sitzfläche, fertig montiert.
nur € 149,-



Sonderangebot für die Schüt-
zenjugend

Champ Schiebriemen + ProMatch
Knieendrolle gefüllt +
Anschütz Handstop 6226
zusammen nur € 89,-



Auflage
Boden-Stativ

nur € 159,-



Auflage
Stativ

nur € 99,-



Neuvorstellung!

X HITEX

Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager!
Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kuechstoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kuechstoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Jetzt lieferbar!

Rifle Premium Super Selected

Absolute Topserien auf Lager!

Der Preis/Leistungs-Sieger aus Brasilien. Kommen Sie zum Test!

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

| | |
|----------------------------------|----------|
| Impressum | Seite 91 |
| Der Schützen-Branchenführer | 88 |
| Den Nagel auf den Kopf getroffen | 4 |

NACHRICHTEN

| | |
|--|----------|
| Seite | 6 |
| Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink † | 6 |
| Hohe staatliche Ehrungen für Schützenfunktionäre und Schützenvereine | 10 |
| Konstituierende Sitzung des Landessportbeirats | 11 |
| MdL Mathias Börtl zu Gesprächen auf der Olympia-Schießanlage | 16 |
| Landesehrenmitglied Arthur Sieber † | 17 |
| Aktuelle Termine | 33 |

OFFIZIELLES

| | |
|---|-----------|
| Seite | 22 |
| Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025 | 22 |
| Einladung des BSSB zur 73. Delegiertenversammlung | 24 |
| Einladung zum Benefizturnier Bogen des SC Vöhringen | 24 |
| Weiterbildungen für Trainer | 26 |
| Aus- und Weiterbildungen (überfachlich) | 27 |

SCHÜTZENKALENDER

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 32 |
|--------------|-----------|

SPORT AKTUELL

| | |
|--|-----------|
| Seite | 34 |
| Weltcup in Baku | 34 |
| Europameisterschaft Bogen in Essen | 40 |
| Grand Prix of Liberation in Pilsen | 47 |
| Bayerische Meisterschaft Target-Sprint | 48 |

BERICHTE

| | |
|--|-----------|
| Seite | 42 |
| 72. Bezirksschützentag in Unterfranken | 50 |
| 74. Bezirksschützentag in Oberbayern | 56 |
| 71. Bezirksschützentag in Oberfranken | 62 |

SCHÜTZENJOURNAL

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 68 |
|--------------|-----------|

JUGEND INFO

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 80 |
|--------------|-----------|

KLEINANZEIGEN

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 90 |
|--------------|-----------|



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um seinen Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink. Wir verlieren eine Schützenpersönlichkeit, die den Bayerischen Sportschützenbund prägte. Er war „Der Brückenbauer“ für den bayerischen Schießsport. Sein annähernd 50 Jahre währendes, ehrenamtliches Lebenswerk im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur bewirkte eine breite Anerkennung und das heutige hohe Ansehen des bayerischen Schützenwesens in der Gesellschaft. Sein Lebenswerk wird das bayerische Schützenwesen in die Zukunft tragen. Wir haben einen guten Kameraden verloren.

Elf Schützenpersönlichkeiten wurden mit der Ehrenmedaille für Verdienste um den Sport in Bayern ausgezeichnet, ebenso erhielten zwei über 100 Jahre alte Vereine die Sportplakette des Bundespräsidenten. Seite 8

DSB-Schützen mit stattlicher Medallenausbeute beim Weltcup in Baku. Seite 34

Katharina Bauer war die Queen der Europameisterschaften Bogen in Essen. Seite 40

Weltcup, Bayerische Meisterschaften und Bayerischer Schützenntag – große Veranstaltungen in einer Zeit der Trauer



Leider muss ich auch dieses Vorwort mit einer traurigen Nachricht beginnen: Noch während wir unserem im März verstorbenen 1. Landessportleiter Thomas Wollny und unserem erst kürzlich verstorbenen Landesehrenmitglied Arthur Sieber gedenken, erschüttert uns ein weiterer Trauerfall: Unser Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink ist nach schwerer Krankheit verstorben. Der Verlust wiegt schwer – verbandlich wie zwischenmenschlich. Denn Wolfgang Kink war eine prägende Persönlichkeit des bayerischen wie deutschen Schützenwesens, aber ebenso ein vorbildlicher Schützenkamerad und treuer Schützenfreund.

Als verbindender Brückenbauer verstand er es wie kein Zweiter, Bündnisse im Zeichen unseres Schießsports zu schmieden und das Schützenwesen als Kombination aus Breiten- und Leistungssport mit traditionsverbundener Heimatliebe, Geselligkeit und jahrhundertealter Volkskultur zu vermitteln. In seiner 32-jährigen Tätigkeit im Landesschützenmeisteramt – elf Jahre davon als 1. Landesschützenmeister – prägte er den Bayerischen Sportschützenbund und das bayerische Schützenwesen in besonders positiver und nachhaltiger Weise. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dass im Juni trotz der traurigen Ereignisse große Veranstaltungen sowohl des Sports als auch des Verbandes stattfinden, hätte ihm sicherlich gefallen.

Weltcup und Bayerische Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück

So finden weltweit viele internationale Wettkämpfe statt. Weltcups von ISSF und WA, Europameisterschaften und Grands Prix legen die schießsportliche Schusszahl im Olympiajahr hoch. In Bayern finden dieser Tage zudem die BM Feldbogen und die DM Bogen Team bzw. Mixed Team statt.

Und noch bevor auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück die Bayerischen Meisterschaften in den Kugeldisziplinen starten, findet hier nach vier Jahren Pause wieder ein großer ISSF-Weltcup statt: Ein herausragender Höhepunkt im bayerischen Sportjahr, zu dem ich unseren Schützinnen und Schützen aus Bayern viel Erfolg wünsche!

Bayerischer Schützenntag in der Oberpfalz

Fast zeitgleich mit dem Weltcup in Garching steht in der Oberpfalz unser 73. Bayerischer Schützenntag an. Ich bin mir sicher, dass wir ihn erfolgreich nutzen werden, um unseren Bayerischen Sportschützenbund und mit ihm das bayerische Schützenwesen weiter gut für die Zukunft aufzustellen. Überdies ist ein Bayerischer Schützenntag immer auch eine große Chance, um unser Schützenwesen in die Öffentlichkeit zu bringen und für unsere Anliegen zu werben.

Beste Gelegenheit hierzu gibts mit Vohenstrauß, Weiden und Waldsassen an gleich drei Veranstaltungsorten. Zudem hat sich hohe politische Prominenz angekündigt – allen voran unser Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder, der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister Hubert Aiwanger sowie der Bayerische Sport- und Innenminister Joachim Herrmann. Dies rückt unsere Verbandstagung als Forum fürs Schützenwesen nochmals mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Gemeinsam wird es uns so gewiss gelingen, unsere verbandspolitischen Botschaften zum Nutzen für Schießsport und Schützenwesen in Staat, Politik und Gesellschaft wirkungsvoll anzubringen.

Das Motto unseres diesjährigen Bayerischen Schützenntags steht dafür, dass dies auch zukünftig und auf lange Zeit so bleibt: „Sport fördern, Ehrenamt stärken, Jugend gewinnen“. Dies ist Feststellung und Zielbestimmung zugleich. Und so freue ich mich, wenn sich Schützenkultur, Verbandsentwicklung und Sportpolitik bei unserem großen Bayerischen Schützenntag in der Oberpfalz die Hand reichen – ganz im Sinne unseres verstorbenen Ehrenlandesschützenmeisters Wolfgang Kink.

Bis dahin verbleibe ich mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



ELEY
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU



Wolfgang Kink †

19. Januar 1948 – 14. Mai 2024

Ehrenlandesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes
Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um seinen Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink, der nach schwerer Krankheit am 14. Mai 2024 im 77. Lebensjahr verstorben ist. Tief betroffen nehmen die bayerischen Sportschützen von ihm Abschied. Der langjährige Landes-schützenmeister öffnete den BSSB für die neue digitale Welt und sorgte mit einer effektiven Medienpolitik für eine breite Anerkennung und das heutige hohe Ansehen des bayerischen Schützenwesens in der Gesellschaft. Er war der Brückenbauer zwischen den gesellschaftlichen Kräften und den Schützinnen und Schützen. Insbesondere baute er die engen Verbindungen zur Landes- und Bundespolitik sowie mannigfache Kontakte zur Zivilgesellschaft auf und pflegte diese bis zu seinem Tod.

Wolfgang Kink war „Der Brückenbauer“ für den bayerischen Schießsport. Sein annähernd 50 Jahre währendes, ehrenamtliche Lebenswerk im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur war seit jeher auf das aktive Zugehen auf die Öffentlichkeit und somit auf die Verankerung des Schützenehrens in der Mitte der Gesellschaft gerichtet.

förderung oder die Ausrichtung bzw. Durchführung schießsportlicher Wettkämpfe öffentliche Beachtung und Anerkennung zuteilwerden. Der Schießsport wurde so mitsamt seiner ehrenamtlichen Basis als Breiten- wie Spitzensport zukunftsgerichtet ausgerichtet und fortgeschrieben. Die hierdurch erzielte gesellschaftliche Anerkennung für das Schützenwesen schafft



Die ersten beiden Bilder zeigen Wolfgang Kink mit seinen beiden Vorgängern im Amt des 1. Landesschützenmeisters, Andreas Hartinger und Josef Ambacher. Auf Bild 3 übergab Wolfgang Kink „seinen BSSB“ an Christian Kühn.

Auf den weiteren Bildern ist Wolfgang Kink mit den drei bayerischen Ministerpräsidenten seiner Amtszeit als 1. Landesschützenmeister zu sehen – Dr. Günther Beckstein, Horst Seehofer und Dr. Markus Söder (noch als Umweltminister).



Schießsport wie Schützenwesen verstand und förderte er als gelebtes Kulturgut unserer Heimat – zum alleseitigen Nutzen des Ehrenamts der rund 4.500 im Bayerischen Sportschützenbund versammelten Schützenvereine und -gesellschaften. Sein im Zeichen der Schützenkultur vorgenommener gesellschaftlicher Brückenschlag zu breiten Teilen der Bevölkerung trug in nachhaltiger Weise dazu bei, dass dem ehrenamtlichen Engagement für das schießsportliche Training, die sportliche Talent-



nach wie vor bei den ehrenamtlich Tätigen auf allen verbandlichen Ebenen – vom Schützenverein vor Ort über die Schützengau- und Schützenbezirke bis hin zur Landesebene – viel Motivation zur Ausübung ihrer Ehrenamtsaufgaben. Zudem erhält die Verortung des Schützenwesens in der Gesellschaft und der hiermit verbundene gesellschaftliche Zuspruch den rund 460.000 im BSSB versammelten Sportschützinnen und Sportschützen die Freude an ihrem Sport – grundlegende Voraussetzung,

um sich mit viel persönlichem Engagement im Schützenverein für den Sport einzubringen. Dieses genauso solide wie dynamische Leuchtturmprojekt an Ehrenamtsmotivation war aufs Engste mit *Wolfgang Kink* verbunden.

Brücken des Verständnisses bauen, um das Bild des Schützenwesens in der Gesellschaft möglichst sympathisch gestaltet zu wissen und den Weg zum Schießsport wie zum Schützenehrenamt allen Interessierten zu erleichtern: Dieses Kernanliegen lebte *Wolfgang Kink* im Zuge seines ehrenamtlichen Werdegangs mit viel persönlicher Überzeugungskraft und Authentizität.

Gelebte Überzeugung

Seit 1960 Mitglied im BSSB war *Wolfgang Kink* seit 1976 Beisitzer und seit 1978 langjährig 1. Schützenmeister im Polizei-Sportverein München, den er mit Umsicht und zukunftsorientiert leitete. Im Schützenbezirk München war er langjährig als 1. Schriftführer und Bezirksamtsreferent tätig. Auf Landesebene wurde er zunächst ab 1987 zum 2. Landesschatzmeister, dann ab 1990 zum 3. Landesschützenmeister gewählt, bevor er 1999 das Amt des 2. Landesschützenmeisters übernahm. 2008 wurde *Wolfgang Kink* von den Delegierten des Landesschützentags in Gunzenhausen die Gesamtleitung des BSSB als 1. Landesschützenmeister übertragen. Ihm traute man zu, den Bayerischen Sportschützenbund zu einem modernen Dienstleister umzubauen, der für die Schützenvereine sowohl in Fragen des Leistungssports, aber auch in Sachen Freizeitsport Ansprechpartner ist. Immer stärker rückte auch die Interessensvertretung – und das

der Mitte der Gesellschaft – schlug sich seitdem zusehends als verbandliche Grundausrichtung des gesamten BSSB nieder: 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* verstärkte die verbandliche Öffentlichkeitsarbeit, hob die BSSB-Neujahrsempfänge aus der Taufe und verwirklichte Messebeteiligungen in Augsburg und Landshut. Dies trug in entgegenkommender und verbindlicher Weise dazu bei, die Öffentlichkeit für die Gemeinwohlleistungen des Ehrenamts in Schießsport und Schützenverein zu sensibilisieren sowie die Anliegen der Sportschützinnen und -schützen positiv in die öffentliche Meinung einzuspeisen. Diese Leitlinie verfolgte er langjährig auch in seiner Funktion als Mitglied des Gesamtvorstandes des Deutschen Schützenbunds. Denn auch beim Deutschen Schützenbund war *Wolfgang Kink* die Stimme Bayerns. Seit 1994 war er Mitglied des Gesamtvorstandes des DSB und übernahm von 2013 bis 2017 das Amt des 1. DSB-Vizepräsidenten. *Wolfgang Kink* erwarb sich in diesem Amt große Verdienste um die Entwicklung und Umsetzung der innerverbandlichen Strukturreform, vor allem durch seine Mitarbeit in der Satzungskommission, und hat damit einen gewichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Verbandes geleistet. Seit jeher sah *Wolfgang Kink* in der Darstellung des Schützenwesens – als ideale Kombination aus Breiten- und Leistungssport mit traditionsverbundener Heimatliebe, Geselligkeit und jahrhundertalter Volkskultur – eine Hauptaufgabe der Verbandsführung sowohl in Bayern als auch auf Bundesebene. So war es nur folgerichtig, dass sich *Wolfgang Kink* 2017 in Frankfurt am Main in das wichtige Amt des DSB-Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit

gliedern in 24 Verbänden, die sich gemeinsam für die Förderung des Ehrenamts stark machen. Zudem wurde der Bayerische Sportschützenbund unter seiner Leitung im Jahr 2012 Mitglied im Bayerischen Bündnis für Toleranz, gefolgt von der Aufnahme ins Wertebündnis Bayern 2014 und in die Klimaallianz Bayern.

Wolfgang Kink intensivierte dabei die Kontaktpflege zu Politik und Staat in einer in der Geschichte des BSSB bis dahin noch nie da gewesenen Weise, und dies sowohl auf Ebene der Landespolitik Bayerns als auch auf Bundesebene. Ziel war es, dass das Sportschießen mit seinem ehrenamtlichen Fundament der unzähligen Schützenmeister, Jugendleiter, Übungsleiter, Trainer, Sportwarte etc. noch mehr als fester Bestandteil des sportlichen wie gesellschaftlichen Lebens wahrgenommen wird. Besonders lag *Wolfgang Kink* auch die Sportförderung und die zukunftssichere Lebensplanung der Kadersportler am Herzen. Die „Kooperationsvereinbarung zur Förderung von Spitzensportlern der Bayerischen Polizei“ von 2012 setzte hierbei eine zukunftsweisende Wegmarke. Die Vereinbarung ging maßgeblich auf 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* zurück, der von Berufs wegen Kriminalhauptkommissar war. In dieser Funktion hatte *Wolfgang Kink* bereits früh die Aufgabe des Fachwarts Schießsport im Polizeisportkuratorium übernommen und die jungen Polizisten auf nationale und internationale Wettkämpfe begleitet. Aus dieser Zeit stammte auch sein enger Kontakt zum Olympia-Sieger *Christian Reitz*. Dank seiner beharrlichen Initiative wurde schließlich die Sportfördergruppe der Landespolizei ins Leben gerufen.



nicht nur wegen der ständigen Diskussion um das Waffenrecht – in den Mittelpunkt der Verbandsarbeit. Andererseits sollte auch die Traditionspflege nicht auf der Strecke bleiben. Ihm trauten die Vertreter aus Gauen und Bezirken auch zu, die Verbandsabgabe weitgehend stabil zu halten und dennoch die Finanzen des BSSB zu konsolidieren. All diese Aufgaben lagen nun in *Wolfgang Kink*s Händen. Sein ehrenamtliches Hauptaugenmerk – die Verankerung des Schützenwesens in

wählen ließ, das er bis 2021 ausfüllte. Aber auch als Mitglied, stellvertretender Vorsitzender und Ausschussvorsitzender „Leistungs- und Spitzensport“ des Bayerischen Landessportbeirats setzte er sich für das Sportland Bayern und insbesondere für den Schießsport ein. Allenthalben knüpfte er gesellschaftliche Netzwerke. So gründete er zusammen mit dem Bayerischen Jagdverband im Jahr 2010 die Bürgerallianz Bayern, einen Zusammenschluss von über 2,2 Millionen Mit-

Wolfgang Kink – ein Organisations-talent

Die Polizei-Europameisterschaft war das erste Meisterstück, das *Wolfgang Kink* abgelieferte. Die Olympia-Schießanlage Hochbrück war gerade eben für die anstehende ESK-Europameisterschaft für Druckluftwaffen umgerüstet und modernisiert worden. Und diese Meisterschaft sollte die Generalprobe für die „große“ Europameisterschaft werden. Diese Polizeimeisterschaft wartete mit einigen Sensationen auf. Da

war die Eröffnungsfeier mit anschließendem Empfang in der Druckluftwaffenhalle, von der noch heute gesprochen wird. Die glänzend organisierten Wettkämpfe mit der bewährten BSSB-Mannschaft waren außerhalb Deutschlands längst noch nicht Standard, der Shuttleservice und die Betreuungseinrichtungen sorgten für Erstaunen, der Ergebnisdienst – damals noch mit gedruckten Listen, die innerhalb von zwei Stunden zusammen mit einem umfangreichen Bilderbogen verfügbar waren – setzten in einer Zeit, in der das Internet noch in den Kinderschuhen steckte, Maßstäbe. Und die Abschluss-Gala im Löwenbräukeller setzte einen grandiosen Schlusspunkt unter eine Veranstaltung, die in dieser Qualität nie mehr erreicht wurde.

bereits in aller Eile eine Eröffnungsfeier mit Empfang ähnlich dem der Polizei-EM aus dem Boden gestampft worden. Aber ein Abschluss-Bankett? Alles kein Problem, hieß es beim Deutschen Schützenbund, *Wolfgang Kink* schüttelt sich so was aus dem Ärmel. Hätte er vielleicht, wenn der Termin jener Abschluss-Feierlichkeit nicht auf den Faschingsamstag gefallen wäre, an dem selbst im karnevalsabstinenten München nicht einmal ein kleiner Wirtshaussaal zu bekommen ist. Aber mit Hilfe eines Münchner Festwirts – der Pächterwechsel der Gastronomie der Olympia-Schießanlage war erst einen Monat zuvor erfolgt – wurde in der Druckluftwaffenhalle ein Festbankett organisiert, das keine Wünsche offenließ.

Beste Trainingsbedingungen für alle Schießsportdisziplinen

Zugleich wurde die Olympia-Schießanlage auf Initiative *Wolfgang Kink* weiter ausgebaut. Auch dies schaffte einen wichtigen Beitrag zur positiven Wahrnehmung und Verankerung des Schießsports in der Gesellschaft. Denn die Olympia-Schießanlage ist gerade dank der von *Wolfgang Kink* angestoßenen baulichen Modernisierungsprojekte bis heute die international bekannte, bei Sportlern wie Zuschauern gleichermaßen beliebte, weltweit größte Schießsportanlage in ziviler Nutzung. So schafft etwa der von *Wolfgang Kink* initiierte Bau des Bogenschießplatzes ein professionelles Umfeld z. B. für die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften Bo-



In der Erinnerung der erfolgreichen Polizisten blieben auch die geschnitzten bayerischen Holzgendarmen, die an die Medailenträger verteilt wurden. Sie waren eine Idee von *Wolfgang Kink*, und so mancher besonders siegreiche Athlet hatte am Ende der Siegerehrungsfeier gleich ein ganzes Rudel „Schandis“ um sich herumstehen... Die ESK-Europameisterschaft im Jahr 2000 ist ein weiteres Beispiel. Nur da musste *Wolfgang Kink* sein ganzes Improvisationstalent spielen lassen. Denn damals war der Job des Landesschützenmeisters ursprünglich die geliebte Waffenkontrolle. Etwa einen Monat vor dem geplanten Abschluss-Bankett war es dem Organisationskomitee dann doch eingefallen, dass eine solche Veranstaltung sinnvoll sei. Ohnehin war

Bleibt noch die Eröffnungsfeier zur ISSF-Weltmeisterschaft im Jahr 2010 auf dem Münchner Marienplatz. Um diesen wichtigen Teil der Meisterschaft kümmerte sich ausschließlich *Wolfgang Kink* mit seiner Mannschaft. Die bestens vorbereitete, publikumswirksame Show bot eine bunte Mischung aus bayerischer Folklore und all den Elementen, die für eine Eröffnungsfeier nun einmal Standard sind. Selbst ein Wolkenbruch gegen Ende der Veranstaltung zeigte, dass auch mit solchen Situationen ein *Wolfgang Kink* schnell fertig wurde. Es waren genügend Regencapes und -schirme bereitgestellt, sodass niemand nass wurde. Umso gemüthlicher war der anschließende Empfang. Auch diese Feier blieb in positiver Erinnerung.

gen. Die EM-Bogen 2022 war bislang die prominenteste Veranstaltung, die hier stattgefunden hat. Bei all diesen – auch finanziell anspruchsvollen Projekten – setzte mit 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* eine wirtschaftlich gute Entwicklung des BSSB ein, die bis heute anhält.

Ein Meilenstein für den Traditionserhalt

Einen wahren Meilenstein für die gesellschaftliche Verankerung des Schießsports und Schützenwesens stellte die 2022 erfolgte Anerkennung des Oktoberfest-Landesschießens sowie des Oktoberfest-Armbrust-Landesschießens als UNESCO-zertifiziertes immaterielles Kulturerbe Bayerns

dar. Diese Würdigung ist über die eigentliche Bedeutung als Bestätigung der beiden Landesschießen als unverwechselbare Bestandteile bayerischer Lebensart hinaus ebenso eine Anerkennung für das gesamte bayerische Schützenwesen. Ideengeber und Hauptinitiator war auch hier *Wolfgang Kink*. Er hatte das Oktoberfest-Landesschießen über 50 Jahre als Mitarbeiter begleitet – von der Standaufsicht bis hin zum 1. Schießleiter. Mit der erfolgreich angestoßenen Ernennung zum immateriellen Kulturerbe Bayerns hat er dem Schützenwesen Bayerns und mit ihm den ehrenamtlich Tätigen einen großen Dienst im Zeichen der langfristigen gesellschaftlichen Anerkennung erwiesen und andererseits den Traditionserhalt des Oktoberfest-Lan-

deschen Verdienstorden, und 2023 wurde *Wolfgang Kink* mit dem Bayerischen Sportpreis in der Kategorie „Herausragendes Leuchtturmprojekt“ für seine Lebensleistung geehrt. Zahlreiche Ehrungen auswie inländischer Schützenorganisationen, darunter die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Schützenbunds und die Ernennung zum Ehrenlandesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes, sprechen für sein weit überdurchschnittliches Engagement für den Schießsport. *Wolfgang Kink* hinterlässt ein mannigfach verbindendes Lebenswerk für den Schießsport, das dem Schützenehrenamt in Bayern und Deutschland bereits über Jahrzehnte hinweg bis in die Zukunft enorme Motivation schenkt.

Fotos Seite 8:
Eine der großen Stärken und Leistungen Wolfgang Kinks war seine politische wie sportpolitische Vernetzung, z. B. mit Berthold Rüth, MdL a. D., mit dem er als Vorsitzender des Landessportbeirats eng zusammenarbeitete; Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, dem Wolfgang Kink die Olympia-Schießanlage zeigte, oder dem Innen- wie Sportminister Joachim Herrmann beim Oktoberfest-Landesschießen (obere Reihe, v. l.).

Auf den Bildern in der unteren Reihe ist Wolfgang Kink mit ISSF-Präsident Luciano Rossi, dem IOC-Präsidenten Dr. Thomas Bach inkl. dessen Vorgänger Jaques Rogge und dem ehem. Vorsitzenden des DOSB, Alfons Hörmann, zu sehen.



deschießens für die Zukunft gesichert. Dieser Dienst gibt unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern in den Schützenvereinen sehr viel Motivation für ihr persönliches Engagement.

Anerkennung des Lebenswerks von Wolfgang Kink

Zahlreiche hohe und höchste staatliche wie verbandliche Ehrungen wurden *Wolfgang Kink* aufgrund seines außergewöhnlichen, höchst erfolgreichen ehrenamtlichen Engagements zuteil. 2006 wurde *Wolfgang Kink* mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, 2017 erhielt er aus den Händen des damaligen Ministerpräsidenten *Horst Seehofer* den Bayeri-

Sein Vermächtnis

Wolfgang Kink war eine prägende Persönlichkeit des bayerischen wie deutschen Schützenwesens, aber ebenso ein vorbildlicher Schützenkamerad und treuer Schützenfreund. In seinem über 50-jährigen ehrenamtlichen Lebenswerk gestaltete *Wolfgang Kink* das bayerische Schützenwesen in besonders positiver und nachhaltiger Weise. Sein Wirken wird im bayerischen Schießsport und in der Arbeit des Bayerischen Sportschützenbundes weiter Bestand haben.

Fotos diese Seite:
Wolfgang Kink war eine Persönlichkeit, die dem Schießsport wie dem Traditionserhalt gleichermaßen verbunden war. Auch als 1. Landesschützenmeister hielt er zu „seinen Athleten“ Kontakt, in der oberen Reihe mit den beiden Olympia-Siegern Christian Reitz und Barbara Engleder. Eine Traditionsmeisterschaft in Allach oder gar ein Oktoberfest-Landesschießen waren ohne Wolfgang Kink nicht vorstellbar.

Die höchste Auszeichnung für sein Lebenswerk war der Bayerische Verdienstorden, den er nicht nur mit seiner Familie feierte. Das letzte Foto, das die Redaktion vom Ehrenlandesschützenmeister aufnahm, war beim diesjährigen Neujahrsempfang.

red

Hohe staatliche Auszeichnungen für Schützenpersönlichkeiten und über 100-jährige Schützenvereine

Im Rahmen eines Festakts in Regensburg wurden elf hochverdiente ehrenamtlich tätige Schützinnen und Schützen von Staatsminister Joachim Herrmann mit der „Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern“ ausgezeichnet. Zusammen mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn überreichte der Staatsminister die Ehrenmedaille an Thomas Bader, Markus Harrer, Harald Frischholz, Christian Kistler, Manfred Köhler, Walter Lakosche, Elisabeth Maier, Fred Nass, Engelbert Schmaus, Christian Sittner und Dieter Vierlbeck. Dem SV Germania 1863 Eibelstadt und der Kgl. priv. SG 1898 Mitterteich wurde die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ verliehen.

Ehre, wem Ehre gebührt! Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann hatte zu einem Festakt ins marinaforum in Regensburg eingeladen, um im würdigen Rahmen die Verdienste von 54 Persönlichkeiten (darunter elf im BSSB ehrenamtlich Tätige), die sich um das Sportland Bayern verdient gemacht haben zu würdigen und elf Sport- und zwei Schützenvereine, die sich bereits seit über 100 Jahre für die Gemeinschaft stark gemacht haben mit der Sportplakette des Bundespräsidenten auszuzeichnen. Durch das Programm führte BR-Moderator Tilmann Schöberl und für ein Feuerwerk an Sportlichkeit sorgte die Showgruppe „Intoxicat-ion“ auf der Bühne.

Sportminister Joachim Herrmann führte in seiner Festansprache aus, dass das ehrenamtliche Engagement eine unbezahlbare Bereicherung für Bayern darstelle. Deshalb sollten die Leistungen und der unermüdlige Einsatz der Ehrenamtlichen in diesem Rahmen Würdigung und verdiente Wertschätzung erfahren. Eine lebendige Gesellschaft brauche engagierte Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Ebenen und Funktionen. „Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, das Sportland Bayern aufzubauen, zu entwickeln, zu erhalten und zu dem zu machen, was es ist und worauf wir zu Recht stolz sein dürfen: ein Land, in dem der Sport zu Hause ist und das sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport großartige Erfolge erzielt.“ Oftmals spielten die Vereine seit Generationen eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft und damit im Leben vieler Menschen. Für die mit der Sportplakette auszuzeichnenden Vereine sei diese übertragene und angenommene

Rolle bereits eine über 100-jährige Erfolgsgeschichte geworden. „Im Namen der Bayerischen Staatsregierung, aber auch persönlich beglückwünsche ich Sie zur Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern sowie zur Sportplakette des Bundespräsidenten und danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihren unermüdligen Einsatz!“

Zusammen mit Staatssekretär Sandro Kirchner, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands Jörg Ammon, der Präsidentin des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern Diana Stachowitz und dem Präsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes Franz Brunner verlieh der Sportminister die Ehrenmedaillen für besondere Verdienste um den Sport in Bayern an die zu Ehrenden, bevor er die Sportplakette des Bundespräsidenten aushändigte.

Die geehrten Schützen mit ihren aktuellen Ehrenämtern:

Thomas Bader, Bezirk Oberfranken
1. Bezirkssportleiter, RWK-Leiter und Leiter der Oberfrankenliga LG.

Harald Frischholz, Bezirk Oberpfalz
1. Bezirksschützenmeister

Markus Harrer, Bezirk Mittelfranken
1. Präsident des Schützenbezirks

Christian Kistler, Bezirk Oberbayern
stellv. Landesreferent Para-Sport, Gausportleiter im Gau Ingolstadt

Manfred Köhler, Bezirk Schwaben
DSB-Kampfrichter, Hallenleiter und EDV-Fachmann bei Sportveranstaltungen

Walter Lakosche, Bezirk München
1. Bezirkssportleiter, Kampfrichter und Schießleiter bei Bundesligawettkämpfen

Elisabeth Maier, Bezirk Oberbayern
stellv. Bezirksschützenmeisterin, bis vor Kurzem 1. Gauschützenmeisterin

Fred Nass, Bezirk Niederbayern
1. Landesschatzmeister, Wiederentdecker des Blasrohrsports

Engelbert Schmaus, Bezirk Oberpfalz
Sommerbiathlonreferent im Bezirk

Christian Sittner, Bezirk Niederbayern
1. Bezirkssportleiter, 1. Gausportleiter

Dieter Vierlbeck, Bezirk München
stellv. Landesschützenmeister, DSB-Vizepräsident Bildung, Vorsitzender des Bayerischen Armbrustschützenverbandes

Sportplakette des Bundespräsidenten:
Kgl. priv. SG 1898 Mitterteich
(Schützenbezirk Oberpfalz)

SV Germania 1863 Eibelstadt
(Schützenbezirk Unterfranken)

red | Fotos: BayStMI



Konstituierende Sitzung des Landessportbeirats

In der konstituierenden Sitzung des Landessportbeirats wurde der CSU-Landtagsabgeordnete Thorsten Freudenberger einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, die Präsidentin des BVS-Bayern, Diana Stachowitz, und BLSV-Präsident Jörg Ammon bleiben Stellvertreter.

Die sportlichen Wurzeln von Thorsten Freudenberger liegen beim SC Vöhringen, dessen stellvertretender Vorsitzender er viele Jahre war. In diesem Mehrspartenverein ist z. B. auch der paralympische Bogenschütze Maik Szarszewsky beheimatet. Somit kennt der neue Vorsitzende sowohl die im BLSV beheimateten Disziplinen, wie auch den Schieß- und Parasport. Von 2004 bis 2017 stand der schwäbische Stimmkreisabgeordnete des Kreises Illertissen dem Bayerischen Landessportverband im Landkreis Neu-Ulm vor. „Ich bin dem Sport von klein auf verbunden und freue mich, dass die Sportpolitik zu einem meiner inhaltlichen Schwerpunkte in München geworden ist“, teilte der Landtagsabgeordnete mit. „Aktivität, Gesundheit, Wertevermittlung – der Sport bewegt und begeistert viele Menschen. Er trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und ich leiste gerne meinen Beitrag für ein sportbegeistertes Bayern“, fügt er hinzu.



Neben den Strukturen des organisierten Sports gibt es in Bayern auch politische Gremien, die sich für die Entwicklung und Förderung des Sports einsetzen. Bereits im Jahr 1965 wurde mit dem Gesetz über den Bayerischen Landessportbeirat ein Gremium zur Beratung des Landtags, der Staatsregierung und aller mit Sportangelegenheiten befassten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen des Sports gebildet.

Der 29-köpfige Landessportbeirat hat

- zu allen ihm aus dem Landtag, von der Staatsregierung und den Staatsministerien vorgelegten Anfragen Stellung zu nehmen und gegebenenfalls Gutachten zu erstellen,
- dem Landtag, der Staatsregierung und den Staatsministerien Vorschläge zu Verbesserungen und zur Abstellung von Mängeln sowie Vorschläge für neue Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports zu unterbreiten,
- eine Zusammenarbeit aller auf dem Gebiet des Sports tätigen Kräfte zu fördern.

Der Landessportbeirat setzt sich aus 14 Mitgliedern zusammen, die von den im Landtag vertretenen Parteien nominiert werden, sowie weiteren 15 Mitglieder, die von Verbänden und Vereinen vorgeschlagen werden. Die Geschäftsstelle des Landessportbeirats ist beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration angesiedelt.

Quelle: StMI Bayern
Foto: Alexandra Beier

Mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern wurden ausgezeichnet (von oben l. nach unten l.): Thomas Bader, Harald Frischholz, Markus Harrer, Christian Kistler, Manfred Köhler, Walter Lakosche, Elisabeth Maier, Fred Nass, Engelbert Schmaus, Christian Sittner und Dieter Vierlbeck.



Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“, soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung Martina Volkland, Telefon (089) 31 69 49-54 E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Für den Herbst 2024 sind Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema geplant, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist dann die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Christine Seibert feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

1. Landesschützenmeister Christian Kühn und Geschäftsführer Alexander Heidel dankten der langjährigen Mitarbeiterin für ihre stets korrekte Zuverlässigkeit.

Seit nunmehr 25 Jahren gewährleistet *Christine Seibert* den Zahlungsfluss des Bayerischen Sportschützenbundes in der Geschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage.

Mittels einer Stellenanzeige war die gelernte Buchhalterin damals auf die freie Stelle beim Bayerischen Sportschützenbund aufmerksam geworden. Das Teilzeitangebot weckte ihr Interesse, da sich diese Tätigkeit gut mit dem beruflichen Wiedereinstieg nach der Geburt ihrer Tochter vereinbaren ließ.

Zunächst arbeitete *Christine Seibert* der langjährigen Buchhalterin zu, erledigte die Ablage und war für die Rechnungsstellung zuständig. Im Laufe der Zeit wandelte sich ihr Aufgabenbereich in der Buchhaltung völlig. Sie übernahm immer mehr den Zahlungsverkehr des BSSB und wechselte so von den „Debitoren“ zu den „Kreditoren“.

Christine Seibert ist einer der „stillen Stars“ in der Geschäftsstelle, der äußerst korrekt „seinen Job macht“ und auf den zu jeder Zeit Verlass ist. Dennoch ist *Christine Seibert* in Schützenkreisen nicht gänzlich unbekannt: Zumindest die Delegierten des Bayerischen Schützenrats kennen sie: Dort registrierte sie zusammen mit *Nina Jacobi* die Stimmberechtigten und händigte die Unterlagen aus. Auch beim Oktoberfest-Landesschießen war *Christine Seibert* im Einsatz. Dort nahm sie über zwei Jahrzehnte sympathisch und kompetent die Anmeldungen entgegen.

Christine Seibert ist der Garant dafür, dass der Zahlungsverkehr beim BSSB reibungslos läuft und ist ein sympathisches Aushängeschild der Geschäftsstelle – und das seit 25 Jahren.

red



Tiroler Landesschützenbund wählt neue Vorstandschaft

Langjährige, hervorragende Beziehungen pflegt der BSSB mit den Nachbarverbänden in Tirol und Südtirol. Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* war so zur 75. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen nach Innsbruck gereist, um die Grüße und Glückwünsche des BSSB zu überbringen. Landesoberschützenmeister *Andreas Hauser*, ein häufiger und gerne gesehener Gast bei BSSB-Veranstaltungen, stellte sich nicht mehr zur Wahl. *Hans-Peter Gäbelein* verabschiedete den scheidenden Funktionär mit dem umfassenden Dank für die jahrelangen guten und freundschaftlichen Beziehungen der beiden Verbände. Zum neuen Landesoberschützenmeister wurde Dipl. Ing. (FH) *Jochen Klammsteiner* gewählt, dem *Hans-Peter Gäbelein* gratulierte und das Fortbestehen der engen Beziehungen anbot.

red



Landesehrenmitglied Hans-Peter Gäbelein (l.) verabschiedete den scheidenden Landesoberschützenmeister Tirols, Andreas Hauser (Mitte) und gratulierte dem neuen Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner (r.) zur Wahl.

Patronatstag des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützen-Kompanien

Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch vertrat den Bayerischen Sportschützenbund.

Vor mehr als hundert Jahren gewährte der damalige Papst Benedikt XV. König Ludwig III., Bayern unter den Schutz der heiligen Maria zu stellen – als „Patrona Bavariae“. Ihr zu Ehren feiern jedes Jahr im Marienmonat Mai die Gebirgsschützen ihren Patronatstag. An jährlich wechselnden Orten finden dann ganze Veranstaltungsreihen statt, deren Höhepunkt jeweils die Feldmesse am Sonntag ist.

In diesem Jahr trafen sich die über 4.000 Gebirgsschützen und ihre Gäste in Lenggries. Gastgeber war die Antlaßschützenkompanie Lenggries. Kardinal *Reinhard Marx* zelebrierte die Feldmesse, und natürlich war auch der Schutzherr, Bayerns Ministerpräsident Dr. *Markus Söder*, nach Lenggries gekommen.

Als Vertreter des BSSB nahm stellvertretener Landesschützenmeister *Stefan Fersch* am Patronatstag teil und nutzte die Gelegenheit, am Rande der Feierlichkeiten mit Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft in Kontakt zu bleiben und die engen Beziehungen des Bayerischen Sportschützenbundes zu den Gebirgsschützenkompanien zu unterstreichen. red

Der stellvertretende Landesschützenmeister Stefan Fersch im Gespräch mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Herzog Max in Bayern. Dem Landeshauptmann des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien Martin Haberfellner überbrachte Stefan Fersch die besten Grüße des BSSB.



Auf DISAG gezielt, auf Qualität getroffen.



*NEUES
HIGHLIGHT*

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik für den Schießsport.



disag.de

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-)Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gauen und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Preis Anpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten. Die bis Ende 2023 gültigen Preise stammten noch aus der Euro-Umstellung.

Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen.

Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

| | |
|-----------------------|-----------|
| 10, 25, 40 Jahre | 6,00 Euro |
| 50, 60, 70, 80 Jahre | kostenlos |
| 10, 25, 40 Jahre Mini | 5,00 Euro |
| 50, 60 Jahre Mini | kostenlos |

| | |
|--|------------|
| Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber | 10,00 Euro |
| Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini | 5,00 Euro |

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Leistungsabzeichen BSSB groß | 9,00 Euro |
| Leistungsabzeichen BSSB klein | 7,00 Euro |

Die Preis Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2024.

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ronja Reichlmayr, E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern; Telefon: (089) 31 69 49-52

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

**Wurfscheibenanlage
Olympia-Schießanlage**

Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Seit September 2023 beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigerner Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September 2023 werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschossfänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

2pluxx
hörschutztechnologie

individuell angepasster Gehörschutz

Insta Mold
in 2 Stunden

Sie finden uns direkt gegenüber von RWS!

Ihr Ansprechpartner für Schützen- & Schießsport

Schießsportzubehör von A-Z
Testschießstand
Munitionstest
Pressluftfüllstation
Luftdrucktestwaffe
Maßgefertigter...

Peter Gorsa

Direkte Anfertigung während des Weltcups vom **31.05 - 07.06.2024** in München vor Ort!

2pluxx Deutschlandvertrieb:

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth
Tel.: 02233 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

MdL Maximilian Börtl zu Gesprächen auf der Olympia-Schießanlage

Bayerische Sportschützenjugend tritt für ihre Anliegen ein

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hatte zusammen mit dem 1. Landessportleiter *Markus Maas* den Stimmkreisabgeordneten des Kreises München Land Nord, *Maximilian Börtl*, MdL, zu einem Informationsaustausch auf die Olympia-Schießanlage eingeladen.

Bis zu seinem Eintritt in den Landtag war *Maximilian Börtl* als Vorsitzender des Schulverbands Mittelschule Kirchheim und Vorsitzender des Zweckverbandes Staatliche weiterführende Schulen im Osten des Landkreises München aktiv und hat damit einen engen Bezug zur Jugendarbeit. Außerdem ist *Maximilian Börtl* als Stimmkreisabgeordneter im Münchner Norden und Kreisrat auch für das Gebiet der Olympia-Schießanlage und den Sitz der BSSB-Geschäftsstelle unmittelbarer Ansprechpartner.

Einleitend stellte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* den Bayerischen Sportschützenbund und die Olympia-Schießanlage vor und betonte dabei, dass rund 100.000 Mitglieder der Schützenjugend im BSSB ihrem Sport nachgehen.

Ein Kernthema des Gedankenaustauschs war die Basisförderung für die Jugendverbände. 1. Landesjugendleiter *Markus Mass* führte zusammen mit Landesjugendsekretärin *Lorena Müller* aus, dass die für die Mittelvergabe beim Bayerischen Landesjugendring zugrundeliegende Richtlinie „Basisförderung“ zum 1. Januar 2024 zwar in Kraft getreten sei, aber am 31. Dezember 2024 auslaufe. Aufgrund des voraussichtlich erst im Juni 2024 zu verabschiedenden Doppelhaushalts sei so eine sichere Planbarkeit der für die Jugendverbände zur Verfügung stehenden Mittel nicht gegeben.

Die Bayerische Sportschützenjugend appelliere deshalb dafür, eine möglichst zeitnahe Planungssicherheit zu erreichen und die Fördermittel an die allseits gestiegenen Kosten anzupassen. Hiervon hänge der Bestand der gesamten Jugendförderung, wie z. B. die Finanzierung von Personalkosten, Aktionen und der Öffentlichkeitsarbeit ab.

Der 1. Landesschützenmeister führte weiter aus, dass die Sportförderung auch im Hinblick auf den vereinseigenen Schießstättenbau, die Entlastung der Trainingsstätten bei den Betriebskosten und der Mittelvergabe bezüglich der laufenden Modernisierung der Olympia-Schießanlage aufgestockt werden müsse.

Mit Interesse verfolgte der Landtagsabgeordnete die Redebeiträge und sicherte seine umfassende Unterstützung zu. red



600 Jahre Schützengilde Hall (Tirol) – Eröffnung des Tiroler Landesschießens

Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch überbrachte die Grüße des Bayerischen Sportschützenbundes.

Anlässlich ihres 600-jährigen Bestehens hatte die Schützengilde Hall in Tirol das diesjährige Tiroler Landesschießen übernommen. Der Bayerische Sportschützenbund hegt seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis mit der Schützengilde wie mit dem Tiroler Schützenverband, und so war es selbstverständlich, dass stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* die Glückwünsche des BSSB überbrachte.

Die Eröffnung des Landesschießens begann mit einer Messfeier in der Kirche St. Franziskus, in deren Rahmen auch die Fahnenbänder geweiht wurden. Im Anschluss ging es in einem großen Festzug zum Schießstand, in dem der offizielle Teil der Eröffnung stattfand. Dort überbrachten die Ehrengäste, allen voran Bundesoberschützenmeister Dr. Dr. *Herwig von Staa*, Südtirols Landesüberschützenmeister *August Tappeiner* und stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch*, ihre Grüße, bevor der Landeshauptmann Tirols, *Anton Mattle*, das Landesschießen für eröffnet erklärte. Der Schützenmeister der Gilde *Arno Gufler* freute sich, dass die Gäste so zahlreich gekommen waren. red



Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19



Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um Landesehrenmitglied Arthur Sieber



Der Bayerische Sportschützenbund, der Schützenbezirk Oberbayern und der Schützengau Ingolstadt trauern um ihr Ehrenmitglied *Arthur Sieber*, das im 96. Lebensjahr verstorben ist.

Arthur Sieber war einer der Pioniere des Schießsports. 1959 trat er in den SV Tilly Ingolstadt ein und übernahm bereits 1961 das Amt des stellvertretenden Gausportleiters des Schützengaus Ingolstadt, von 1964 bis 1976 zeichnete er dann als 1. Gausportleiter für die Geschicke des Ingolstädter Sports verantwortlich. In einer Zeit, als der Landesverband noch im Aufbau der Sportstrukturen war, leistete er wesentliche Arbeit bei der organisatorischen Entwicklung des Sportbetriebs im Gau Ingolstadt. Das gleiche gilt für die Aufbauarbeit im Schützenbezirk Oberbayern, dem *Arthur Sieber* von 1963 bis 1972 als 2. und von 1972 bis 1978 als 1. Bezirkssportleiter vorstand. So führte er z. B. ein attraktiv gestaltetes RWK-Abzeichen im Gau ein, das die Schützen zur Teilnahme am RWK nachhaltig motivierte, womit ein gewaltiger Anstieg der sportlichen Leistungen im Gau verbunden war. In seiner Funktion als 1. Bezirkssportleiter perfektionierte er die Organisation und Durchführung der Bezirksmeisterschaften. Als Mitglied des Landesausschusses des BSSB brachte er sein Wissen und Engagement auch auf Landesebene ein.

Höhepunkt der ehrenamtlichen Laufbahn *Arthur Siebers* war die Berufung zum Mitarbeiter bei den Olympischen Spielen 1972 in München.

Seine großartigen Verdienste um den Schießsport honorierten die Schützen mit der Verleihung verschiedener Ehrenmitgliederwürden. 1979 wurde *Arthur Sieber* die Ehrenmitgliedschaft im Schützenbezirk Oberbayern verliehen, 2001 im Schützengau Ingolstadt, und 2005 beschlossen die Delegierten auf Landesebene *Arthur Siebers* aufopferungsvolles Engagement mit der Ehrenmitgliederwürde des BSBB zu würdigen.

Arthur Sieber zeichnete dabei seine Kameradschaft und Hilfsbereitschaft aus. Mit großem Interesse verfolgte er die Geschicke des bayerischen Schützenwesens auch noch im hohen Alter. Der bayerische Schießsport verliert mit *Arthur Sieber* einen Pionier, dessen Aufbauarbeit bis heute wirkt und ihn unvergessen macht.

red

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



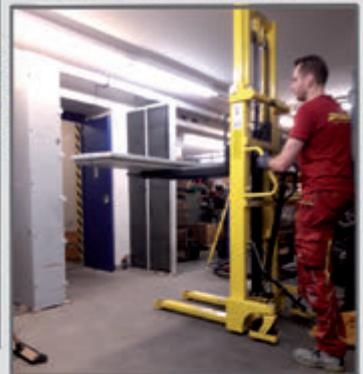
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Lehrgang: Trainer-C-Breitensport im oberfränkischen Pettstadt

20 frischgebackene Breitensport-Trainer nehmen ihre Arbeit in den Vereinen, Gauen und Bezirken auf – der Premiere folgte ein gelungenes Nachdirigat bei der 2. Ausbildungsveranstaltung zum C-Trainer im Breitensport.

So oder so ähnlich würde man es im Musiktheater formulieren. Denn laut Bericht zum Ausbildungsgang des neukonzipierten C-Breitensporttrainers im August des vergangenen Jahres handelte es sich seinerzeit um eine regelrechte Premierenveranstaltung mit vielen Neuerungen gegenüber den bisherigen Basis-Lehrgängen.

Neuaufgabe des Trainerlehrgangs

In der zweiten Auflage hatten nun 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Schützenvereinen erneut die Gelegenheit, sich zur Trainerin bzw. zum Trainer im Breitensport in der so genannten C-Ebene des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausbilden zu lassen.

Unsere Betreuerin, Diplom-Trainerin *Martina Volkland*, die während des gesamten Lehrgangs immer eine kompetente Ansprechpartnerin war, hat für ihren Job, der sowohl aus fachlichem Input, als auch aus unzähligen organisatorischen „Technikelementen“ bestand, die allerbesten Noten verdient. Gleiches gilt für das kompetente Praxisteam im Fach Gewehr (*Rudi Moser*) sowie im Fach Pistole (*Andreas Obermaier*) sowie für die Referentinnen und Referenten des so genannten überfachlichen Teils, die uns auf hohem wissenschaftlichem Niveau die unterschiedlichsten Sachverhalte nahebrachten, die für eine fruchtbare Trainertätigkeit erforderlich sind.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der Hausherrin und Oberschützenmeisterin *Kerstin Jacobsen*, die neben dem Stress, den sie als Lehrgangsteilnehmerin ertragen musste, auch noch für unser leibliches Wohl gesorgt hat – und das in hervorragender Weise. Ebenso gedankt sei dem 1. Vorsitzenden des Freihand Schützenvereins Pettstadt 1910, *Alexander Hummel*, der in Personalunion auch das Amt des 1. Bezirksschützenmeisters in Oberfranken bekleidet, für die Bereitstellung seines Schützenhauses.

Ihr seid Trainer – nicht Schützen

Gleich zu Beginn des Lehrgangs kam der Schlüsselhinweis, dass wir nicht angetreten wären, um das Schießen zu lernen, sondern um über Techniken und Methoden informiert zu werden, mittels derer man anderen das Schießen beibringt. Eigentlich logisch. Dennoch setzte hier bei vielen ein Umdenken ein, denn auf diesen Rollen-

tausch waren nur diejenigen eingestellt, die in den Vereinen bereits vergleichbare Tätigkeiten, sei es als Jugendleiter/in, sei es als Vereinsübungsleiter/in, ausüben. Aber es hat funktioniert – und das immer besser. Zum Schluss war jeder in der Lage, die Schützin bzw. den Schützen, die/der hier und da schon mal absichtliche Haltungfehler eingebaut hatte, zu korrigieren. Eine gute Übung für die Praxis.

Wichtig war im praktischen Teil auch das Lichtpunktschießen, wengleich viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier schon einschlägige Erfahrungen besitzen. Dieses ist, wie das Blasrohr- und Bogenschießen, ein nicht zu unterschätzendes Element bei der Akquise junger Schützen, einfach deshalb, weil wir mit diesen Instrumenten derzeit noch nicht von den gesetzlichen Vorgaben des Waffenrechts betroffen sind.

Wir denken aber nicht nur an unsere jungen Talente, sondern gerade auch an das Fundament unserer Vereine, das mittlere und fortgeschrittene Alter. Gerade in diesem Bereich gibt es eine große Anzahl Interessierter, die über den Weg der Technik ihre persönlichen Leistungen verbessern wollen, ohne gleich nach olympischem Gold greifen zu müssen. Hier sind die Brei-

tensporttrainer die besten Ansprechpartner. Ganz besonders gilt das für das Aufлагeschießen. Nachdem einer unserer Ausbilder den provokativen Satz in den Raum gestellt hat: „Bei der Auflage fängt der Zehner bei der 10,6 an!“, habe ich mir spontan einen solchen Bock gekauft und – siehe da – er hatte recht. Aufgrund der zunehmenden Alterung in unserer Gesellschaft gleichermaßen wie in unseren Vereinen dürfte diese Sportart eine große Zukunft haben.

Weites Feld an Wissen

Die Technik des Schießens dürfte nach diesem Lehrgang bei jeder Teilnehmerin und bei jedem Teilnehmer soweit verinnerlicht sein, dass diese bei Bedarf „schützenty-pisch“ wie aus der Pistole heruntergebetet und vorgezeigt werden können. Neben dem schießtechnischen Bereich gab es aber auch noch eine Menge an sonstigem Wissen zu verinnerlichen. Das Spektrum reicht von der Trainingslehre über die Sportbiologie bis zu Elementen aus dem Managementbereich wie der Organisation und der Planung.

Darüber hinaus wurde noch fundiertes Wissen in Pädagogik und aus der Kommunikationslehre sowie aus der Regelkunde, dem Waffenrecht, Teilen des Vereinsrechts, einschließlich dem immer wieder beliebten Steuerrecht vermittelt. Nicht zuletzt sei an dieser Stelle auch das gerade in der Jugendarbeit erforderliche Wissen um die Gewaltprävention zu nennen. Selbiges brachte uns Dr. *Rita Regös* im Rahmen eines fachlich hervorragend aufbereiteten Vortrags nahe.

Systematik des Lehrgangs

Der Lehrgang gliederte sich – wie zuvor auch – wieder in drei Teile. Zwei viertägige Präsenzveranstaltungen und dazwischen eine zweiwöchige Phase mit acht Online-Schulungsmodulen zu je zwei bis drei Stunden, das Ganze verteilt über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten – viel Aufwand, um ans Ziel zu kommen. Aber alles





hat auch ein Ende. Dieses war dann am 14. April 2024 gegen zwölf Uhr erreicht. Viele Blicke und Hände richteten sich rund um „High Noon“ sicherlich nach oben in den strahlendblauen Frühlingshimmel. Und das nicht ganz zu Unrecht. Denn offen gesagt, die Prüfung war nicht einfach. Geschenk wurde uns wahrlich nichts. Jeder musste für das Zertifikat, das am Ende alle in der Hand halten durften, hart arbeiten. Aber so soll es ja auch sein. Denn immerhin werden uns in den Vereinen teilweise noch sehr junge Menschen anvertraut. Für diese tragen wir Verantwortung. Da haben es die beiden 68-jährigen Oldtimer, zu denen sich auch der Schreiber dieser Zeilen zählt, wohl etwas einfacher. Unsere Klientel beginnt etwa beim 30. Lebensjahr, und unser Hauptgegner beim Auflagen- und Rehaschießen wird nicht der Schütze sein, sondern eher dessen Spruch: „das haben wir aber schon immer so gemacht“. Gut, wir wollten es nicht anders und können damit sicher auch ganz gut leben.

Fazit

Insbesondere denen, die mit „ausbaufähigen“ jungen Menschen arbeiten, sei gesagt, dass der Schießsport, so wie wir ihn beim BSSB verstehen, neben dem Segeln, Angeln und Jagen eine der schönsten Freizeitbetätigungen ist, die es gibt.

Also, werte Jungtrainerinnen und -trainer: Ran an die Schützinnen und Schützen, gleichgültig, ob sie alt oder jung sind. Macht aus ihnen das, was machbar und sinnvoll ist. Bestimmt trainiert ihr dann auch mal als B- oder A-Trainer früher oder später Deutsche Meister, Weltmeister und Olympiasieger. Viel Glück dazu und gut Schuss.

*Hans Jürgen Marker
Fotos: Julia Reuß*

Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herrmann
Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
82110 Gernering
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81893001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
• Schießsportzubehör
• Abzeichen und Nadeln
• Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

Herzlichen Glückwunsch den neu-lizenzierten Trainern-C-Breitensport:

| | |
|--------------------|--|
| Hans Jürgen Marker | SV Edelweiß Thierhaupten |
| Kerstin Jacobsen | Freihand-Schützenverein Pettstadt 1910 |
| Frank Nüßlein | SV Zeegendorf |
| Mario Völkl | SV Frohsinn Alesheim |
| Fabian Liema | SV Benzendorf |
| Carina Eichhorn | SV Sennfeld |
| Florian Völk | Burgschützen Emmenhausen |
| Nadine Lanzl | SV Jennerwein Arnhofen-Pullach |
| Uwe Hergenröder | Kgl. priv. HSG Erlangen |
| Thomas Kießling | Kgl. priv. SG 1854 Stadtsteinach |
| Markus Betz | SG Hubertus Pfünz |
| Selina Schaipp | Alpenrose Unterzeitlbach |
| Julia Reuß | SG Rüsselbach 1973 |
| Sina Veth | BSG 1883 Poppenhausen |
| Carolin Biedermann | SV Almburg Irfersdorf |
| Johann Birzer | Kgl. priv. FSG 1462 Ansbach |
| Markus Brandhuber | SG Berg am Loam Frontenhausen |
| Franz Kelz | SG Burgstaller Lengenwang |
| Anja Krapfl | SG 1549 Tirschenreuth |
| Sebastian Weiß | SV Günztaler Markt Rettenbach |

Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

Lehrgänge auf der Olympia-Schießanlage und in den dezentralen Bildungsstützpunkten des BSSB

Seminar: Weiterbildungswochenende für Jugendleiter

13 lizenzierte Jugendleiter trafen sich zusammen mit dem Lehrgangsteam – *Thorsten Schierle* und *Burkhard Schindler* – in diesem Jahr in Berchtesgaden. Das Wochenende diente primär dem Austausch der Teilnehmer untereinander. Was gut in ihren jeweiligen Vereinen läuft und angenommen wird, wurde ebenso angesprochen, wie gemeinsam nach Problemlösungen gesucht, wo erforderlich.

Komplettiert wurde das Wochenend-Bildungsangebot mit einem Vortrag über gesunde Ernährung und viel Wissenswertem rund um das Thema „Spiel und Spaß“ im Rahmen des Jugendtrainings im Verein. Außerdem gab es in Berchtesgaden und Umgebung für die Jugendleiter viel zu entdecken: Vom Thema „Kräuterzauber mit Wanderung, über eine Führung im Salzbergwerk bis hin zu einer Schifffahrt auf dem Königssee mit anschließender Wanderung zur Eiskapelle reichte die Palette. Es

war ein Wochenende, an dem viel Wissenswertes und neue Eindrücke getankt wurden.



Seminar: Besser Schießen mit Feinmotorik

Neun Teilnehmer holten sich von *Thorsten Schierle* neue Ideen für ihre Arbeit in Verein und Verband ab. In diesem Lehrgang lag der Fokus auf Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Körperbeherrschung, die mit einfachen Mitteln (z. B. Alltagsmaterialien wie Handtüchern) in normalen Vereinsräumlichkeiten durchgeführt werden können.

Einfache Materialien helfen, Schwung in die Jugendarbeit zu bringen und dabei die Feinmotorik zu schulen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250 000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200 000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de



Bayerischer Sportschützenbund

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2025 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2024 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2024, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2024 gestellt werden.

Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2024



Disziplinschlüssel

Nummer Bezeichnung

| | |
|--------|--|
| 1.10 | Luftgewehr |
| 1.11 | Luftgewehr Auflage |
| 1.12 | Luftgewehr Team Mix |
| 1.18 | Luftgewehr Liegend Para |
| 1.20 | Luftgewehr 3-Stellung |
| 1.30 | Zimmerstutzen |
| 1.35 | KK-100 Meter |
| 1.36 | KK-Gewehr 100 Meter Auflage |
| 1.40 | KK-3 x 20 Schuss |
| 1.41 | KK-Gewehr Auflage 50 Meter |
| 1.42 | KK-Gewehr 50 Meter |
| 1.50 | GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss |
| 1.56 | KK-Unterhebelgewehr |
| 1.58.O | Ordonnanzgewehr (offene Visierung) |
| 1.58.G | Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung) |
| 1.60 | KK-3 x 40 Schuss |
| 1.70 | GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss |
| 1.80 | KK-Liegend |
| 1.90 | GK-Liegendkampf |
| 2.10 | Luftpistole |
| 2.11 | Luftpistole Auflage |
| 2.12 | Luftpistole Team Mix |
| 2.16 | Mehrschüssige Luftpistole |
| 2.17 | Luftpistole 10 Meter Mehrkampf |
| 2.18 | Luftpistole 10 Meter Standard |
| 2.20 | Pistole 50 Meter |
| 2.21 | Pistole 50 Meter Auflage |
| 2.30 | Schnellfeuerpistole 25 Meter |
| 2.40 | Pistole 25 Meter |
| 2.42 | Pistole 25 Meter Auflage |
| 2.45 | Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 - .38 |
| 2.53 | Pistole 25 Meter 9 mm |
| 2.55 | Revolver 25 Meter .357 mag |
| 2.58 | Revolver 25 Meter .44 mag |
| 2.59 | Pistole 25 Meter .45 ACP |
| 2.60 | Standardpistole 25 Meter |
| 3.10 | Wurfscheibe Trap |
| 3.12 | Wurfscheibe Trap Team Mix |
| 3.15 | Wurfscheibe Doppeltrap |
| 3.20 | Wurfscheibe Skeet |
| 3.22 | Wurfscheibe Skeet Team Mix |
| 4.10 | Laufende Scheibe 10 Meter |
| 4.12 | Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix |
| 4.15 | Laufende Scheibe 10 Meter Mix |
| 4.20 | Laufende Scheibe 50 Meter |
| 4.25 | Laufende Scheibe 50 Meter Mix |
| 5.10 | Armbrust 10 Meter |
| 5.20 | Armbrust 30 Meter |
| 5.30 | Armbrust national |
| 5.43 | Feldarmbrust |
| 6.10 | WA im Freien Recurve |
| 6.15 | WA im Freien Compound |
| 6.16 | WA im Freien Blankbogen |
| 6.20 | WA Halle Recurve |
| 6.25 | WA Halle Compound |
| 6.26 | WA Halle Blankbogen |
| 6.30 | WA Feldebogen Recurve |
| 6.40 | WA Feldebogen Blankbogen |
| 6.50 | WA Feldebogen Compound |
| 6.60 | Bogen 3D Recurve |
| 6.65 | Bogen 3D Compound |
| 6.66 | Bogen 3D Blankbogen |
| 6.67 | Bogen 3D Langbogen |

| | |
|------|--------------------------------------|
| 6.68 | Bogen 3D Instinktiv |
| 7.10 | Perkussionsgewehr 50 Meter |
| 7.15 | Perkussions-Freigewehr 100 Meter |
| 7.20 | Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter |
| 7.21 | Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter |
| 7.30 | Steinschlossgewehr 50 Meter |
| 7.31 | Steinschlossgewehr liegend 100 Meter |
| 7.35 | Muskete 50 Meter |
| 7.40 | Perkussionsrevolver 25 Meter |
| 7.50 | Perkussionspistole 25 Meter |
| 7.60 | Steinschlosspistole 25 Meter |
| 7.71 | Perkussionsflinte |
| 7.72 | Steinschlossflinte |
| 8.11 | Sommerbiathlon LG |
| 8.20 | Sommerbiathlon Target Sprint |
| 8.21 | Sommerbiathlon KK |
| B.08 | Zielfernrohrgewehr 50 Meter |
| B.09 | Zielfernrohrgewehr 100 Meter |
| B.10 | Wehrmannsgewehr |
| B.11 | Ordonnanzgewehr BSSB |
| B.12 | Unterhebelgewehr A |
| B.13 | Unterhebelgewehr B |
| B.14 | Unterhebelgewehr C |
| B.15 | KK-Mehrlader |
| B.16 | Feuerstutzen traditionell |
| B.17 | Zimmerstutzen traditionell |
| B.21 | BSSB Kombi |
| B.24 | Ordonnanzpistole |

| | |
|------|------------------------------|
| B.25 | Großkaliber-Sportpistole |
| B.26 | Alte Scheibenpistole |
| B.39 | Blasrohr |
| B.60 | RWK Bogen |
| B.61 | RWK Bogen Compound |
| B.62 | RWK Bogen Recurve im Freien |
| B.63 | RWK Bogen Compound im Freien |
| B.65 | RWK Armbrust |
| B.69 | RWK Blasrohr |
| B.70 | RWK Vorderlader Langwaffen |
| B.71 | RWK Vorderlader Kurzwaffen |
| B.81 | RWK Luftgewehr |
| B.82 | RWK Luftgewehr-Drei-Stellung |
| B.83 | RWK KK 3 x 20 Schuss |
| B.84 | RWK Liegend |
| B.85 | RWK Luftgewehr Auflage |
| B.86 | RWK KK-Gewehr Auflage |
| B.91 | RWK Luftpistole |
| B.92 | RWK KK-Sportpistole |
| B.93 | RWK GK-Sportpistole |
| B.94 | RWK Freie Pistole |
| B.95 | RWK Luftpistole Auflage |

Josef Lederer
stellv. Landessportleiter



GEHMANN

...wenn es doch auf die
Größe ankommt



Art.- Nr. 455





Bayerischer Sportschützenbund

Einladung

zur 73. Ordentlichen Delegiertenversammlung
des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2024

Termin: Samstag, 8. Juni 2024, in der Max-Reger-Halle,
Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden i. d. Opf.

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
Harald Frischholz
2. Eröffnung und Begrüßung durch den
1. Landesschützenmeister Christian Kühn
3. Totenehrung
4. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
5. Grußworte
6. Ehrungen
– Mittagspause –
7. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Landesschützenmeisters
 - b) des 1. Landesschatzmeisters
 - c) des 1. Landessportleiters
 - d) der Landesdamenleiterin
 - e) des Landesjugendleiters
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
8. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung
des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im
abgelaufenen Geschäftsjahr
9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes
für das Jahr 2024
10. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2025
11. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Anträge (falls gestellt)
13. Bekanntgabe von Terminen

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2024 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß
Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

Der Schützenbezirk Oberpfalz hat für den
73. Bayerischen Schützentag in Weiden ein
Webportal online gestellt. Darauf finden Sie alle
aktuellen Informationen:

www.bst2024.de



Ausschreibung

Spendenturnier der Vöhringen Bogenschützen

zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für
Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Ilber veranstaltet ein Spenden-Bogen Turnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

Termin: 30. Juni 2024

Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkegutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest und ein Präsent, das an dieses etwas andere Turnier erinnern soll. Das Startgeld beträgt 20,- Euro pro Person.

Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern

ca. 10.00 Uhr Probepfeile

ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6er-Passen

Durchgang 1:

Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage

Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage

– Pause –

Durchgang 2:

Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage

Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage

Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

Anmeldung: per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

Startgeld: 20,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

Anmeldeschluss: 20. Juni 2024.

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Pfeil Vöhringen

Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elssesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elssesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elssesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elssesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wichtige Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de



Ausschreibung

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester startet...

Liebe Trainerinnen und Trainer, nutzen Sie bereits frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Besuchen Sie gerne schon jetzt Angebote des Sommersemesters.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Auf dem Webportal unter **bssb.de/aus-und-weiterbildung** finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen mit Ort, kurzer Inhaltsbeschreibung und weiteren Informationen. **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den persönlichen Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de**

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Ausschreibungen/
Anmeldung



| Datum | Thema | Gültig zur Verlängerung von |
|--------------------|--|----------------------------------|
| 08. Juni 2024 | Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole für Anfänger * | Keine Verlängerung möglich. |
| 15. Juni 2024 | Lexikon der Sprache | Alle: Trainer C, VÜL |
| 16. Juni 2024 | Konflikte diplomatisch lösen | Alle: Trainer A, B, C |
| 29. Juni 2024 | Klarer auftreten durch inneres Zustandsmanagement | Alle: Trainer A, B, C |
| 21. Juli 2024 | Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen * | Keine Verlängerung möglich. |
| 04. August 2024 | Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen | Bogendisziplin: Trainer C |
| 04. August 2024 | Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust | Kugeldisziplinen: Trainer C |
| 08. September 2024 | Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining | Kugeldisziplinen: Trainer C, VÜL |
| 15. September 2024 | Bogen/Compound: Fehleranalyse Schießtechnik und Korrekturmöglichkeiten | Bogendisziplin: Trainer C |
| 21. September 2024 | Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole – Leistungsniveau ab 320 Ringe * | Keine Verlängerung möglich. |



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.



Stickerei Jaeschke

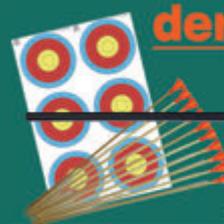
Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garching Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• **Online-Bestellung über www.bssb-shop.de** •



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schießscheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin und Ort:

Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinsschatzmeister.

Schützenmeister – was nun?

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termin und Lehrgangsort:

Höhenhof
Samstag, 31. August 2024, 9.30 bis 19.00 Uhr

Referenten: Robert Rieck – Volljurist (TU München)

Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein – Landesehrenmitglied
Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neue Vereinsvorstände; Interessierte, die die Vereinsmanager-C-Ausbildung anstreben.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Alterserfordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Kosten: 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Samstag, 1. Juni 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützen-

bundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung & Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder, die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren. Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf. Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termin und Lehrgangsort:

Unterwurbach
Sonntag, 15. September 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com




| | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|----------------|----------------|--|----------|------------|---------|----------------|----------------|--|----------|------------|--|
|  <p>Walther LG 400 Black Devil</p> <p>2.399.- Auflage Variante: 2.399,-</p> <p>Sofort lieferbar!</p> | <p>mit Contact III Schaftkappe Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter All in One Schaftbacke vom KK500 200-300 bar Original Walther Kartusche Centra Score Korntunnel in M22</p> | | | | | | | | | | | | |
|  <p>Walther LG 400 Expert</p> <p>2.929.- elektr. Abzug: 3.549,-</p> <p>Sofort lieferbar!</p> | <p>3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt Schaftkappe MEC CONTACT III SPORT-Matchdiopter, CENTRA Korntunnel SCORE inkl. Original Walther Koffer und Zubehör</p> | | | | | | | | | | | | |
|  <p>Walther LG 500 itec</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Freihand</td> <td>3.999.-</td> <td>4.999.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mechanik</td> <td>Elektronik</td> </tr> <tr> <td>Auflage</td> <td>3.799.-</td> <td>4.799.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mechanik</td> <td>Elektronik</td> </tr> </table> <p>Sofort lieferbar!</p> | Freihand | 3.999.- | 4.999.- | | Mechanik | Elektronik | Auflage | 3.799.- | 4.799.- | | Mechanik | Elektronik | <p>3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt Stability & Response System SRS Walther VISIONIC MATCH DIOPTER, CENTRA Korntunnel SCORE inkl. Original Walther Koffer und Zubehör</p> |
| Freihand | 3.999.- | 4.999.- | | | | | | | | | | | |
| | Mechanik | Elektronik | | | | | | | | | | | |
| Auflage | 3.799.- | 4.799.- | | | | | | | | | | | |
| | Mechanik | Elektronik | | | | | | | | | | | |

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierten, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Samstag, 10. August 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Hilfe, wir (müssen) bauen

Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht: Voraussetzungen, Zuschüsse, solide Finanzierung, „Fußangeln“, Ansprechpartner, u. v. m.

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,
Freitag, 11. Oktober 2024, 15.30 bis 19.30 Uhr

Referent: Jakob Stainer – Architekt,
Schießstandsachverständiger

Kosten: 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern die DISG-Philosophie näher bringen, es beschäftigt sich mit den Verhaltensweisen / -eigenschaften der Menschen und gibt euch ein sicheres Auftreten in eurer Kommunikation und dient als „Problemlöser“ . Unsere Vereinsstrukturen führen aber auch nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) oder Vorstandsmitglied mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der „Ich- Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners“ von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Ziel des Seminars:

Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in der DISG-Philosophie vermitteln, und euch im Umgang mit Vorstandskollegen, Vereinsmitglieder aber auch privat und beruflich Sicherheit für eine gute Kommunikation und für „Problemthemen“ geben. Ebenso kann ich als Führungskraft Vorstandskollegen besser auswählen, verstehen und mit euch besser kommunizieren.

Termin und Lehrgangsort:

12. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“
im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle

Referent: Wolfgang Rubensdörfer - BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.
Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände / Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihren Verein aufbauen wollen.

Online-Seminar: DSGVO Datenschutzgrundverordnung für Vereine und Gesellschaften

Der BSSB bietet für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zum Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Termin: 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT-Verantwortliche im Verein.

**Ausschreibungen/
Anmeldung**



Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauzebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist). Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

SAG 000H ZU E!

Vollelektrisch im Auto-Abo:
Corsa-e & Mokka-e



ab mtl.
299 €
Opel e-Modelle



JETZT ERLEBEN!

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Bayerischen Sportschützenbund e.V.

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Oberbayern

Huglfing: SG Huglfing, 100-Schuss-Turnier vom 26. Juli bis 4. August 2024; Infos und Anmeldung unter: www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: transporte.grabner@aon.at

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neue Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

Ansprechpartner:
Marco Winter,
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Juni bis Juli 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

| | | | |
|-----------------|----------|---|--------------------|
| 31.05. – 07.06. | G/P | ISSF Weltcup München | H |
| 01.06. – 02.06. | B | 1. DSB-Rangliste Bogen | Hamm |
| 03.06. – 08.06. | B | WAE Europäischer Grand Prix | Porec/CRO |
| 07.06. – 08.06. | VL | 100-Scheiben-Wurfscheiben-Turnier | H |
| 07.06. – 08.06. | WS | Lehrgang Wurfscheibe | H |
| 07.06. – 09.06. | | Bayerischer Schützentag | Weiden etc. |
| 07.06. – 09.06. | LS | Vorbereitungs-Lehrgang Laufende Scheibe | H |
| 07.06. – 09.06. | G | Lehrgang Ranglistenteilnehmer | H |
| 08.06. | G/P | Bundes(jugend)königsschießen | Bassum |
| 08.06. | J | Bayern-Pokal | H |
| 08.06. – 09.06. | FB | BM Feldbogen | Ohlstadt |
| 10.06. – 19.06. | WS | ISSF Weltcup | Lonato/ITA |
| 13.06. – 16.06. | B | DM Bogen Team/Mixed Team | Oberstdorf |
| 13.06. – 14.06. | B | Jugendpokal Bogen | Oberstdorf |
| 14.06. – 16.06. | B | Lehrgang Bogen | H |
| 18.06. – 23.06. | B | WA Weltcup | Antalya/TUR |
| 14.06. – 16.06. | G/P etc. | BM 1. Wettkampfwochenende (mit VL) | H |
| 15.06. – 16.06. | G/P | Licht-Meisterschaft der BSSJ | Feucht |
| 20.06. – 21.06. | G | BM GK 300 Meter | H |
| 20.06. – 23.06. | WS | DSB-Rangliste | Frankfurt/Oder |
| 20.06. – 23.06. | G/P | Junioren IWK | Pforzheim |
| 21.06. – 23.06. | G/P etc. | BM 2. Wettkampfwochenende (mit WS Trap) | H |
| 21.06. – 23.06. | P | Lapua Europacup | Suhl |
| 21.06. – 23.06. | WS | 2. Rangliste Wurfscheibe | Frankfurt/Oder |
| 22.06. – 30.06. | B | WAE Para Weltranglistenturnier | Nove Mesto/CZE |
| 23.06. | J | Landesentscheid Shooty Cup | H |
| 27.06. – 30.06. | WS | 1. RWS-Verbandsrunde | Wiesbaden |
| 27.06. – 30.06. | G/P etc. | BM 3. Wettkampfwochenende | H |
| 27.06. – 01.07. | TS | ISSF Weltcup | Hombrechtikon/SUI |
| 05.07. – 06.07. | SB | BM Sommerbiathlon | Neubau |
| 05.07. – 06.07. | VL/WS | Ländervergleich SA-HS-BY | Hausweiler |
| 04.07. – 07.07. | G/P etc. | BM 4. Wettkampfwochenende | H |
| 05.07. – 07.07. | SB | DM Sommerbiathlon KK | Fichtelberg/Neubau |
| 05.07. – 08.07. | VL | Ländervergleich | Quickborn |
| 12.07. – 14.07. | G/P/B | Guschu Open/Multi Youngsters Cup | H |
| 13.07. – 14.07. | B | BM Bogen 3D | Vilsbiburg |
| 16.07. | B | Bayerische Schulmeisterschaft | Feucht |
| 18.07. – 21.07. | TS | ISSF-Weltmeisterschaft Target Sprint | Dingolfing |
| 18.07. – 21.07. | WS | 2. RWS-Verbandsrunde | Schale |
| 18.07. – 21.07. | TS | ISSF-Weltmeisterschaft Target Sprint | Dingolfing |
| 18.07. – 20.07. | G/P | ARGE Alp | Mailand |
| 19.07. – 20.07. | VL/WS | DM Vorderlader Flinte | Wiesbaden |
| 19.07. – 21.07. | VL | DM Vorderlader | Hannover |
| 19.07. – 21.07. | A | BM Armbrust nat. trad. | Straßlach |

| Abkürzungen | | LS | Laufende Scheibe |
|-------------|--------------|-----|-------------------|
| A | Armbrust | TS | Target Sprint |
| FA | Feldarmbrust | SB | Sommerbiathlon |
| B | Bogen | VL | Vorderlader |
| FB | Feldbogen | J | Jugend |
| G | Gewehr | H | Hochbrück (OSA) |
| P | Pistole | WS | Wurfscheibe |
| S | Skeet | BR | Blasrohr |
| T | Trap | *** | Achtung Änderung! |
| DT | Doppeltrap | L | Landeskader |
| | | KR | Kampfrichter |

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer



Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X
NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur





Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Fünf Mal Edelmetall beim ISSF Weltcup in Baku

34 deutsche Schützen – darunter neun bayerische Sportler – machten sich auf den weiten Weg nach Baku (Aserbaidschan), um vom 2. bis 11. Mai am ISSF Weltcup teilzunehmen. Am Ende standen fünf Medaillen (Gold, Silber, drei Mal Bronze) und zehn Finalteilnahmen zu Buche. Die am Bundesstützpunkt Garching trainierende Anna Janssen gewann Gold und Bronze im Dreistellungskampf.

Die Wettkämpfe in Aserbaidschan hatten für die DSB-Athleten ganz unterschiedliche Bedeutung – während manche Sportler nach wie vor mitten in der internen Olympia-Qualifikation um die erzielten Quotenplätze stecken, können andere bereits für die Olympischen Spiele im Sommer planen und nutzten die Wettkämpfe, um die aktuelle Form zu überprüfen. Zudem waren in Baku ein paar „Newcomer“ dabei, die ihr Debüt auf der großen Weltcup-Bühne gaben und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Wie gewohnt starteten die Wettbewerbe mit den Mixed-Konkurrenzen der Druckluft-Schützen. Mit der Luftpistole konnten die beiden deutschen Duos nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Während *Svenja Berge* und *Michael Schwald* Platz 22 (568 Ringe) belegten, fehlten *Doreen Vennekamp* und *Robin Walter* nur ein Ring auf den Einzug ins Bronzefinale. Ein Ring bedeutet auf diesem Niveau aber zugleich, dass das Duo nur auf Platz 10 (576 Ringe) statt auf Platz 4 landete. Im Luftgewehr-Mixed reichte eine überraschende *Anna Janssen* nicht, um in die Me-

daillenmatches einzuziehen: Mit 317,5 Ringen war die Europameisterin mit Abstand die beste Einzelschützin des Wettkampfes, doch Partner *Maximilian Ulbrich* fand nicht so richtig in die Spur. Eine 8,9 im elften Schuss verhinderte mehr, denn das Bronzematch war nur 0,8 Ringe entfernt für das am Ende auf Rang 8 (629,5 Ringe) platzierte DSB-Duo. *Lisa Müller* und *Maximilian Dallinger* belegten mit 626,7 Ringen Platz 22.

Die Konstanz in Person: Robin Walter gewinnt Silber

Abermals zog *Robin Walter* in ein Finale ein, und am Ende dieses Finals hieß es: *Robin Walter* gegen die Asiaten. Denn als es um die Verteilung der Medaillen ging, standen neben dem Deutschen nur noch zwei Chinesen und ein Koreaner an der Schießlinie. Der erste Chinese, *Xie Yu*, hatte sich deutlich abgesetzt, die zwei anderen Konkurrenten hielt der 24-jährige jedoch mit Können und Glück in Schach und eroberte sich mit einem Zehntel Vorsprung die Silbermedaille.

In der Qualifikation schoss *Robin Walter* wie ein Uhrwerk und lag lange Zeit auf Kurs persönliche Bestleistung. In seinen ersten fünf Serien ließ der Weltreihendritte nur neun Ringe liegen (99 Ringe zum Start, gefolgt von vier Mal 98 Ringen).

Dann fiel die Spannung jedoch etwas ab, sodass eine 94er-Serie zu den immer noch hervorragenden 585 Ringen und Platz 2 führte. Das Ergebnis sollte *Robin Walter* auch einen Schub für die finale interne Olympia-Qualifikation gegen *Michael Schwald* geben, der mit 574 Ringen (37. Platz) deutlich dahinter lag. In der Olympia-Qualifikation hatte *Michael Schwald* das erste Duell mit vier Ringen Vorsprung für sich entschieden.

Michael Schwald und *Philipp Grimm* kamen einträchtig auf 574 Ringe und wurden 37. und 39. und lagen damit von den Ringen her ganz knapp vor dem DSB-Frauentrio mit *Svenja Berge* (573, 16. Platz), *Josefin Eder* und *Doreen Vennekamp* (beide 572 Ringe, 21. und 22. Platz). *Sandra Reitz* (567, 46. Platz) fiel dagegen etwas ab.

Trotz sehr guter Ergebnisse ohne Finalchance im Luftgewehrbereich

Im Luftgewehr-Einzel zeigten die DSB-Starter ebenfalls gute Leistungen: *Maximilian Ulbrich* riss mit 630,2 Ringen die „magische“ 630er-Marke. Trotzdem reichte dieses Ergebnis „nur“ für Platz 13 – dem Europameister von 2023 fehlten 0,3 Ringe, um in das Finale der besten Acht einzuziehen. *Maximilian Dallinger* kam auf 628,7 Ringe und belegte Platz 25. Beeindruckend war vor allem die Leistung des chinesischen Olympia-Silbermedaillengewinners von Tokio, *Sheng Lihao*, der 636,0 Ringe erzielte – ein Schnitt von 10,6 pro Schuss!

Auch die Frauen gingen leer aus: *Anna Janssen* schoss 629,7 Ringe, was in dem hochklassigen Teilnehmerfeld nur zum 20. Platz reichte, *Larissa Wegner* als 57. (625,7 Ringe) und *Lisa Müller* als 70. (623,7 Ringe) spielten keine Rolle bei der Vergabe der vorderen Plätze. Der Finaleingang lag bei 631,2 Ringen, und die Chinesin *Han Jiayu* überstrahlte alle Teilnehmerinnen mit dem neuen Qualifikationsweltrekord von 636,3 Ringen.



Robin Walter gewann im Finale mit der Luftpistole mit Silber seine bereits siebte Weltcup-Medaille seit 2022.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Kathrin Murche erfüllt Olympia-Norm

Den Quotenplatz hatte sie bereits geholt, doch der finale nationale Leistungsnachweis fehlte *Kathrin Murche* bis zum Wettkampf in Baku noch. Entweder 115 Treffer oder eine Top-20-Platzierung musste sie erzielen, und mit dem zehnten Platz (113 Treffer) erfüllte sie die Norm. Dabei trotzte sie auch den in Baku einmal widrigen Bedingungen – nicht umsonst wird die aserbaidische Hauptstadt auch „Stadt der Winde“ genannt. Das Training vor Ort war eben diesen starken Winden zum Opfer gefallen. Die bayerischen Starterinnen *Sarah Bindrich* (Eußenhausen, 105 Treffer, 39. Platz) und *Nadine Halwax* (Benediktbeuren, 102 Treffer, 43. Platz) konnten sich nicht im Vorderfeld platzieren.

In der Männer-Konkurrenz fehlten *Marco Kroß* am Ende drei Scheiben auf den Finalesieg. Dennoch konnte er mit 117 Treffern und Platz 23 zufrieden sein, da er sich mit 48 Treffern am zweiten Tag um 27 Ränge nach vorne schob. Die Nachwuchsschützen *Tim-Luca Schmidt* (108 Treffer, 77. Platz) und *Moritz John* (103 Treffer, 88. Platz) mussten bei ihrem Weltcup-Debüt etwas Lehrgeld zahlen. Bundestrainer *Uwe Möller* zog folgendes Fazit: „Die Zielstellung in Baku war, den Wettkampf für die EM-Teilnehmer als Aufbauwettkampf zu nutzen. Das betraf das Frauen-Trio und *Marco Kroß*. Bei *Kathrin Murche* geht die Leistungskurve nach oben, *Marco Kroß* hat eine solide Leistung mit einem stabilen Niveau gezeigt. Unsere beiden Debütanten haben gut gekämpft und Erfahrung gesammelt.“

Die Skeeter ließen in Baku zu viele Scheiben fliegen

Einzig *Sven Korte* konnte im Sextett der Skeet-Schützen zufrieden sein: Mit 121 Treffern lieferte der 34-Jährige erneut ab, verfehlte das Shoot-off um einen Finalplatz lediglich um einen Treffer und wurde Achter. Dagegen konnten *Tilo Schreier* (116 Treffer, 47. Platz) und *Vincent Haaga* (115 Treffer, 56. Platz) mit ihrem Abschneiden nicht zufrieden sein. In der Frauen-

Konkurrenz sah es nahezu identisch aus: die Münchnerin *Eva-Maria Reichert* kam auf 115 Treffer und wurde gute Zwölfte, allerdings fehlten vier Treffer zum Finalesieg. Bei *Valentina Umhöfer* (110 Treffer, 28. Platz) und *Nele Wißmer* (105 Treffer, 37. Platz) misslang hingegen der Testlauf für die Europameisterschaft in Lonato (Italien, 15. bis 27. Mai).

Im Mixed-Wettbewerb der Skeeter spielten die beiden deutschen Duos bei der Vergabe um die Medaillen keine Rolle: *Valentina Umhöfer* und *Tilo Schreier* landeten mit 135 Treffern auf Platz 17, *Eva-Tamara Reichert* und *Sven Korte* kamen mit dem gleichen Ergebnis drei Plätze dahinter ins Ziel.

Doppel-Bronze für Josefin Eder

Wenn der Stein ins Rollen kommt, ist er nur schwer aufzuhalten. So in etwa kann man aktuell die Leistungen und Ergebnisse von *Josefin Eder* beschreiben. Nachdem sie sich zuletzt beim „Last Qualifier“ in Rio de Janeiro (Brasilien) mit dem Sieg den Quotenplatz für Paris sicherte, fügte sie nun ein weiteres Highlight an. Nachdem sie die Qualifikation als Erste mit starken 588 Ringen beendet hatte, erwiesen sich im Finale der besten acht Schützinnen nur die Koreanerin *Yang Jiin*, die ihren Weltrekord mit 41 Treffern einstellte, und die Chinesin *Nan Zhao* als besser. Eine hatte den Erfolg der Athletin der Stunde prophezeit: „*Doreen Vennekamp* sagte nach Rio zu mir: Wart's ab, deine erste Weltcup-Medaille kommt ganz bald.“ Während *Monika Karsch* 14. (583 Ringe) wurde, pausierte *Doreen Vennekamp*. Sie nahm erst am zweiten Wettkampf teil.

Da beim Weltcup in Granada im Februar nur die Druckluft-Disziplinen geschossen wurden, wurden in Baku die Kleinkaliber-Disziplinen doppelt ausgetragen: Gut für

Kann nach dem erbrachten Leistungsnachweis fix für die olympischen Spiele planen: Kathrin Murche



Josefin Eder, denn sie schlug ein zweites Mal zu. Am Ende hatte sie 31 Treffer und musste sich nur dem koreanischen Duo *Yang Jiin* und *Kim Yeji* geschlagen geben. Letztere stellte mit 42 Treffern einen neuen Weltrekord auf. Auch *Doreen Vennekamp* stand im Finale und begann perfekt mit zehn Treffern in zwei Serien, fiel dann jedoch zurück und wurde Vierte: „Ich war froh, das Glück gehabt zu haben, überhaupt noch in das Finale zu kommen. Nach einem guten Start habe ich dann leider das Niveau nicht halten können. Es ist schön, wieder in doppelter deutscher Besetzung im Finale zu stehen und freue mich, dass *Josi* ihre Leistung bestätigen konnte.“ Ins Finale zogen die beiden deutschen Athletinnen mit 587 bzw. 583 Ringen ein. *Monika Karsch* erzielte mit 577 Ringen Platz 29.

Drei Finalteilnahmen aber kein Medailenglück mit der Schnellfeuerpistole

Florian Peter und *Oliver Geis* unterstrichen im ersten Wettkampf mit der Schnellfeuerpistole mit ihrem doppelten Finalesieg die deutsche Stärke in dieser Disziplin. Doch beide erwischten keinen perfekten Start in das Finale. Jeweils zwei Dreierserien sind auf diesem Niveau zu wenig, um ganz vorne mitzuspielen. Und so kam es auch, dass beide DSB-Schützen früh um den Verbleib im Finale kämpfen mussten. Als erstes erwischte es *Oliver Geis*, der mit 13 Treffern nach vier Serien als Sechster



Josefin Eder (links) gewann in Baku mit Doppel-Bronze ihre ersten Weltcup-Medaillen. Für *Doreen Vennekamp* (rechts) reichte es nach perfektem Start nach zwei schwachen Serien nur zu Platz 4.



Allen voran unterstrich Florian Peter die deutsche Stärke mit der Schnellfeuerpistole. Mit diesen Leistungen sind sowohl bei der EM in Osijek als auch bei Olympia 2024 Medaillen greifbar.



Qualifikation nur zu Mittelfeldplatz 38 gerreicht. Aus deutscher Sicht qualifizierte sich *Anna Janssen* für das Finale der besten Acht. Die Europameisterin und Welttranglistenerste mit dem Luftgewehr qualifizierte sich mit 592 Ringen als Sechste, obwohl sie durch

„einen kleinen Ausrutscher“ – einer Sieben im 56. Schuss – kurzzeitig aus den Finalplätzen purzelte. Mit vier abschließenden Zehnern kämpfte sie sich aber zurück in die Finalränge. Leidtragende der hohen Ergebnisse war u. a. *Jolyn Beer*, die mit 590 Ringen (17. Platz) um einen Ring am Finaleingang scheiterte. Auch die weiteren DSB-Teilnehmerinnen – *Larissa Wegner* (590 Ringe, 14. Platz), *Lisa Müller* (589 Ringe, 25. Platz) und *Hannah Steffen* (588 Ringe, 30. Platz) – zeigten sehr gute Leistungen.

Im Finale setzte die am Olympia-Stützpunkt Garching-Hochbrück trainierende *Anna Janssen* das nächste Ausrufezeichen im Vorfeld der olympischen Spiele: Nach einer souveränen Vorstellung gewann sie Gold. Den Grundstein für den Sieg legte die 22-jährige gleich zu Beginn des Finals: „Kniend war im Finale überragend und hat mir richtig viel Sicherheit gegeben, darauf konnte ich aufbauen“, so *Anna Janssen* im Nachgang. In der Tat: Mit Serien von 52,9, 53,2 und 52,8 Ringen legte sie gleich zu Beginn 2,8 Ringe zwischen sich und die nächste Konkurrentin. Liegend vergrößerte sie den Vorsprung noch, sodass sie davon im Stehend-Anschlag zehren konnte und am Ende der insgesamt 45 Schuss 1,9 Ringe vor der zweitplatzierten Schweizerin *Nina Christen* lag: „Auch wenn es stehend nicht so gut lief, bin ich natürlich sehr zufrieden und glücklich, dass es auch im Kleinkaliber so weitergeht.“ Erst

recht, weil die Konzentration bisher eher dem Luftgewehr galt: „Grundsätzlich bin ich froh, dass es im Kleinkaliber so läuft, auch wenn ich in diesem Jahr bisher den Fokus nicht darauf gelegt habe. Es kann sich sehen lassen, und Weltcup-Gold hört sich im-

mer sehr schön und sehr gut an!“ so *Anna Janssen*.

Und es sollte auch im zweiten Wettkampf so weitergehen: erneut hatte die Wahlfreisingerin den Finaleinzug als Fünfte mit 590 Ringen geschafft und mit ihr auch *Jolyn Beer* (Platz 3, 591 Ringe). *Lisa Müller* hatte derweil – wieder einmal – nicht das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite, wurde Neunte (589 Ringe) und verfehlte das Finale nur, weil sie einen Innenzehner (36 : 37) weniger hatte als die Chinesin *Xia Siyu*. *Hannah Steffen* als Zwölfte (589 Ringe) und *Larissa Wegner* als 51. (580 Ringe) rundeten das gute Teamergebnis ab.

Im Finale lagen die beiden deutschen Starterinnen sowohl nach dem Kniend- als auch dem Liegendanschlag auf den Plätzen 4 und 5. Während *Anna Janssen* nur einen kleinen Rückstand auf die Medaillenträger hatte, war dieser bei *Jolyn Beer* bereits auf über drei Ringe angewachsen. Dieser Abstand vergrößerte sich im Stehendanschlag noch und nach dem zwölften Stehend-Schuss musste sie in Platz 5 einwilligen und zeigte sich zufrieden mit ihrem Auftritt: „Ich bin eigentlich super zufrieden, sowohl mit dem Finale als auch dem Vorkampf. Im Finale hat mir am Ende ein bisschen das Scoring gefehlt, aber ich habe sauber gearbeitet. Ich freue mich auf die EM und den Weltcup in München.“ *Anna Janssen* schob sich mit den ersten beiden Einzelschüssen (10,9 und 10,8) an der Koreanerin *Lee Eunseo* vorbei und behauptete Platz 3. Weiter nach vorne ging es jedoch nicht, und so gewann die neue KK-Welttranglistenzweite die Bronzemedaille.

Die Weltspitze außer Reichweite

In beiden Dreistellungs-Wettbewerben der Herren konnten die DSB-Starter nicht in die Weltspitze und den Kampf um die Finalplätze eingreifen: im ersten Wettkampf fehlten *Maximilian Ulbrich* und *David Koenders* (beide 584 Ringe, Plätze 34 und 35), *Bastian Bloss* (582 Ringe, 45.) sowie *Maximilian Dallinger* (581 Ringe, 52.) beim Finaleingang von 590 Ringen einige Zähler. Auch im zweiten Wettkampf lief es nicht

ausschied. *Florian Peter* stabilisierte sich noch rechtzeitig und erzwang mit zwei Viererserien ein Stechen mit dem Chinesen *Li Yuehong*. In diesem zeigte der junge Deutsche seine Nervenstärke, setzte fünf Treffer und blieb somit im Rennen. Allerdings erwischte es ihn nach der nächsten Serie, und er belegte Platz 4.

In der Qualifikation schoss das Teilnehmerfeld extrem hoch: „586 Ringe Finaleingang hatten wir noch nie“, stellte *Oliver Geis* klar. Er als Dritter (588 Ringe) und *Florian Peter* (587 Ringe) als Fünfter nahmen diese Hürde, *Emanuel Müller* (581 Ringe, 10.), *Christian Reitz* (580, 15.) und *Fabian Otto* (575 Ringe, 23.) nicht.

Viel Zeit zum Verschnaufen hatten die Schnellfeuerschützen nicht, denn tags darauf startete bereits der zweite Wettkampf. und einmal mehr erwies sich *Florian Peter* als „Bank“. Der 24-jährige schoss sich mit 588 Ringen als Dritter in das Finale. Dort wollte es für ihn nach gutem Start aber nicht so richtig laufen. Auf die Viererserie folgten nur drei und dann ein magerer Treffer. Mit fünf Treffern rettete er sich noch ins Shoot-off, verlor dort aber gegen den Tschechen *Matej Rampula*. Der Regensburger *Christian Reitz* verpasste mit 585 Ringen das Finale um exakt einen Ring. Lange Zeit lag *Oliver Geis* (583 Ringe) auf Finalkurs, doch ein völlig verpatzter letzter Vier-Sekunden-Durchgang (zwei Mal die Neun, drei Mal die Acht) versauerte ihm das zweite Finale in Serie. *Emanuel Müller* wurde 16. (581 Ringe) und *Fabian Otto* 21. (579 Ringe).

Gold und Bronze – Anna Janssen überragt in den KK-Wettbewerben

Während in der aufgrund des großen Starterfeldes nötigen Elimination des ersten Dreistellungs-Wettkampfes die Ergebnisse der Schützinnen im wahrsten Sinne des Wortes vom Wind bei eiskalten Temperaturen verweht wurden, wurde in der Qualifikation am nächsten Tag sehr hoch geschossen. Zur Einordnung: das beste Eliminationsergebnis von 586 Ringen hätte in der



Anna Janssen holte sich in Baku ihren insgesamt vierten Einzelerfolg im Weltcup. Zudem gewann sie Bronze im zweiten Dreistellungs-Wettbewerb.

wirklich besser. *Maximilian Ulbrich* war als 20. (585 Ringe) erneut bester aus dem DSB-Quartett. *Maximilian Dallinger* (582 Ringe, 31. Platz), *David Koenders* (581 Ringe, 35. Platz) und *Bastian Bloss* (577 Ringe, 51. Platz) folgten. Der Finaleingang lag bei 588 Ringen.

Über alle Zweifel erhaben und das Maß aller Dinge bei den Herren war der Chinese *Liu Yukun*. Im ersten Finale brillierte er und wurde nur kurzzeitig nach dem Liegendanschlag von seinem Nationalmannschaftskollegen *Du Linshu* überholt. Zweiterer gewann letztlich Silber und erzielte mit 466,1 Ringen einen neuen Junioren-Finalweltrekord. Doch gegen *Liu Yukun* hatte er damit in der Endabrechnung keine Chance, da dieser mit 467,3 Ringen einen neuen Finalweltrekord aufstellte. Nur zwei Tage später war dieser Weltrekord schon wieder Geschichte: erneut *Liu Yukun*, der das Finale nach Belieben dominierte, schraubte den Weltrekord um 1,6 Ringe auf 468,9

Ringe in die Höhe. Der zweitplatzierte Österreicher *Alexander Schmirgl* lag letztlich beachtliche 5,7 (!) Ringe hinter dem Chinesen. Der neue Weltrekord kommt einem Schussdurchschnitt von über 10,4 Ringen über alle drei Anschlagsarten gleich!

Die EM in Osijek, der Weltcup in München und Olympia in Paris in Sicht

Was bleibt als Fazit nach Baku? Chinas Schützen zeigten sich wenige Monate vor Olympia seit langer Zeit erstmals wieder bei einem Weltcup und platzierten sich überwiegend in der Weltspitze. Während das Reich der Mitte wieder dabei war, fehlte in Baku das indische Team, das bei Olympia auch aussichtsreich um Finalplätze und Medaillen kämpfen dürfte. Unabhängig der An- oder Abwesenheit der asiatischen Top-Nationen gehören die deutschen Damen mit der Sportpistole und im Dreistellungskampf mit dem KK-Gewehr und die (Schnellfeuer-) Pistolenschützen um *Florian*

Peter und *Robin Walter* definitiv zur absoluten Weltspitze. Bei den Damen mit der Luftpistole und den Herren mit Luft- und KK-Gewehr ist hingegen viel Luft nach oben.

Sowohl beim Heim-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück (31. Mai bis 8. Juni) und der Europameisterschaft im kroatischen Osijek (20. Mai bis 8. Juni) sind mit den in Baku gezeigten Leistungen in vielen Disziplinen Finalteilnahmen und Medaillen möglich.

Während die Kurzwaffensportler bei den olympischen Quotenplätzen bereits das Maximum ausgeschöpft haben, geht es für die KK-Gewehrschützen bei der EM noch um die allerletzten Tickets für das Jahreshighlight, die Olympischen Spiele in Paris mit den in Châteauroux stattfindenden Kugelwettbewerben (26. Juli bis 5. August).

DSB-Presselshs

Fotos: DSB-Pressel/ISSF

Powered by HEIQ SMART TEMP HEIQ PURE

SWISS TECH INSIDE

Capapie TRAP AND SKEET

THE VESTS WITH SWISS TECH INSIDE

ITS WINNING FEATURES ARE:

- Anti-microbial Performance
- Thermoregulation and Cooling
- Advanced Contoured Recoil Pad
- Soft Silicon Logo
- YKK Zipper Durability
- Maximum Comfort Elasticity
- Bib Number Clip

ALIANA PAUL NATIONAL MEDALIST

Weltcup München: 2. bis 7. Juni – Zuschauen lohnt –

Wenn sich Anfang Juni die Schießsportwelt auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück trifft, dann weht mehr als ein Hauch von Paris 2024 über die Anlage. Denn die Wettbewerbe haben Relevanz für die Olympia-Rangliste, über die die letzten Quotenplätze für Paris 2024 vergeben werden.

Der ISSF Weltcup München war jahrelang eine feste Konstante und Institution im Turnierkalender des internationalen Schießsportverbandes ISSF. 2019 fand das Schießsport-Event das letzte Mal auf der Olympia-Schießanlage in Gar-

pistole und Schnellfeuerpistole vergeben werden.

Danach gibt es für die Athletinnen und Athleten nur noch eine Chance: die Olympia-Rangliste. Und da kommt der Weltcup in München ins Spiel, denn der Weltcup auf

sowie beim Weltcup in Baku – liegen *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich* vorne. Dabei kann *Anna Janßen* die Reise nach Chateauroux praktisch planen, denn sie hat einen Vorsprung von 33,2 (!) Ringen. In jedem der drei Wettkämpfe, die mit unterschiedlichen Faktoren gewichtet wurden, war sie deutlich besser als ihre Teamkollegin. Dagegen ist bei den Männern noch alles möglich, auch wenn *Maximilian Ulbrich* alle drei Vergleiche für sich entschied. Aktuell hat er sich einen Vorsprung von 8,8 Ringen erarbeitet, sodass *Maximilian Dal-*



ching-Hochbrück statt, ehe es 2020 von der Corona-Pandemie und anschließend von der damaligen ISSF-Führung ausgebremst wurde.

Mit neuer ISSF-Führung kehrt der von allen Nationen und Schießsport-Föderationen geschätzte Weltcup zurück in den Circuit. Vom 2. bis 7. Juni geben sich die Weltklasse-Athleten mit Gewehr und Pistole die Klinke in die Hand, um unmittelbar nach der Kleinkaliber-Europameisterschaft in Osijek (Kroatien) und knapp zwei Monate vor den Olympischen Spielen in Paris ihr Können zu zeigen.

Das bedeutet zugleich, dass zahlreiche Olympia-Teilnehmer in München am Start sein werden, natürlich auch die des Deutschen Schützenbundes.

Wie bereits erwähnt, wird die europäische Schießsportelite direkt von der Kleinkaliber-Europameisterschaft in Osijek anreisen, bei der die letzten europäischen Quotenplätze (jeweils zwei) via Wettkampf in den Disziplinen Kleinkaliber-Gewehr Dreistellungskampf Frauen und Männer, Sport-

der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ist nicht nur beliebt, sondern auch relevant:

Die Wettbewerbe mit Gewehr und Pistole sind die letzten, die in die Olympia-Rangliste einfließen, über die mit Stichtag 9. Juni noch jeweils ein Quotenplatz für die Olympischen Spiele vergeben wird.

Diejenigen Athleten, die noch keinen Quotenplatz gewonnen haben und am höchsten platziert sind, erhalten diesen begehrten Platz. Demnach ist davon auszugehen, dass das Niveau wie in all den Jahren in München sehr hoch sein wird und dass Top-Schützen weltweit zu Gast sein werden.

Für einige deutsche Athleten geht es beim Weltcup zudem doppelt „um die Wurst“. So werden in München *Anna Janßen* und *Lisa Müller* sowie *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian Dallinger* um ihr Startrecht bei den Olympischen Spielen schießen. Denn der Weltcup „dahoam“ ist der vierte und letzte Teil der internen Qualifikation mit dem Luftgewehr und wird mit dem Faktor vier gewichtet. Nach drei Ergebnissen – beim Weltcup in Kairo, bei der EM in Győr

linger ihm 2,2 Ringe in München abnehmen müsste, um mit ihm gleichzuziehen. Auch im Kleinkaliber-Dreistellungskampf der Frauen ist das Abschneiden in München entscheidend, hier kämpfen mit *Anna Janßen*, *Lisa Müller* und *Jolyn Beer* drei Schützinnen um das bisher einzige Olympia-Ticket. In die Wertung fließen die EM-Qualifikation vom März dieses Jahres, die Platzierung bei der Kleinkaliber-EM in Osijek, der Weltcup in München sowie der Stand in der Weltrangliste am 9. Juni ein. Dabei hat der Weltcup in München die größte Gewichtung (Faktor 3). Diesen Druck und die Sorgen haben *Doreen Vennekamp*, *Josefin Eder* (beide Sportpistole), *Florian Peter* und *Christian Reitz* (Schnellfeuerpistole) nicht. Das Quartett hat sich das Startrecht in Paris bereits erarbeitet und wird dem Deutschen Olympischen Sportbund zur Nominierung für die Olympischen Spiele vorgeschlagen. Ein Kommen lohnt sich also definitiv: Für Sportler, Zuschauer und Medien.

DSB-Presse/red

Freisinger Schützen schnuppern beim WTC Freising Trap-Luft

80 Schützinnen und Schützen waren auf der Olympia-Schießanlage beim WTC Freising zu Gast und waren begeistert

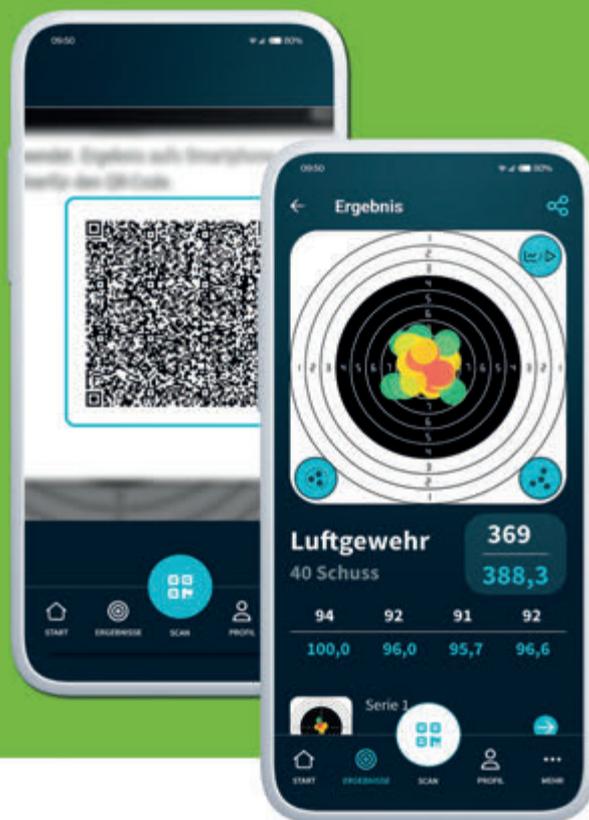
Die Idee zu diesem Schnupperschießen war bei der Jahreshauptversammlung des WTC Freising entstanden: Der Gauschützenmeister Freising, *Valentin Harrieder*, hatte die Idee, alle Interessierten des Gaus zu einem Wurfscheibenschnupperschießen des WTC Freising auf die Olympia-Schießanlage einzuladen. Grund hierfür war, allen erlebbar zu machen, dass der Schützengau nicht nur groß, sondern auch mit seiner Disziplinenvielfalt breit aufgestellt ist. Die Anmeldezahlen haben dann alle Erwartungen übertroffen: 80 Schützinnen und Schützen fanden sich auf der Olympia-Schießanlage ein, um das Wurfscheibenschießen auszuprobieren. Die Verantwortlichen des WTC Freising um Schützenmeisterin *Silvia Tüllmann* hatten alle Hände voll zu tun, aber dank der hervorragenden Organisation und der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder sowie des Schießbetriebsleiters der Wurfscheibenanlage, *Andreas Koppelt*, und des Landesreferenten *Christian Geißler*, funktionierte das Schnupperschießen wie am Schnürchen. Während die einen geführt die Schießanlage besichtigten, versuchten die anderen an zwei Ständen ihr Trefferglück. Für zwei Schnupperschützen stand je ein versierter Betreuer zur Verfügung und so war es kein Wunder, dass kein Einziger ohne das Erfolgserlebnis, eine orange Scheibe vom Himmel geholt zu haben, nach Hause ging. Zwei Naturtalente trafen sogar neun der zehn Scheiben – Respekt! Zur Stärkung gab es Wurstsemmeln und Getränke, und alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungener Tag mit neuen Erfahrungen und Eindrücken war. Die Wurfscheibenschützen des WTC Freising, die diese Mammutaufgabe bravourös gemeistert haben, hoffen jetzt, dass der ein oder andere seine Begeisterung für das Wurfscheibenschießen entdeckt hat.

red/Fotos: ST



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

Katharina Bauer ist die Bogen-Queen der Europameisterschaft in Essen

Katharina Bauer ist die Queen der Europameisterschaften in Essen: Sie wurde Europameisterin im Recurve-Einzel der Frauen, gewann den Mixed-Titel zusammen mit Florian Unruh und last but not least holte das Bayerntrio Kathi Bauer, Charline Schwarz und Elisa Tartler im Teamwettbewerb Bronze. Auch Katharina Raab überzeugte mit dem Compound-Bogen: Als beste Deutsche wurde sie im Einzelwettbewerb Siebte, und zusammen mit Marie Marquart und Jennifer Walter erreichte sie im Team Rang 6.

Mit nahezu identischen Starterzahlen wie bei den Europameisterschaften vor zwei Jahren auf der Olympia-Schießanlage und in München gingen die diesjährigen Bogen-Europameisterschaften in Essen an den Start. Es nahmen 287 Athleten aus 38 Nationen (2022 waren es 295 Schützen aus 40 Nationen gewesen) teil.

qualifizierten Teams aus der Türkei – auf Rang 2 zu kommen.

Die Europameisterschafts-Wettämpfe beginnen

Am 8. Mai war es dann so weit: Die Europameisterschaft begann mit den Qualifikationsrunden der Recurve- und Compound-schützen. Und hier hagelte es bereits Top-

Bestleistung von 707 Ringen sowie der niederländische Weltranglisten-Erste *Mike Schloesser* mit dem Top-Ergebnis von 714 Ringen. Die Qualifikation der EM bot sowohl bei den Recurvern als auch den Compoundern gleich zu Beginn reichlich Schlagzeilen.

Qualifikation der Recurve-Frauen

Katharina Bauer setzte sich mit zweimal 340 Ringen an die Spitzenposition im 81 Athletinnen umfassenden Teilnehmerfeld der Recurverinnen. Das bedeutete für *Katharina* eine persönliche Bestleistung, die sie erst jüngst beim Weltcup in Shanghai auf 677 geschraubt hatte. Bundestrainer *Oliver Haidn* ordnete das Ergebnis ein: „*Kathi* war überragend. Es ist das zweithöchste Ergebnis, das je in Deutschland geschossen wurde, nur *Lisa Unruh* hat einmal drei Ringe mehr geschossen.“ *Katharina Bauer*



Der Auftakt: Das Olympia-Qualifikationsturnier

Die deutschen Schützen tangierte das Olympia-Qualifikationsturnier im Einzel nicht, da die Recurve-Frauen wegen des WM-Titels bereits einen Team-Quotenplatz (entspricht drei Einzel-Quotenplätzen) für Paris gewonnen hatten, und auch im Männer-Bereich durch den Sieg von *Florian Unruh* bei den European Games 2023 „versorgt“ waren. Die Männer hatten vielmehr das große Ziel, aus dem einen Olympia-Startplatz drei Plätze zu machen. Vorgabe war somit EM-Gold mit der Mannschaft zu gewinnen oder – bei einem Sieg des bereits

Leistungen und Rekorde: Die Oberbayerin *Katharina Bauer* wartete mit einer persönlichen Bestleistung von 680 Ringen auf, der Franzose *Thomas Chirault* mit 692 Ringen und französischem Rekord, die Spanierin *Andrea Munoz* mit einer persönlichen

selbst war auch zufrieden: „Ich bin natürlich mega-glücklich und es ist cool, dass ich hier zeigen kann, was ich im Training schon ab und zu zeige. Ich bin noch nicht da, wo ich hinmöchte, aber ich bin auf einem guten Weg, und es gibt mir Zuversicht für die

Katharina Bauer gewann zusammen mit Florian Unruh Gold im Mixed-Team Recurve (links), im Einzelwettbewerb machte sie ebenfalls den Europameistertitel klar, und zusammen mit ihren bayerischen Team-Kolleginnen Charline Schwarz und Elisa Tartler (nächste Seite) sprang im Team-Wettbewerb die Bronzemedaille heraus. Bayerns Bogenschützinnen – egal ob mit dem Recurve- oder Compoundbogen – sind Weltspitze!

nächsten Tage. Für heute ist die Ausgangsposition gut, in den nächsten Tagen werden die Karten neu gemischt.“ Und da auch die Mittelfränkkin *Charline Schwarz* (666 Ringe, sechster Platz) und die Unterfränkkin *Elisa Tartler* (658 Ringe, 15. Platz) gut schossen, sprang für das BSSB-Trio Rang 1 in der Teamwertung heraus – fünf Ringe vor den zweitplatzierten Italienerinnen.

Qualifikation der Recurve-Männer

Bei den Männern dominierten die Franzosen den Wettkampf. *Thomas Chirault* stellte mit 692 einen neuen Rekord für sein Land auf, und da auch seine Teamkollegen stark schossen, siegten die Franzosen mit 23 (!) Ringen Vorsprung und neuem Europarekord in der Teamwertung. Das deutsche Team in der Besetzung *Florian Unruh* (679 Ringe, achter Platz), dem Oberbayern *Moritz Wieser* (677 Ringe, neunter Platz) und *Mathias Kramer* (664 Ringe, 32. Platz) ging von Position 5 in die K.-o.-Phase des Teamwettbewerbs und damit mit nicht optimalen Voraussetzungen ihr Ziel, einen Team-Quotenplatz zu holen, zu erreichen, wie Bundestrainer *Oliver Haidn* einschätzte: „Von der Platzierung sind wir im Männerbereich nicht von Glück gesegnet. Zunächst müssen wir – einen Sieg gegen Schweden/Kroatien vorausgesetzt – gegen die Türkei antreten und bei

Top-Favorit hier bei der EM. Aber auch mein Team hat sich weiterentwickelt, es wird aber definitiv nicht leicht.“

Qualifikation der Compound-Männer

Am Nachmittag des ersten Tages waren die Compound-schützen an der Reihe. Bei bestem Wetter und Sonnenschein fanden die insgesamt 70 Männer und 47 Frauen Top-Bedingungen vor. Am besten kam damit der Niederländer *Mike Schloesser* klar. Der Weltranglisten-Erste und EM-Titelverteidiger wurde seiner Favoritenrolle gerecht und ging mit 714 Ringen als Erster aus der Qualifikation.“

Einen guten Start in die Wettkämpfe hatten sich auch die deutschen Compound-Männer gewünscht, doch *Sebastian Hamdorf* (695 Ringe, Rang 30), *Henning Lüpke* (694 Ringe, Rang 32) und *Ruven Fließ* (682 Ringe, Rang 58) blieben allesamt ein wenig unter den eigenen Möglichkeiten.

Qualifikation der Compound-Frauen

Bei den Frauen schloss etwas überraschend die Spanierin *Andrea Munoz* die Qualifikation als Führende ab. Mit 707 Ringen überbot sie ihre bisherige Bestleistung um drei Ringe.

Das Ziel einer Top-Platzierung hatten auch die deutschen Frauen, und die Allgäuerin *Katharina Raab* zeigte, dass mit ihr zu rechnen ist: 692 Ringe brachte sie auf die Schei-

den war, und so das Team noch einen achten Ausgangs-Platz erreichte.

Recurve-Mixed: Katharina Bauer und Florian Unruh sichern sich Finaleinzug

Von Position 2 aus gingen *Katharina Bauer* und *Florian Unruh* in den Wettkampf und mussten aufgrund ihrer guten Platzierung erst im Achtel-Finale zum Bogen greifen. Das Duell gegen die Georgier gehörte quasi zum Aufwärmprogramm, beim 6 : 0 gaben sich *Katharina Bauer* und *Florian Unruh* keine Blöße. Das sollte im Viertelfinale ganz anders werden, denn die Ukrainer erwiesen sich als bärenstarke Gegner. Nach vier Passen hieß es 4 : 4 Punkte, sodass ein Shoot-off entscheiden musste. In diesem legte *Katharina Bauer* eine perfekte Zehn vor, die *Florian Unruh* mit einer weiteren Zehn veredelte. Damit war das Halbfinale erreicht, in dem die Niederländer warteten. Auch in diesem Match ging es hochklassig zu, und das DSB-Duo blieb erneut nervenstark und gewann das Match mit 5 : 1 Matchpunkten. Damit war der Auftritt eines deutschen Teams im Finalstadion schon Mal gesichert, was auch für die weiteren Entscheidungen in Einzel und Team den Druck etwas nahm, wie *Katharina Bauer* meinte: „Das macht es auf jeden Fall leichter, dass wir dabei sind. Es ist schön, dass man dem Verband und den Fans sagen kann: Deutschland ist dabei!“



einem Sieg ginge es dann gegen Frankreich und somit exakt gegen die beiden Nationen, die Team-Quotenplätze haben, und deswegen ganz anders in das Turnier gehen können. Frankreich hat einen Europarekord geschossen, sie sind der absolute

be: „Ich bin sehr zufrieden, liege mit dem Ergebnis nur einen Ring unter meiner internationalen Bestleistung und lasse mich jetzt überraschen. Ich freue mich auf meine Matches und gehe mit Motivation ran.“ Und das auch im Team mit *Marie Mar-*

quardt (682 Ringe, 27. Platz) und *Jennifer Walter* (673 Ringe, 37. Platz). Letzgenannte hatte zu Beginn ein technisches Problem am Bogen, das in der Pause behoben wor-

Im Finale warteten die Briten, die sich als wahre Shoot-off-Spezialisten erwiesen: In drei ihrer vier K.-o.-Matches blieben *Bryony Pitman* und *Conor Hall* cool und siegten in der Verlängerung, so auch im Halbfinale, als sie die Türken dank der besseren Zehn in die Schranken wiesen. Das Bronzematch bestritten die Niederlande und die Türkei.

Recurve-Einzel: Fünf DSB-Schützen im Sechzehntel-Finale

Im Einzel mussten mit *Mathias Kramer*, *Moritz Wieser* und *Elisa Tartler* drei deutsche Athleten am ersten Tag der K.-o.-Phase antreten. Zwei kamen „durch“, *Moritz Wie-*

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISSAPP

www.shotsapp.de



ser und *Elisa Tartler* gewannen ihre Matches im 1/24-Finale deutlich gegen die Konkurrenten aus Armenien bzw. Belgien. Dagegen war für den EM-Debütanten *Mathias Kramer* die EM im Einzel gelaufen.

Compound-Mixed: Sebastian Hamdorf und Katharina Raab werden Neunte

Sebastian Hamdorf und *Katharina Raab* vertraten die deutschen Farben im Compound Mixed-Wettbewerb. Und das Duo schlug sich wacker, bezwang zunächst die Schweizer souverän mit 151 : 149 Ringen und bekam es dann im Achtelfinale mit den Italienern *Elisa Roner* und *Michea Godano* zu tun. Und die Italiener erlaubten sich keine Schwäche, lediglich einer ihrer 16 Pfeile fand nicht die Zehn, sodass *Sebastian Hamdorf* und *Katharina Raab* mit 159 : 153 Ringen in die Niederlage einwilligen mussten.

Compound-Einzel: Zwei DSB-Athleten im Sechzehntel-Finale

Fünf von sechs DSB-Schützen mussten in den ersten zwei Runden des Compound-Wettbewerbs an die Schießlinie treten – nur einer schaffte den Sprung in die nächste Runde. *Sebastian Hamdorf* gewann sein Match souverän mit 143 : 139 Ringen. Dagegen mussten *Henning Lüpckemann*, *Ruven Flüb*, *Jennifer Walter* und *Marie Mar-*

quardt in der ersten bzw. zweiten K.-o.-Runde die Segel streichen. Die BSSB-Schützin *Katharina Raab* war aufgrund ihrer guten Quali-Platzierung für das Sechzehntelfinale gesetzt.

Recurve-Frauen: Katharina Bauer bucht zweiten Finaleinzug

Katharina Bauer war auch im Einzelwettbewerb nicht aufzuhalten. Die Raublingerin zeigte in den vier Matches der K.-o.-Runde Klasse, Konstanz und Nervenstärke: „Ich bin froh, dass ich die Ausgangslage als Qualifikations-Erste hatte, und so konnte ich mir einige Patzer leisten. Ich habe den Wind ein paar Mal komplett falsch eingeschätzt. Sonst waren die Pfeile echt gut geschossen!“ Nach zwei sicheren Auftaktsiegen ging es im Viertelfinale gegen die Schweizerin *Olivia Doigo*. Nach vier Passen hieß es 4 : 4 Matchpunkte, sodass eine fünfte Passe entscheiden musste: 28 : 27 aus Sicht von *Katharina Bauer* und eine Runde weiter. Im Halbfinale das gleiche Spiel: Frankreichs *Lisa Barbelin* hieß die Gegnerin, der Verlauf war identisch. Abermals behielt die 28-Jährige die Nerven und behielt mit 28 : 25 Ringen im fünften Satz die Oberhand. Damit zog *Katharina Bauer* ins zweite Goldfinale dieser EM ein. Der Jubel im deutschen Team kannte keine Grenzen, *Katharina Bauer* war überglücklich. Ihrer

Leistung muss doppelter Respekt gezollt werden, da der Druck, der auf ihr und den anderen DSB-Teilnehmern lastete, enorm war: „Aktuell sind alle Tage wichtig, unsere Qualifikation für Paris ist noch nicht abgeschlossen. Jeder Tag und Wettkampf zählt, und deswegen ist viel Anspannung dabei, und ich will zeigen, was ich kann und dass ich es verdient hätte, bei den Olympischen Spielen dabei zu sein.“

Eine Belohnung hätte definitiv auch *Charline Schwarz* verdient gehabt, denn die dreifache Team-Medaillengewinnerin (Olympia-Bronze 2021, EM-Gold 2022, WM-Gold 2023) schoss stark. Eine von insgesamt zehn Passen schloss sie mit 26 Ringen ab, ansonsten lautete das Resultat mindestens 28 Ringe. Dennoch musste sie sich im Viertelfinale mit 2 : 6 Punkten der Italienerin *Tatiana Andreoli* geschlagen geben und wurde Sechste.

Elisa Tartler verlor ihr Sechzehntel-Finale mit 4 : 6 Punkten und wurde 17.

Recurve-Männer: Das war's

Jubel um *Katharina Bauer* und die deutschen Frauen, Enttäuschung dagegen bei den deutschen Männern: Denn sowohl *Florian Unruh* als auch *Moritz Wieser* verabschiedeten sich bereits im Sechzehntel-Finale. *Moritz Wieser* zog gegen den Tschechen *Richard Krejci* mit 4 : 6 Punkten den Kürzeren, und *Florian Unruh*, der zwei Jahre zuvor noch Vize-Europameister geworden war, musste sich mit Platz 17 zufriedengeben.

Compound-Einzel: Katharina Raab mit überzeugender Vorstellung auf Platz 7

Im Compound-Einzel waren mit *Katharina Raab* und *Sebastian Hamdorf* nur noch zwei DSB-Schützen im Turnier. Für *Sebastian Hamdorf* kam im Sechzehntel-Finale das Aus gegen den an 3 gesetzten Türken *Emircan Haney*, dem er mit 142 : 146 unterlag. Super war hingegen das Abschneiden von *Katharina Raab*. Nach zwei Erfolgen in der K.-o.-Phase kam erst mit der Italienerin *Elisa Roner*, die anschließend in das EM-Finale zog, die Endstation. Mit Platz 7 und ihrer Leistung war die Wertacherin hochzufrieden: „Ich bin sehr zufrieden mit mir, habe schöne Matches geschossen, die Schüsse haben sich gut angefühlt. Ich bin unter den Top Acht, so weit bin ich bisher noch nie gekommen. Ich habe Spaß, es ist eine tolle Atmosphäre, ein tolles Team – es passt einfach alles hier.“

Recurve-Teams: Frauen um Bronze, Männer erfüllen Erwartungen nicht

Nach zwei souveränen und lockeren 6 : 0-Siegen von den Recurve-Frauen *Katharina Bauer*, *Charline Schwarz* und *Elisa Tartler* gegen die Teams aus Dänemark und Slowenien kam es im Halbfinale zum ewigen



„Klassiker“ Deutschland vs. Niederlande. Für das BSSB/DSB-Team ging es darum, den Titel zu verteidigen und den dritten großen Titel nach EM-Gold 2022 und WM-Gold 2023 zu gewinnen. Für die Niederländerinnen kam der Antrieb hinzu, mit dem Einzug in das Goldfinale den Team-Quotenplatz für Paris 2024 zu gewinnen. Das deutsche Trio kam nicht so richtig in Tritt, die Niederländerinnen setzten den Druck in positive Energie um und dominierten mit starken Schüssen das Match. Ein überraschend deutlicher 0 : 6-Sieg für die Niederlande war die Folge, was Bundestrainer *Oliiver Haidn* nicht so recht schmeckte: „Wenn wir als amtierende Welt- und Europameister antreten, dann will man auch wieder in das Goldfinale und die Serie fortsetzen. Diese Serie hat heute ein Ende, aber unser Ziel ist, eine neue Serie zu starten. Am Sonntag wollen wir Bronze gewinnen.“ Im Bronzefinale wartete Italien als Gegner. Die deutschen Recurve-Männer in der Besetzung *Florian Unruh*, *Moritz Wieser* und *Mathias Kramer* verfehlten ihr großes Ziel, den Team-Quotenplatz zu gewinnen. Das Aus kam bereits im Achtelfinale, in dem das Trio den Kroaten mit 3 : 5 Matchpunkten unterlag. Damit bleibt dem deutschen Team noch eine Möglichkeit, sich den Traum vom Team-Quotenplatz zu erfüllen, der „Last Qualifier“, der am 16. und 17. Juni in Antalya (Türkei) stattfinden wird. Den größten Jubel, inklusive Tränen auf dem Platz gab es bei den niederländischen Frauen und den italienischen Männern: Beide Teams zogen in das Goldfinale ein und sicherten sich zugleich den Team-Quotenplatz für Paris, da beide Male auch die für Olympia gesetzten französischen Teams in das große Finale einzogen.

Compound-Teams: DSB-Frauen überzeugen mit Platz 6

Ähnlich wie bei den Recurve-Teams verhielt es sich bei den deutschen Compound-Mannschaften: Die Frauen mit *Katharina Raab*, *Marie Marquardt* und *Jennifer Walter* zeigten zunächst eine bärenstarke Leistung mit 232 Ringen gegen Österreich, ehe sie im Viertel-Finale den starken Türkinnen mit 228 : 234 Ringen unterlagen und auf Rang 6 notiert wurden. Die Männer mussten sich den Italienern geschlagen geben, die später ins Finale einzogen. Für die deutschen Compounder war die Europameisterschaft damit beendet, da es keinem deutschen Athleten gelang, den Final-Samstag zu erreichen.

Die Compound-Europameister

Das türkische Frauen- und das italienische Männer-Team, die Niederländer *Mike Schloesser* und *Sanne de Laat* im Mixed sowie die Britin *Ella Gibson* und der Däne *Mathias Fullerton* sind die neuen Europameis-



ter mit dem Compound-Bogen. Das Gold-Quintett sicherte sich im Stadion auf Zollverein in Essen am „Final-Samstag“ der Compounder die Titel.

Die Finals der Recurve: Katharina Bauer ist die EM-Queen

Katharina Bauer hat sich bei der Bogen-Europameisterschaft in Essen zur Königin gekürt: Die 28-jährige BSSB-Schützin avancierte mit zweimal Gold (Einzel und Mixed) und einmal Bronze (Team) zur erfolgreichsten Schützin mit dem olympischen Recurvebogen und folgt damit auf ihre Teamkollegin *Michelle Kroppen*, die bei der EM in München ebenfalls drei Medaillen (Gold und zweimal Silber) gewann. Für ein Novum sorgte der Türke *Mete Gazoz*, der mit seinem EM-Titel als erster Bogenschütze Olympiasieger, Welt- und Europameister ist.

Team-Finals: Bronze für das BSSB-Trio – Frankreich mit Rückenwind nach Paris

Einen gelungenen Einstand in den Finaltag lieferten die bayerischen Frauen: *Katharina Bauer*, *Charline Schwarz* und *Elisa Tartler* setzten sich im Bronzematch gegen die Italienerinnen mit 6 : 2 Satzpunkten durch. Bei besten äußeren Bedingungen wurde das Trio vom Publikum lautstark angefeuert und jubelt, benötigte aber eine Pas-

se, um sich an das Finalfeld und die Bedingungen dort zu gewöhnen. „Wir waren in der ersten Passe alle hoch mit unseren Schüssen, dann haben wir das Visier gestellt, und dann sind wir auch reingekommen“, so *Charline Schwarz*. Erst der zwölfte Finalschuss – von *Charline Schwarz* – ging in die Zehn: „Das war für uns alle eine Befreiung, danach waren wir auf Kurs.“ In der Tat, danach gab es keine Zweifel am Sieg des deutschen Teams, das nach Olympia-Bronze 2021, EM-Gold 2022 und WM-Gold 2023 die vierte Medaille bei einem Großevent in Serie gewann: „Es macht einfach Spaß. Ich freue mich, dass wir auf den Höhepunkten performen, das gibt uns gute Zuversicht, dass wir unser Können abrufen, wenn es darauf ankommt“, so *Charline Schwarz*.

Gold sicherten sich die französischen Frauen: In einem mitreißenden Finale besiegten sie die Niederlande mit 5 : 3 Punkten. Dabei erlebten beide Teams ein Wechselbad der Gefühle: In der dritten Passe hatten die Niederländerinnen die große Chance, den „Sack“ zuzumachen, 25 Ringe benötigten sie mit drei Pfeilen. Doch sie schossen nur 23 Ringe, und so musste die vierte Passe entscheiden. Nachdem die Französinen starke 29 Ringe vorlegten, verzog *Caroline Lopez* völlig in eine Fünf. Doch auch diese Gelegenheit nutzten die



Niederländerinnen nicht, sodass der Olympia-Gastgeber und Vize-Weltmeister neuer Europameister wurde.

Den perfekten französischen Team-Tag rundeten die Männer ab: Im Gegensatz zu ihren Landsfrauen war ihr Gold-Triumph beim 6 : 0 Punkten gegen Italien zu keiner Zeit gefährdet. *Thomas Chirault*, *Jean-Charles Valladont* und *Baptiste Addis* gewannen alle drei Sätze, auch wenn sie durchaus Schwierigkeiten hatten, das Zentrum zu treffen. Von ihren 18 Pfeilen fanden nur fünf die Zehn. Bronze gewannen die türkischen Männer nach einem spannenden Stechen gegen die Niederlande.

Mixed-Finals: DSB-Duo holt Gold – Medaille Nr. 2 für Katharina Bauer

Katharina Bauer und *Florian Unruh* hatten sich souverän für das Goldfinale im Mixed qualifiziert und trafen dort auf *Bryony Pitman* und *Connor Hall* aus Großbritannien. Der drehende Wind (*Florian Unruh*: „Der Wind ist echt tricky, weil er beim Schützen anders ist als an der Scheibe!“) machte allen vier Athleten sichtbar zu schaffen, denn einem sehr guten Schuss in die Zehn folgte oftmals eine Acht oder gar eine Sieben. Das DSB-Duo kam mit den Bedingungen aber weitaus besser zurecht, wobei vor allem *Florian Unruh* eine wichtige Rolle einnahm: Er begann und beendete stets die Passe. Das machte der gebürtige Fockbeker mit der ihm eigenen Gelassenheit: Mit fünf Zehnern bei acht Schüssen war er der Garant für den 6 : 2-Erfolg und stand damit nach drei Mixed-Silbermedaillengewinnen bei der WM 2017, der EM 2022 und der WM 2023 erstmals ganz oben auf dem Treppchen. Dieser erste Europameistertitel dürfte auch *Katharina Bauer* Aufwind und Sicherheit gegeben haben, deren Goldfinale im Einzelwettbewerb keine 30 Minuten danach anstand.

Einzel-Finals: Katharina Bauer königlich, Mete Gazoz historisch

Zwei Jahre zuvor hatte *Katharina Bauer* in München bereits EM-Bronze gewonnen, nun griff sie nach der EM-Krone und kam mit zwei Final-Auftritten und der Gewissheit, Team-Bronze und Mixed-Gold in der Tasche zu haben, in die Arena. Im Finale hieß die Gegnerin *Elia Canales* (Spanien), die sich gleich von Beginn an hellwach zeigte und mit 3 : 1 Punkten in Führung ging. *Katharina Bauer* kommentierte diesen Rückstand später folgendermaßen: „Ich bin zäh in das Finale gestartet, dann wurden die Gruppen aber besser, und *Oli-ver Haidn* hat mir immer Mut zugesprochen.“ Das half offensichtlich, zumal *Katharina* sich die Chance auf ihren ersten Einzel-Titel nicht nehmen lassen wollte. Sie blieb stabil und profitierte davon, dass die Spanierin mit den drehenden Winden zu

kämpfen hatte. Erst gelang der Raubling-erin der Ausgleich, dann die Führung. Demnach hätte ein Unentschieden zum Sieg gereicht, doch *Elia Canales* schlug großartig zurück und holte mit 30 : 29 Ringen die fünfte Passe und erzwang so ein Stechen. Ein Pfeil musste entscheiden. *Katharina Bauer* sprach sich selbst Mut zu, legte eine gute Neun vor, die *Elia Canales* nicht kontern konnte: 8,78 Zentimeter war *Katharinas* Pfeil vom Zentrum entfernt, der von *Elia Canales* mehr als 11 Zentimeter. „Ich muss ein wenig mit den Tränen kämpfen. Ich bin sehr glücklich und erleichtert,

sport-Moment dabei: Der türkische Superstar *Mete Gazoz* machte mit seinem 6 : 0-Sieg gegen den wackeren, aber überforderten Slowenen *Den Habjan Malavasic* ein historisches Tripple aus Olympiasieg, WM-Titel und EM-Krone perfekt. Das war noch nie einem Bogenschützen vor ihm gelungen. „Ich bin sehr glücklich über meinen ersten EM-Titel. Jedes Match im Bogensport ist hart, aber ich hatte den Vorteil, vorher zweimal auf dem Finalfeld geschossen zu haben, sodass ich die Bedingungen kannte. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf den Olympischen Spielen. Manchmal ge-



besser hätte der Tag nicht enden können. Ich ordne den Erfolg sehr hoch ein, es bedeutet mir sehr viel“, kommentierte die neue Europameisterin *Katharina Bauer* ihren Sieg. Und auch für den inoffiziellen Titel „EM-Queen“ hatte die schlagfertige Oberbayerin eine gute Erklärung: „Der Titel EM-Queen hört sich ganz süß an. Früher war ich immer die Prinzessin, jetzt bin ich erwachsen, deswegen klingt Queen durch den Titel bei den Erwachsenen ganz gut.“ Bronze sicherte sich die Französin *Lisa Barbelin* mit einem 6 : 0-Sieg gegen *Tatiana Andreoli* (Italien).

In der Männer-Konkurrenz erlebten die Zuschauer eine Machtdemonstration und waren bei einem ganz besonderen Bogen-

winne ich auch kleinere Turniere, aber das wichtige sind natürlich die großen Events“, freute sich der Champion über diesen besonderen Moment.

Bronze ging im rein französischen Duell an *Jean-Charles Valladont*, der sich mit 6 : 0 gegen seinen Team-Kollegen *Baptiste Addis* durchsetzte.

DSB-Pressel/red

Fotos: Eckhard Frerichs/DSB

Oben: Olympiasieger Mete Gazoz (Türkei) schrieb Geschichte.

Darunter: BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel, Landesehrenmitglied Hans-Peter Gäbelein und Sportdirektor Jan-Erik Aeply gratulierten Katharina Bauer zu ihren Erfolgen.

1. Rangliste Feldbogen – starker Auftritt des Bayern-Teams

Das Arrowhead-Turnier in der Bogensportschule Saar war eine erste Standortbestimmung für die Feldbogenschützen in diesem Jahr, in dem als Höhepunkt die Weltmeisterschaften in Lac la Biche (Kanada) anstehen. Bayerns Feldbogen-Athletinnen und -Athleten präsentierten sich in bestechender Frühform.

Beim ersten Feldbogen-Ranglistenturnier des Jahres, dem internationalen Arrowhead-Turnier Feldbogen der Bogensportschule Saar in Birkenfeld/Dienstweiler vom 4. bis 5. Mai 2024 zeigten die bayerischen Schützinnen und Schützen eindrucksvoll ihre Stärke. Zahlreich vertreten und äußerst erfolgreich schnitten sie in verschiedenen Klassen ab, was ihre hohe Leistungsfähigkeit unterstrich.

In der Herrenklasse Recurve sicherte sich *Felix Wieser* von der FSG Tacherting den ersten Platz, gefolgt von *Jakob Hetz* vom BCS Reuth auf dem zweiten Platz. *Jakob Hetz* ist bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil des DSB-Feldbogenkaders.

Rüdiger Schäfer vom 1. FC Passau-Raberholzschützen dominierte die Masterklasse Blankbogen und gewann die Wertung. Das langjährige Kadermitglied *Michael Meyer* vom SSV Schwarzenbach/Wald holte sich den ersten Platz in der Herrenklasse Blankbogen, während *Christine Schäfer* (ganz neu seit diesem Jahr im DSB-Kader) vom 1. FC Passau-Raberholzschützen in der Damenklasse Blankbogen siegreich war. Das Turnier präsentierte sich als echte Herausforderung für die Teilnehmer mit einem anspruchsvollen Parcours, der von *David Kobmann* konzipiert worden war. Die steilen Flugbahnen bergauf und bergab zu den Scheiben und die schwierigen Wege zwischen den Zielen stellten die Schützen

des Deutschen Schützenbundes nachzuweisen.

Mit Blick auf die kommenden Wettkämpfe und insbesondere auf das WM-Ausscheidungsturnier in Scharnitz Mitte Juli stehen die bayerischen Schützinnen und Schützen bestens vorbereitet da. Die Weltmeisterschaft Feldbogen im September in Lac la Biche, Kanada, verspricht spannende Wettkämpfe mit hoffentlich bayerischer Beteiligung.

Alexandra Stadler

Quali zur Jugend-EM Bogen, Teil 1

Bayernquartett mit starken Leistungen

Mit drei Nachwuchs-Bogenschützinnen und einem -schützen war Landestrainer *Stefan Schäffer* zum ersten Teil der Qualifikationsrunde für die Jugend-Europameisterschaften, die vom 8. bis 14. Juli im rumänischen Ploiesti stattfinden, im Württembergischen Landesleistungszentrum in Welzheim angereist.

Das Bayern-Quartett konnte mit der Ausbeute mehr als zufrieden sein: *Kilian Mayer* musste mit insgesamt 3.270 Ringen nach fünf 72er-Runden nur *Knut-Mathes Jacobzik* (Norddeutscher Schützenbund) mit 3.303 Ringen bei den jugendlichen Recurveschützen passieren lassen, der auf den beiden 60-Meter-Runden einen neuen Deutschen Rekord aufstellte.

Johanna Klinger setzte sich bei den Recurvejuniorinnen mit 3.136 Ringen sogar an die Spitze des Klassements. *Regina Kellerer* erreichte trotz einer noch nicht vollständig überstandenen Virusinfektion mit 3.051 Ringen Rang 3. Die Berlinerin *Mathilda Werner* schob sich mit 3.086 Ringen zwischen das Bayern-Duo.

Und auch die Vierte im Bayern-Quartett, *Elena Heiß*, hat ihr Ziel erreicht: Sie sammelte als Jüngste jede Menge Erfahrungen und wurde mit 2.794 Ringen in der weiblichen Jugendklasse Vierte. red



Auch in der Herrenklasse Compound dominierten bayerische Schützen das Feld: *Florian Stadler* vom TSV Natternberg (ebenfalls bekanntes Mitglied des Feldbogenkaders) holte sich Platz 1, während *Valentin Wolf* aus Bayreuth den zweiten Platz belegte. *Peter Tröger* von der SpvGG Reuth und *Rene Repp* von Treff Schimborn erreichten die Plätze 3 und 5, während *Christian Hoffmann* vom SV Eltingshausen den achten Platz belegte.

In der Damenklasse Compound zeigte *Alexandra Stadler* vom TSV Natternberg (Kadermitglied seit 2023) eine beeindruckende Leistung und sicherte sich den ersten Platz vor *Katharina Landrock* von Treff Schimborn.

vor große Herausforderungen. Dennoch gelang es *Rüdiger Schäfer* als einzigem Schützen, gleich die diesjährige WM-Norm



Bogen-Weltcup in Shanghai – BSSB-Trio gewinnt Bronze

Gute Ergebnisse durch die Recurve-Frauen – „Luft nach oben“ bei den Männern – so fällt das Fazit des DSB-Auftritts beim ersten Weltcup der Saison im chinesischen Shanghai aus, der gleichzeitig die Generalprobe für die Heim-Europameisterschaft in Essen war. Highlight war die Bronzemedaille des Bayern-Trios Katharina Bauer, Elisa Tartler und Charline Schwarz bei den Recurve-Frauen.

Wieder einmal war auf das deutsche Frauen-Team Verlass: In der EM-Besetzung *Katharina Bauer*, *Charline Schwarz* und *Elisa Tartler* schoss sich das Trio auf den Bronzerang. Dabei strapazierte es jedoch gewaltig die Nerven aller Beteiligten: Gegen die Niederlande gab es einen 5 : 4-Sieg mit einem 27 : 23 im Stechen, gegen Mexiko ging es ebenfalls in die Verlängerung, und abermals waren die Stechschüsse der deutschen Frauen besser (29 : 26 Ringe). Im Halbfinale erwischte es dann das Team – natürlich im Stechen – 29 : 29 gegen China, dessen bester Pfeil zentraler steckte als der des DSB-Teams. Der EM-Test wurde dann mit einer Bronzemedaille abgeschlossen, weil Indonesien sicher mit 5 : 1 Matchpunkten bezwungen wurde.

Das Männer-Quartett konnte mit dem Auftritt in China nur bedingt zufrieden sein: *Florian Unruh* (684 Ringe) und *Maximilian Weckmüller* (676 Ringe) schossen in der Qualifikation stark und kamen jeweils knapp an ihre Karriere-Bestwerte heran, der Newcomer *Mathias Kramer* (659 Ringe) und der Oberbayer *Moritz Wieser* (650 Ringe) brachten indes definitiv zu wenig Ringe auf die Scheibe, *Moritz Wieser* scheiterte sogar am „Cut“ und schaffte es nicht unter die Top 64, die an der K.-o.-Runde teilnehmen.

Im Team-Wettkampf schenkte Bundestrainer *Oliver Haidn* seinem EM-Trio *Florian Unruh*, *Mathias Kramer* und *Moritz Wieser* das Vertrauen, doch in der zweiten Runde kam gegen Vize-Weltmeister Türkei mit 0 : 6 Satzpunkten das Aus, sicherlich nicht optimal, um Selbstvertrauen für die EM zu gewinnen.

Im Mixed-Wettbewerb gingen *Katharina Bauer* und *Florian Unruh* als Dritte in die

K.-o.-Phase und reizten auch dort jeden Pfeil aus: Im Achtelfinale wurde Slowenien in der Verlängerung mit 20 : 19 bezwungen, ehe im Viertelfinale gegen Spanien beim 18 : 18 im Stechen das Aus erfolgte. Die beiden deutschen Pfeile steckten in der Neun, ein spanischer in der Zehn, sodass der Arm des Kampfrichters zu den Iberern zeigte.

Im Einzelwettbewerb sorgte *Elisa Tartler* für das Highlight: Die 25-Jährige erreichte als einzige Europäerin das Viertelfinale und schied dort gegen die Südkoreanerin *Suhyeon Nam* mit 1 : 7 Matchpunkten aus. Zuvor hatte sie vor allem mit ihrem 6 : 4-Sieg – nach einem 0 : 4-Rückstand – gegen die an zwei gesetzte Französin *Lisa Barbelin* für ein Ausrufezeichen gesorgt. Platz 7 war die beste Weltcup-Platzierung in ihrer

Karriere: „Für mich war es ein guter Weltcup. Ich habe Vieles mitnehmen können, woran ich für die kommenden Wettkämpfe arbeiten möchte. Ich freue mich riesig über die Teammedaille und bin stolz auf meinen siebten Platz. Wir werden sehen, was das Jahr noch so bringt.“

Für die anderen sechs DSB-Starter war früher Schluss als erwartet: *Katharina Bauer*, die in der Qualifikation mit 677 Ringen Bestleistung geschossen hatte, *Charline Schwarz* und *Michelle Kroppen* siegten allesamt in der ersten Runde souverän, scheiterten dann jedoch an starken Gegnerinnen aus Indien, Frankreich und Korea. Bei den Männern erreichte lediglich *Florian Unruh* die zweite Runde, in der er dem US-Schützen *Jack Williams* mit 2 : 6 Punkten unterlag und damit u. a. das Schicksal von Olympiasieger und Weltmeister *Mete Gazoz* (Türkei) teilte.

Bundestrainer *Oliver Haidn* zog folgendes Fazit: „Die Weltspitze entwickelt sich nach wie vor weiter. Insbesondere konnten die Asiaten nochmals zulegen, wobei Korea hier in Shanghai wieder eine Klasse für sich darstellte. Wir gehen mit einer Medaille und zwei Viertelfinalplatzierungen sowie guten Qualifikationsergebnissen von China aus zuversichtlich nach Essen, wenn gleich sich einige unserer Athleten deutlich steigern können und dies auch endlich zeigen sollten. Wir werden bei der Europameisterschaft sehen, wer schon und noch Olympiapotenzial hat.“

DSB-Presses



Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Das DSB-Team mit den drei BSSB-Schützinnen *Charline Schwarz* (l.), *Elisa Tartler* (Mitte) und *Katharina Bauer* (r.) gewann beim Weltcup in Shanghai die Silbermedaille.

Grand Prix Pilsen – BSSB-Schützen überzeugen

Der „Grand Prix of Liberation“ im tschechischen Pilsen ist ein Fix-Termin im Wettkampfkalendar der Bayernkaders – und das seit vielen Jahren. Traditionell tritt dort der BSSB mit einer eigenen Mannschaft an und verstärkt zusätzlich die Teams des Deutschen Schützenbundes mit einzelnen Schützen. Gold holten Sarah Lechner im Dreistellungskampf und das Luftpistolen-Team der Männer.

Anfang Mai packte der Landeskader Gewehr und Pistole seine sieben Sachen und reiste ins Nachbarland Tschechien, um am beliebten Grand Prix of Liberation in Pilsen teilzunehmen. Einen Auftakt nach Maß legten dann die bayerischen Luftpistolenmänner hin. *Paul Fröhlich* gewann mit 579 Ringen souverän die Qualifikation, und auch *David Probst* zog auf Rang 5 mit 571 Ringen ins Finale ein. In der Runde der letzten Acht passierten *Paul Fröhlich* ein paar Achter zu viel, dafür sprang *David Probst* ein: Er musste sich nur dem Schweizer *Cédric Grisoni* geschlagen geben, *Paul Fröhlich* wurde Vierter. Im Team waren die beiden zusammen mit dem Para-Schützen *Tobias Meyer* aber unschlagbar. Mit 1.719 Ringen und dem

sensationellen Vorsprung von 17 Ringen ließen sie das Trio der Ukraine hinter sich und holten Gold. Den bayerischen Pistolenfrauen reichten ihre Ergebnisse nicht ganz für eine Einzelmedaille. *Miriam Piechaczek* hatte sich mit 569 Ringen auf Rang 4 für das Finale qualifiziert und bekam dort Gesellschaft von *Carina Wimmer*, die mit 568 Ringen auf Rang 6 ebenfalls die Endrunde erreichte. Dort fielen dann die Zehner nicht wie erwünscht – *Carina Wimmer* wurde Vierte, *Miriam Piechaczek* Sechste. Im Team reichte es dann aber für *Carina Wimmer* zusammen mit *Susanne Neisinger* und *Andrea Heckner* für Silber (1.695 Ringe), nur zwei Ringe hinter dem Siegertrio aus Frankreich.

Ein letztes Highlight setzten die KK-3 x 20-Frauen: *Isabelle Straub* gewann für das DSB-Team die Qualifikation mit 1.766 Ringen, gefolgt von *Sarah Lechner* im BSSB-Team mit 1.764 Ringen. Im Finale drehte *Sarah Lechner* dann so richtig auf und konnte sich beim letzten Schuss sogar eine 8,7 erlauben, ohne dass ihr Sieg flöten ging. Im Team gab es zusammen mit *Amelie Anton* und *Antonia Back* auch noch die Silbermedaille zu feiern. Die Party konnte beginnen: Zwei Gold- und drei Silbermedaillen waren Grund genug. red/Foto: J-EA



Präzision pur: Treffsicher mit Buinger!



Pardini SP Edition



Pardini Freie Pistole
Mod. FPM .22lr.

Tolle
Angebote auf
www.buinger.de



Pardini Luftpistole
Mod. K12 Absorber



Pardini Luftpistole
Mod. GPR1 TOP

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Bayerische Meisterschaft Target-Sprint in Reisbach

Der Bayernpark in Reisbach war erneut Gastgeber für eine Target-Sprint-Veranstaltung. Das bewährte Arbeiterteam des Schützengaus Dingolfing um Rainer Mücke und die angenehmen Wetterbedingungen boten der Target-Sprint-Familie und deren Gästen ein rundum gelungenes Biathlonfest, und auch die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen.

Knapp 90 Athleten waren am ersten Mai-Samstag in den Einzelwettbewerben und 30 Teams am Sonntag darauf beim „Single Mixed“ im Rahmen der Offenen Bayerischen Meisterschaft Target-Sprint in Reisbach am Start. Die Hälfte der Teilnehmer sind im BSSB beheimatet. Bei Sonnenschein und sehr guten Wettkampfbedingungen wurden hervorragende Leistungen erzielt. Für eine reibungslose Abwicklung sorgten die bewährten Helfer und Kampfrichter des Deutschen Schützenbundes, die für den Schießstand und die Zeitnahme verantwortlich waren. Zusätzlich stellte der Schützengau Dingolfing einige Helfer zur Seite. Auf der gut gefüllten Tribüne waren neben den Betreuern und mitgereisten Angehörigen auch zahlreiche Zuschauer gekommen, um die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen. Neben der Bayerischen Meisterschaft wurde auch die zweite Runde der Deutschland-Trophy des DSB ausgetragen, der eine besondere Bedeutung zukam, weil sie zeitgleich Qualifikationswettbewerb für den bevorstehenden Weltcup in Auer (Südtirol) war. So war *Lukas Bürki* (SV Haibach) in der Juniorenklasse in beiden Läufen der schnellste Biathlet des gesamten Teilnehmerfeldes der BSSB-Schützen vor *Christoph Larasser* (SG Eschbaum) bei den Herren. Insgesamt fünf bayerische Target-Sprinter wurden danach für den bevorstehenden Weltcup nominiert.

Im Rahmen der Siegerehrungen gab es nicht nur Urkunden und Medaillen, sondern für die erfolgreichsten Teilnehmer „als Zuckerl“ die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die im August in Hatten (Oldenburg) ausgetragen wird.

Insgesamt gab es Starts in 13 verschiedenen Klassen, unterteilt in sechs Damen- und sieben Herren-Klassen. Die jüngste Teilnehmerin war zwölf, der Älteste 73 Jahre alt.

Im Gegensatz zum Sommerbiathlon werden alle Wettkampfformen des „Target-Sprints“ als Massentartrennen durchge-

führt, in denen maximal zehn Sportler in einem Lauf gegeneinander antreten. Alle Athleten bestritten zwei Wertungsläufe, die zu einem Gesamtergebnis addiert wurden. Die Streckenlänge (dreimal 400 Meter) und der Ablaufmodus (zweimal Stehend-schießen) sind für alle Altersklassen gleich.

VR

Die kompletten Ergebnisse finden Sie auf dem Webportal des BSSB.



Die Bayerischen Meister der verschiedenen Klassen:

Einzel

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Schüler weiblich: | Ida Cruchten (Renholding) |
| Schüler männlich: | Zeno Ellinger (Stauden) |
| Jugend weiblich: | Leonie Hinterstoder (Aufham) |
| Jugend männlich: | Max Heerdegen (Engschalking) |
| Juniorinnen: | Eva Cruchten (Renholding) |
| Junioren: | Lukas Bürki (Haibach) |
| Herren 1: | Christoph Larasser (Eschbaum) |
| Herren 2: | Johannes Holler (Breitenberg) |
| Herren 3: | Erwin Weber (Renholding) |
| Herren 4: | Rudolf Sautter (HSG München) |
| Damen 1: | Theresa Detterbeck (Niedergeislbach) |
| Damen 2: | Silvie Goldmann (HSG München) |
| Damen 3: | Anita Cruchten (Renholding). |

Single Mixed Team

| | |
|-----------------|--|
| Jugend: | Engschalking (Sophia Maier/Carl Gedon) |
| Junioren: | Haibach (Hanna Cruchten/Lukas Bürki) |
| Herren/Damen 1: | Renholding 1 (Tessa Dietrich/Christoph Larasser) |
| Herren/Damen 2: | Oberbayern (Gerlinde Maurer/Albert Larasser). |

Target-Sprint-Weltcup in Italien – Generalprobe für die Heim-WM

Einen starken Auftritt legten die BSSB-Target-Sprinter beim Grand Prix hin: Drei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille brachten die BSSB-Schützen aus Auer in Südtirol mit in die Heimat.

Viele Fahrtkilometer und einige Stadionrunden später wissen die deutschen Target-Sprinter, wo sie aktuell im internationalen Vergleich stehen. Beim Weltcup Target Sprint in Auer (18. bis 20. Mai) haben die Athleten ihren Weg zur Heim-WM in Dingolfing (20. und 21. Juli) fortgesetzt. Mit einem Aufgebot von zwölf Startern konnten die DSB-Athleten den sehr gut aufgestellten Italienern das Leben schwer machen. Aus bayerischer Sicht waren die Bayernkadermitglieder *Christoph Larasser* (Herren I), *Eva Cruchten* (Juniorinnen) sowie *Lukas Bürki* und *Christoph Limmer* (Junioren) nominiert und starteten in

Zehntelsekunden in der Addition der beiden Läufe dem Italiener *Marco Ammirati* geschlagen geben. Dritter wurde mit dem Thüringer *Paul Pfau* ebenfalls ein DSB-Athlet.

Die Juniorinnen gingen im Einzelwettbewerb leer aus. Die guten läuferischen Leistungen wurden durch Fehler am Schießstand nicht belohnt. *Alena Weinmann* (Württemberg) belegte den undankbaren vierten Platz, *Eva Cruchten* wurde Fünfte, *Vlada Rudych* (Württemberg) kam auf den achten Rang. In den beiden Läufen der Frauen wurde sehr hart gekämpft, und auch hier entschied sich der Wettbewerb am Schießstand. *Jana Landwehr* (Westfalen) konnte sich den Bronzerang vor *Kerstin Schmidt* (Oberpfälzer Schützenbund) sichern. Gold und Silber gingen nach Italien.



der Südtiroler Target-Sprint-Arena. Auch der Sommerbiathlon-Referent des BSSB, *Norbert Vogel*, war mitgereist, da er vom Veranstalter als Schießstand-Chef eingeladen worden war.

Die italienischen Gastgeber präsentierten sich beim Heim-Weltcup vor einer wunderschönen Kulisse und bei herrlichem Pfingstwetter in hervorragenden Form, zudem erlaubten sich die deutschen Sprinter so manche Schwäche am Schießstand. Dies traf jedoch nicht auf die Junioren zu: *Lukas Bürki*, *Benjamin Guggenmos* (Württemberg) und *Christoph Limmer* präsentierten sich – wie schon in den vorherigen Wettkämpfen – in überragender Form und ließen damit der Konkurrenz im Einzelrennen wenig Chancen. So gab es am Ende ein perfektes deutsches Podest.

Bei den Männern konnte der Eschbaumer *Christoph Larasser* den Silberrang erreichen und musste sich nur knapp mit zwei

Der Sonntag stand im Zeichen der Single Mixed-Wettkämpfe, die wie die Einzelwettbewerbe in zwei Wertungsläufen stattfanden. Die deutschen Junioren-Teams präsentierten sich erneut mit starken Leistungen und ließen dem restlichen Feld keine Chance. Am Ende siegten *Alena Weinmann* und *Lukas Bürki* mit gut einer Sekunde Vorsprung vor dem rein-bayerischen Duo *Eva Cruchten* und *Christoph Limmer*. *Vlada Rudych* und *Benjamin Guggenmos* hatten am Schießstand im ersten Lauf erneut etwas Probleme, steigerten sich aber im zweiten Lauf enorm und komplettierten das zweite schwarz-rot-goldene Podest des Wochenendes.

Bei den Erwachsenen setzten sich *Kerstin Schmidt* und *Christoph Larasser* mit zwei starken Läufen vor den Italienern auf Rang 2 und 3. Das zweite Team des Deutschen Schützenbundes, *Jana Landwehr* und *Paul Pfau*, wurden Vierte.

Die Erkenntnis aus dem Weltcup in Auer fasst *Sylvia Torba* als Disziplinverantwortliche zusammen: „Man kann feststellen, dass die leistungsstarken Felder zusammenrücken, und die kleinsten Fehler bestraft werden. Das lässt auf sehr spannende Rennen bei der Weltmeisterschaft hoffen.“ Mit Blick auf die Ergebnisse der bayerischen Starter darf auf eine erfolgreiche Heim-Weltmeisterschaft gehofft werden. Bevor es aber in Dingolfing um die Medaillen gehen wird, steht für die Target Sprinter noch der Weltcup im schweizerischen Hombrechtikon bei Zürich (28. bis 30. Juni) auf dem Programm.

DSB-Pressel/Lukas Bürki
Fotos: DSB/Julius Hoffmann

Foto links: die im Single-Mixed-Team dominierenden Junioren-Teams des DSB.

Foto unten: Lukas Bürki (li.) und Christoph Limmer (re.) liefern sich ein spannendes Rennen auf der Schlussrunde.



Die Ergebnisse der bayerischen Starter in Auer:

Einzel

- 1. Platz Lukas Bürki (Haibach, Junioren)
- 2. Platz Christoph Larasser (Eschbaum, Herren)
- 3. Platz Christoph Limmer (Peising, Junioren)
- 5. Platz Eva Cruchten (Renholding, Juniorinnen)

Single Mixed Team Erwachsene

- 1. Platz Christoph Larasser und Kerstin Schmidt (Oberpfälzer Schützenbund)

Single Mixed Team Junioren

- 1. Platz Lukas Bürki und Alena Weinmann (Württemberg)
- 2. Platz Christoph Limmer und Eva Cruchten



72. Bezirksschützentag in Unterfranken

**Unterfränkische Schützen treffen sich in Heustreu –
Fahnenweihe der neuen Bezirksstandarte |
Bezirksschützenmeisteramt wiedergewählt**



Der 72. Unterfränkische Bezirksschützenntag führte die unterfränkischen Schützinnen und Schützen nach Heustreu in den äußersten Norden des Schützenbezirks. Die nahe zur Grenze nach Thüringen gelegene Gemeinde im Landkreis Rhön-Grabfeld hatte 1. Gauschützenmeister und stellvertretender Bezirksschützenmeister *Uli Schmitt* als Gastgeber ausgesucht. In der Festhalle der 1.300 Einwohner zählenden Gemeinde sollte die Jahreshauptversammlung stattfinden, die Kirche St. Michael bot sich für den Festgottesdienst an. Und dem kam in diesem Jahr eine besondere Bedeutung zu, da im Rahmen des Gottesdienstes die neue Bezirksstandarte geweiht werden sollte.

Herzlich willkommen in Heustreu

Bereits am Samstag des ersten Mai-Wochenendes hatte sich der Bezirksausschuss zu seiner letzten Arbeitssitzung in der ablaufenden Wahlperiode getroffen. Nach der Arbeit lud 1. Bürgermeister *Ansgar Zimmer* zu einem Empfang ein, in dessen

auf 8.45 Uhr zum Kirchengzug eingeladen worden war. Schon allein wegen der anstehenden Segnung der neuen Bezirksstandarte war der Gottesdienst bestens besucht, da an die 60 Fahnenabordnungen und Schützenkönige ihre Verbundenheit mit dem Schützenbezirk bekundeten und der Fahnenweihe einen gebührend festlichen Rahmen geben wollten. Zu diesem ersten Höhepunkt des Bezirksschützenntages waren auch bereits der Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium, *Sandro Kirchner*, der Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld, *Thomas Habermann*, und der gastgebende Bürgermeister *Ansgar Zimmer* in die Kirche St. Michael gekommen. Pfarrer *Leo Brand* segnete im festlichen Rahmen die neue Standarte des Schützenbezirks – das gemeinschaftstiftende Symbol aller unterfränkischen Schützinnen und Schützen. 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* heftete das Fahnenband an, das er zusammen mit seinen Stellvertretern *Uli Schmitt* und *Gottfried Hörning* gestiftet hatte, und stellte damit die neue

tig hatte auch der Regen aufgehört, sodass im Sonnenschein die neue Standarte bewundert werden konnte und alle Fahnenabordnungen, Schützenkönige und Festbesucher trockenen Fußes zur Festhalle kamen.

Eröffnung der Delegiertenversammlung

Die kleine Festhalle der Dorfgemeinde Heustreu konnte die Masse der Zugteilnehmer schlichtweg nicht fassen, und nach dem prachtvollen Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige hätte nicht mal mehr ein Blatt Papier den Platz gefunden, um zu Boden zu fallen. Die Flut der Fahnen war beeindruckend.

In diesem bemerkenswerten Rahmen hieß der gastgebende Gauschützenmeister *Uli Schmitt* alle Teilnehmer herzlich willkommen und bedankte sich für das überaus große Interesse an diesem Schützenntag mit Standartenweihe.

1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* war die offizielle Begrüßung der Gäste vor-

Ergebnis der Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes

1. Bezirksschützenmeister: *Mathias Dörrie*
 Stellv. Bezirksschützenmeister: *Uli Schmitt*
 Sportleiter: *Gottfried Hörning*
 Stellv. Sportleiter: *Volker Rühle*
 Schatzmeister: *Bianca Krämer*
 Schriftführerin: *Sven Behl*
 Stellv. Schriftführer: *Anja Bürki*
 Damenleiterin: *Julia Duttenhöfner*
 Kassenrevisoren: *Michael Meindl*
Heidi Schmitt
Klaus Reinfurt
Armin Ackermann



Bei der Neuwahl der Amtsträger im Bezirk stellten sich Bezirksschriftführerin *Vera Nätscher* und die beiden Revisoren *Robert Kullmann* und *Lothar Klühspies* nicht mehr zur Wahl und wurden gebührend verabschiedet.

Rahmen er die Schützinnen und Schützen wie ihre Gäste herzlich in seiner Gemeinde willkommen hieß und diese als aufstrebende, verkehrsgünstig gelegene Wohnge- meinde mit Lebenswert vorstellte.

Gemeinschaft und Verbundenheit

Die unterfränkischen Schützen hatten sich am Sonntagmorgen schon zeitig auf den Weg nach Heustreu gemacht, da bereits

Standarte „in den Dienst“ der unterfränkischen Schützenfamilie.

Beim anschließenden Festzug führte die neue Standarte – getragen von der Fahnenabordnung des KKS Trennfurt – erstmals den Schützenzug der unterfränkischen Schützinnen und Schützen an, gefolgt von einem farbenfrohen Fahnenmeer der Abordnungen aus den Schützenvereinen und Schützengauen. Gerade rechtzei-

behalten. Sein besonderer Gruß galt dem Hausherrn, Bürgermeister *Ansgar Zimmer*, Staatssekretär *Sandro Kirchner*, dem langjährigen Vorsitzenden des Landessportbeirats und MdL a. D. *Berthold Rüth* sowie dem Bezirksvorsitzenden des BLSV, *Klaus Greier*. Vom Landesschützenmeisteramt des BSSB waren stellvertretender Landes- schützenmeister *Hans Hainthaler*, 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt*





Bürgermeister Ansgar Zimmer war stolz, dass der Bezirksschützenntag in seiner „kleinen Gemeinde“ stattfand.



Innen-Staatssekretär Sandro Kirchner sagte den Schützen die volle Unterstützung der Staatsregierung zu.



BLSV-Bezirksvorsitzender Klaus Greier lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Schützen- und BLSV-Bezirk.

und stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley* nach Heustreu angereist. Besonders freute es *Mathias Dörrie* zudem, das Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Genger* sowie die Bezirksehrenmitglieder *Siegfried Schmitt* (auch Landesehrenmitglied), *Gisela Peter*, *Michaela Hobner*, *Norbert Schintzler*, *Wolfgang Kraft* und *Thomas Müßig* willkommen heißen zu dürfen. Einen Besuch machte auch der stellvertretende Bezirksschützenmeister des Nachbarbezirks Oberfranken, *Werner Hackenschmidt*. Den festlichen Rahmen der Fahnenabordnungen nutzte 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie*, um den verstorbenen Kameraden zu gedenken. Insbesondere erinnerte er an den jüngst verstorbenen 1. Landessportleiter *Thomas Wollny*. Das Lied „vom Kameraden“ beendete die Schweigeminute.

Die Grußworte der Ehrengäste

Er herrschte noch einige Unruhe im Saal, als die Ehrengäste ihre Grüße überbrachten. Der Schützenverein Heustreu um Vorstand *Leo Brand* hatte die Bewirtung der Gäste übernommen und zwei Versorgungsstände mit Kaffee und Kuchen, bzw. Würsteln und belegten Brötchen im Foyer des Saals aufgebaut. Die Fahnenabordnungen und Schützenkönige, die bisher den Gottesdienst, den Schützenzug und den Fahnenein- und ausmarsch gestaltet hatten, versorgten sich mit Getränken und Essbarem, und so herrschte im hinteren Teil der Halle reges Treiben.

Dennoch freute sich der Hausherr, Bürgermeister *Ansgar Zimmer*, dass dieser große Bezirksschützenntag in seiner kleinen Gemeinde stattfand. Er informierte darüber, dass die Festhalle seit 40 Jahren ein gern genutzter Veranstaltungsort sei und erst vor Kurzem renoviert wurde. Sein besonderer Dank galt dem Ehrenamt für seine unbezahlbare Leistung für die Gesellschaft. Staatssekretär *Sandro Kirchner* war froh, dass der farbenprächtige Festzug bei trockenem Wetter habe stattfinden können,

damit könne dieser Tag nur gut werden. Ferner führte er aus, dass er gern zu diesem Bezirksschützenntag gekommen sei, ebenso wie der ehemalige Vorsitzende des Landessportbeirats, MdL a. D. *Berthold Rüth*. Dieser sei über viele Jahre regelmäßiger Gast bei Schützen tagen gewesen, und seine heutige Anwesenheit zeige, dass es nie Pflicht, sondern Überzeugung gewesen sei. Der Bezirksschützen tag sei auch für ihn etwas Besonderes und Beeindruckendes, führte der Staatssekretär aus: „Tradition, Trachten, Kirche, Fahnenweihe, Blasmusik, Böllerschützen und Menschen, die das Ehrenamt und den Schützensport leben.“ Die Schützen zeigten, dass sie der Tradition verbunden seien, aber auch mit der Moderne gingen. Damit leitete Staatssekretär *Sandro Kirchner* zum Thema Sport über. Die Staatsregierung unterstütze den Schießsport mit der erneut verdoppelten Vereinspauschale und stehe auch im Bezug auf die Beibehaltung des bestehenden Waffenrechts und des drohenden Bleiverbots auf Seiten der Schützen. Mit der Feststellung: „Wir sind ein zuverlässiger Partner der Schützen“ beendete er sein Grußwort, das aufgrund des anhaltenden Lärmpegels im Saal kurz aber nichts desto weniger prägnant ausfiel.

Kürze Grüße überbrachte auch der Bezirksvorsitzende des BLSV, *Klaus Greier*, der die gute Zusammenarbeit zwischen dem

Schützenbezirk und BLSV-Bezirk Oberfranken hervorhob und auf die von der Bundesregierung angedachte unbefriedigende Änderung der Spitzensportförderung hinwies, die weiteren Zusammenhalt erfordere.

Informationen – Projekte – Themen

Über die vielfältigen Themen, die das bayrische Schützenwesen beschäftigen, informierte stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler*. Er begann mit einem Rück- wie Ausblick auf die sportlichen und gesellschaftlichen Termine des Landesverbands, die Gelegenheiten böten, mit Entscheidungsträgern aus Politik und Staat in Kontakt zu treten, um Verständnis für die Anliegen der Schützinnen und Schützen zu schaffen. So konnten mit vereinten Kräften bereits sehr vorteilhafte Regelungen erzielt werden, wie z. B. die wiederholte Verdoppelung der Vereinspauschale, die Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in die Liste des immateriellen Kulturerbes Bayerns, eine ehrenamtsfreundliche Lösung bei den GEMA-Gebühren, die Abschaffung der Transparenzregistergebühren ab 2024, insgesamt gestiegene Sportfördermittel und eine nachhaltige Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus – inklusive eines Sonderförderprogramms und der Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen. Dennoch blieben Wünsche





1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie legte einen umfassenden Bericht für das Jahr 2023 ab.

und Forderungen offen, führte der stellvertretende Landesschützenmeister aus. Es sei eine nochmals verbesserte Förderung des Schießstättenbaus vonnöten, und bei der Vereinspauschale sei es wünschenswert, dass bereits VÜL-Lizenzen für die Bepunktung herangezogen werden können. Weiter fordere der BSSB für seine Mitgliedsvereine aufgestockte Finanzmittel für die Breitensportförderung, eine Erhöhung der Ehrenamtspauschale und den Abbau von bürokratischen Hürden. Ein Lob hatte der stellvertretende Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* für die Bayerischen Staatsregierung dabei, die ein verlässlicher Ansprechpartner sei. „Bleibt zu hoffen, dass das in Bayern gute Miteinander von Politik und Schützenwesen dazu beiträgt, dass wir auch so manche Herausforderung meistern, die von Bund und EU kommt“, leitete *Hans Hainthaler* zur von der Bundesregierung angedachten Verschärfung des Waffenrechts über. Auch das Bleiverbot der EU sei noch nicht in trockenen Tüchern. Die nächsten Themen des stellvertretenden Landesschützenmeisters waren die Aus- und Weiterbildungsangebote des BSSB sowie die fortschreitende Digitalisierung in Sport und Verband. Aber auch die sportlichen Erfolge, die hervorragenden Trainingsbedingungen der Spitzensportler auf der Olympia-Schießanlage und die Förderung der Jugendarbeit sprach stellvertre-



Stellv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler informierte über die verschiedensten Themen auf BSSB-Ebene.

tender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* an. Abschließend galt sein uneingeschränkter Dank allen, die zum Gelingen des bayerischen Schützenwesens beitragen.

Das Bezirksschützenmeisteramt erstattet Bericht

1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* legte als Erster seinen Bericht über das abgelaufene Schützenjahr vor. Einleitend ging er kurz auf die geplante Erhöhung der Verbandsabgabe ein und appellierte an die Entscheidungsträger in der Politik, die Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus inklusive der Förderung von Lichtschießanlagen aufzustocken, um die Existenz der Vereine und Gesellschaften langfristig zu sichern. Mit dem Dank an den SV Bavaria Thulba für die Begleitung beim letztjährigen Oktoberfest-Trachten und -Schützenzug begann der erfreulichere Teil seines Jahresberichts. Im Folgenden ließ *Mathias Dörrie* den Ehrungsabend mit Meisterfeier Revue passieren, in dessen Rahmen über 50 unterfränkische Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge gefeiert wurden. Außerdem gab der Bezirksschützenmeister bekannt, dass eine neue Bezirksjugendleiterin ihr Amt angetreten habe. Ab sofort wird *Katharina Junker* die Bezirksjugend anführen. In diesem Zusammenhang appellierte



Ehren-Bezirksschützenmeister Siegfried Schmitt leitete die Neuwahlen und laudierte die Geehrten.

er an die Vereinsführungen, die Jugendarbeit niemals aus den Augen zu lassen und das Lichtschießen als eines von vielen hervorragenden Hilfsmitteln zu nutzen. Sein besonderer Dank galt den Trägern der Bezirksstandarte vom KKSV Lengfurt, die jetzt auch die neugeweihte Standarte tragen werden. Die Neuanschaffung sei deshalb erfolgt, weil die notwendige Restaurierung annähernd so viel Geld verschlungen hätte. So hätten aber auch gleich die mittlerweile geänderten Gauwappen aktualisiert werden können. Außerdem gab der Bezirksschützenmeister bekannt, dass neue Bezirksböllerehrennadeln aufgelegt worden seien. Mit einem Blick auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen vor allen Dingen im Schülerbereich und dem umfassenden Dank an alle helfenden Hände war der 1. Bezirksschützenmeister am Ende seines Berichts angelangt.

1. Bezirkssportleiter *Volker Rühle* und Bezirksschatzmeisterin *Anja Bürki* waren entschuldigt, da sie bei der zeitgleich stattfindenden Bayerischen Meisterschaft Target-Sprint im Einsatz waren. So trug die kurzen Ergänzungen zum im Berichtsheft abgedruckten Jahresbericht des unterfränkischen Sports stellvertretende Bezirkssportleiterin *Bianca Krämer* vor. Sie informierte darüber, dass man sich bei den aktuell laufenden Bezirksmeisterschaften über gestiegene Teilnehmerzahlen freuen könne und die unterfränkischen Sportler im abgelaufenen Jahr 50 Mal bei überregionalen Meisterschaften geblüht hätten – die „Target-Sprinter“ hätten mit allein elf Erfolgen daran einen beträchtlichen Anteil. 1. Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* ließ die Veranstaltungen der Damen im Jahr 2023 Revue passieren und rührte die Werbetrömmel, auch in diesem Jahr an den teils neu ins Leben gerufenen Wettbewerben teilzunehmen. Ebenso informierte Bezirksjugendleiterin *Katharina Junker* über die Veranstaltungen der Bezirksjugend und bat um zahlreiche Teilnahme.



Für Schatzmeisterin *Anja Bürki* verlas 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* den Kassenbericht, der ein sattes Guthaben von über 160.000 Euro auswies.

Entlastung und Abschied

Nach dem Testat der Kassenprüfer, vorgelesen vom langjährigen Kassenprüfer *Robert Kullmann*, dass die Kassenführung keinerlei Beanstandungen zulasse, erfolgte die Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes einstimmig.

Es war an der Zeit, von langjährigen Funktionsträgern Abschied zu nehmen, die sich nicht mehr der Wiederwahl stellten. Die drei Bezirksschützenmeister verabschiedeten die Bezirksschriftführerin *Vera Nätscher* und die beiden Kassenrevisoren *Robert Kullmann* und *Lothar Klühspieß* in den Ehrenamts-Ruhestand. Auch Staatssekretär *Sandro Kirchner* und stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* dankten den drei Schützenpersönlichkeiten für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit.

Neuwahl des Bezirksschützenmeisteramtes

Einer der Höhepunkte der Vollversammlung war die Neuwahl der Bezirksvorstandschaft der Schützen. Ehren-Bezirksschüt-

zenmeister *Siegfried Schmitt* übernahm die Aufgabe des Wahlvorstands und führte gewohnt souverän durch die Wahlgänge. Den gefeierten Schlusspunkt der Delegiertenversammlung setzte die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige. Erstmals war neben dem „Bezirksschützenkönig aller Klassen und Disziplinen“ auch ein Auflage-Bezirksschützenkönig ausgeschossen worden. Sehr zur Freude des Schweinfurter Gauschützenmeisters *Norbert Mahr* gingen beide Schützenkönigswürden in den Schützengau Schweinfurt. Die Bezirksschützenkönigswürde holte sich *Theo Ankenbrand* (der krankheitsbedingt fehlte) und die des Auflagekönigs *Peter Herdel*.

Ehre, wem Ehre gebührt

Ein weiteres Highlight waren die Ehrungen verdienter ehrenamtlich tätiger Schützinnen und Schützen. Die höchste Ehre des Schützenbezirks – die Ehrenmitgliedschaft – sprach die Vollversammlung der scheidenden Bezirksschriftführerin *Vera Nätscher* und den ausgeschiedenen Ehrengauschützenmeistern *Otto Rummel* und *Siegfried Weinig* zu. *Siegfried Schmitt* hatte für jeden einzelnen der Geehrten aussagekräftige Laudationes vorbereitet, in denen deren Engagement und Verdienste entsprechend gewürdigt wurden.

Proklamation der Bezirksschützenkönige

Den gefeierten Schlusspunkt der Delegiertenversammlung setzte die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige. Erstmals war neben dem „Bezirksschützenkönig aller Klassen und Disziplinen“ auch ein Auflage-Bezirksschützenkönig ausgeschossen worden. Sehr zur Freude des Schweinfurter Gauschützenmeisters *Norbert Mahr* gingen beide Schützenkönigstitel in den Schützengau Schweinfurt. Die Bezirksschützenkönigswürde holte sich *Theo Ankenbrand* (der krankheitsbedingt fehlte) und die des Auflagekönigs *Peter Herdel*.

Ein Platz in der Geschichte

Mit der Ausrichtung des 72. Unterfränkischen Bezirksschützentags hat sich die Gemeinde Heustreu ein kleines Denkmal gesetzt. Sie wird als die Gemeinde in die Chronik des Schützenbezirks eingehen, in der die neue Bezirksstandarte gesegnet und in Dienst gestellt wurde – als Zeichen der Verbundenheit und Gemeinschaft aller unterfränkischen Schützen. In einem Jahr treffen sich die unterfränkischen Schützen dann im Schützengau Main-Spessart, und zwar am 25. Mai 2025. Hierzu lädt Gauschützenmeister *Andreas Höfler* bereits heute herzlich ein. *uuk*

Ehrungen im Rahmen des 72. Bezirksschützentags in Unterfranken

Goldene Verdienstnadel des DSB

Andreas Höfler, 1. Gauschützenmeister Main-Spessart

Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Peter Ripperger, Gauschatzmeister Gau Schweinfurt

Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Rudi Finger, 1. Sportleiter der SG 1902 Traustadt
Achim Krämer, 1. Gauschützenmeister Gau Kitzingen
Michael Meindl, 2. Bezirksschriftführer
Uli Schmitt, stellv. Bezirksschützenmeister

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Vera Nätscher, 1. Bezirksschriftführerin

Große Ehrennadel des BSSB

Thomas Christ, 1. Sportleiter der Bgl. SG 1914 Geldersheim
Armin Hahn, 1. Gauschützenmeister Gau Rhön-Saale
Axel Höfler, 1. Gauschützenmeister Gau Würzburg
Frank Klamet, 1. Schützenmeister des SV 1959 Reichmannshausen
Bianca Krämer, 2. Bezirkssportleiterin
Ralph Schubert, stellv. Gauschützenmeister Gau Schweinfurt
Franz-Josef Sittler, 1. Schützenmeister der Bgl. SG Poppenhausen

Ehrenzeichen in Silber des Schützenbezirks

Wolfgang Heß, Präsident Schützengau Maintal
Herbert Lutz, SV Lohr am Main

Ehrenzeichen in Gold des Schützenbezirks

Bruno Wieland, SV Hubertus Sontheim

Ehrenmitgliedschaft des Schützenbezirks

Otto Rummel, Ehrenpräsident Gau Maintal
Siegfried Weinig, Ehren-Gauschützenmeister
Vera Nätscher, 1. Bezirksschriftführerin

Bezirksschützenkönig

Theo Ankenbrand, Schützengau Schweinfurt

Bezirksschützenkönig Auflage

Peter Herdel, Schützengau Schweinfurt





**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0



74. Bezirksschützenfest Oberbayern

Oberbayerns Schützen zu Gast in Mühldorf am Inn





Gauschützenmeister Erich Jungwirth hatte den Bezirksschützentag zusammen mit seinem Team hervorragend organisiert.

Zwei tolle, sonnige Tage bei fröhlichem Wetter erlebten die oberbayerischen Schützinnen und Schützen am letzten Aprilwochenende im schönen und zugleich historisch bedeutsamen Mühldorf am Inn. Es darf gleich vorweg genommen werden: die Verantwortlichen des gleichnamigen Schützengaus Mühldorf um Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* hatten den Bezirksschützentag mit dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm hervorragend organisiert. Der Samstag startete bereits um 10 Uhr vormittags mit reger Betriebsamkeit am Schießstand der Kgl. priv. FSG Mühldorf, an dem das Bezirkskönigsschießen unter der Leitung des Bezirkssportleiters *Joachim Franke* ausgetragen wurde. Insgesamt 80 Gauschützenköniginnen und -könige kämpften um die Königswürde mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, bei den Damen und bei den Auflage-Schützen. Ab dem Mittag startete das Rahmenprogramm für die Teilnehmer aus den Gauen und die Ehrenmitglieder des Bezirks mit einer Stadtführung durch die sehenswerte Innenstadt von Mühldorf. Zum Empfang bei Bürgermeister *Michael Hetzl*, dem Schirmherrn des Bezirksschützentages, trafen sich das Bezirksschützenmeisteramt, die Ehrenmitglieder, die Ehrengäste und die Vertreter der Gauen im Fletz des historischen Rathauses mitten in der Stadt. Der Bürgermeister freute sich über die zahlreichen Gäste aus ganz Oberbayern. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* gab einen kurzen Überblick über die 100-jährige Geschichte des Gaus Mühldorf, denn mit dem Bezirksschützentag wurde auch dieses Jubiläum gefeiert. Das krönende Highlight zum Abschluss des Samstages bildete der Festabend im liebevoll dekorierten Stadtsaal am Volksfestplatz, der zugleich Schauplatz der Delegiertenversammlung am Sonntag war. Der Festabend gipfelte in der Proklamation der neuen Bezirkskönige, zu der viele Gau- und Vereinskönige mit ihren Fahnenabordnungen



1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner konnte auf ein gesellschaftlich terminreiches und sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken.

gen in die Halle einzogen. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* nahm mit seinen Stellvertretern *Stefan Fersch*, *Johannes Enders* und *Klaus Waldherr* sowie Bezirkssportleiter *Joachim Franke* und Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* die Proklamation vor. Mit dem Luftgewehr siegte *Florian Völk* vom Gau Landsberg mit einem 7,8-Teiler. Die Luftpistolenwertung entschied mit einem 116,2-Teiler *Manuela Klobensteiner* vom Gau Erding für sich. Bei den Damen setzte sich *Vanessa Polak* aus dem Rupertigau mit einem 8,0-Teiler durch. In der Auflage-Wertung setzte sich *Adolf Mayr* aus dem Gau Massenhausen mit einem 6,7-Teiler an die Spitze und errang die Königswürde (siehe Seite 61). Freudestrahlend ließen sich die neuen Bezirksschützenkönige mit den Schützenketten des Bezirks schmücken. Am Sonntag hatten sie zudem die Ehre, den Zug der Schützenkönige zum Stadtsaal anzuführen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Gaus wurden Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* Geschenke von den Gauschützenmeistern *Gertraud Stadler* (Dorfen) und *Helmut Schwarzenböck* (Wasserburg/Haag) überreicht. Anschließend spielte die „Derfi Musik“ auf, bevor die von den Brettlspitzen bekannten „Die Gschubstn“, mit frechen Texten und guter Show für ausgelassene Stimmung und gute Laune im Stadtsaal sorgten. In fröhlicher Runde beschlossen die Gäste den ersten Tag des Bezirksschützentages.

Ein festlicher Start in den Sonntag

Der Sonntag startete auch für die Feierwütigen unter den Schützenkameraden zu einer verträglichen Uhrzeit und vor allem erneut bei bestem Wetter. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen in die geschichtsträchtige Stadtpfarrkirche St. Nikolaus feierte Stadtpfarrer *Paul Vogl* einen eindrucksvollen, musikalisch harmonisch untermalten Festgottesdienst, der großen Anklang fand. Anschließend zog der große



Der stellv. Bezirks- und stellv. Landes-schützenmeister Stefan Fersch führte durch die Tagesordnung der Delegiertenversammlung.

Schützenzug, begleitet von der Blaskapellen Altmühldorf und Kraiburg vom Kirchplatz über den Inn zum Stadtsaal, wo er von einem dreifachen Ehrensalut der Schützenkompanie der Kgl. priv. FSG Mühldorf begrüßt wurde. Erwartungsgemäß hervorragend organisiert lief der Schützenzug ab, sind die Mühldorfer durch ihren jährlichen internationalen Schützen- und Trachtenzug in solchen Angelegenheiten bereits bestens geübt. Anschließend zogen die Schützenkönige mit ihren Fahnenabordnungen, begleitet durch die Blaskapelle Altmühldorf, in den Saal ein. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* begrüßte die Versammlung und zeigte sich vom „tollen Bild im Saal“ beeindruckt, bevor sich Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* an die Schützen und Ehrengäste wandte und die Delegiertenversammlung eröffnete. In ehrendem Gedenken erinnerte er, musikalisch untermalt, an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenkameraden Bezirkssportleiter *Gregor Liebe*, *Rita Hetzl*, *Erich Kögel*, *Gerhard Lunglmeir*, den Südtiroler Schützenbruder *Walter Thoma-ser* und den kürzlich verstorbenen 1. Landessportleiter *Thomas Wollny*. Im Anschluss an die Schweigeminute erklang die Bayernhymne, bevor der Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen und eine Mittagspause folgten.

Bericht des Bezirksschützenmeisters

Nach dem Mittagessen überbrachte *Alfred Reiner* der Versammlung seinen Jahresbericht 2023 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2024. Er freute sich über einen generellen Mitgliederzuwachs von 1,63 Prozent auf 152.487 Mitglieder. Vor allem der Zuwachs von 21,17 Prozent bei den Schülern sei bemerkenswert, so der Bezirksschützenmeister, doch bereite ihm auch eine gewisse Überalterung in den Vereinen Sorge, die sich in der Auflösung von vier Vereinen zeige. Neben einem detaillierten Abriss über die Termine des Vorjahres, u. a. mit Besuchen bei den befreundeten Verbänden in



Der Bundestagsabgeordnete Stephan Mayer hatte eine für die Schützen hervorragende Nachricht der europäischen Kommission im Gepäck.

Tirol und Südtirol, konnte er von beeindruckenden Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften berichten. Er dankte allen Helfern und Bezirkssportleiter *Jochim Franke* mit seinem Team für deren Leistungen. Für die am Folgewochenende des Bezirksschützentages ausgerichtete oberbayerische Lichtmeisterschaft auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück habe es „phänomenale“ 350 Anmeldungen gegeben. In diesem Zuge berichtete *Alfred Reiner* auch von der erfolgreichen Jugendförderung in den Gauen, die von 28 der 30 Gaue abgerufen wurde. Auch sportliche Bestleistungen hatte er zu vermelden, wie die Erfolge der BSG Ebersberg und der FSG Tachterting in der Bogen-Bundesliga und die EM-Medaillen von *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian Dallinger*. Seiner Vorstandschaft sprach *Alfred Reiner* abschließend seinen Dank für deren geleistete Arbeit aus, ebenso wie *Erich Jungwirth* und seinem Team für deren Vorbereitungen zum Bezirksschützentag.

Gute Nachrichten im Hinblick auf das drohende Blicherbot?

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bundestagsabgeordneter *Stephan Mayer*. Er



Bürgermeister Michael Hetzl freute sich, mit „seiner“ Stadt Gastgeber dieses „Festwochenendes“ der Schützen gewesen zu sein.

blicke auf politisch bewegte Zeiten, in denen der Bezirksschützentag stattfindet. Während die Fliehkräfte in der Gesellschaft zunehmen würden, seien die Vereine die Kräfte, die die Gesellschaft zusammenhalten würden. Anschließend nahm er das Dauerthema „Waffenrecht“ ins Visier und versicherte, dass er das Tagwerk der Schützen vereinfachen möchte statt „Klötze in den Weg zu legen.“ Er halte nichts vom „Depperltest“, wie er das seitens der Regierung geforderte Psychogutachten nannte und appellierte an Innenministerin *Nancy Faeser*: „Hände weg vom Waffenrecht“. Dafür erntete *Stephan Mayer* einen Zwischenapplaus, bevor er die Nachricht verbreitete, dass ihm ein Schreiben der EU-Kommissionspräsidentin *Ursula von der Leyen* vorliege, in dem sie versichere, dass die Kommission Abstand vom Blicherbot nehme, solange sie deren Präsidentin sei. Das löste große Freude im Saal aus, aber in Zeiten des EU-Wahlkampfes ist die Aussage wohl noch mit Vorsicht zu genießen.

Das Schützenwesen wird in Mühldorf gelebt

Als nächstes trat Bürgermeister *Michael Hetzl* ans Rednerpult des Stadtsaals. Es ha-



1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend über die aktuellen Themen auf Verbandsebene.

be ihm eine große Freude bereitet, mit „seiner“ Stadt Gastgeber dieses „Festwochenendes“ der oberbayerischen Schützen sein zu dürfen. Über alle Veranstaltungspunkte der beiden Tage habe er nur glückliche Gesichter gesehen und dankte dem Stadtpfarrer *Paul Vogl* für den eindrucksvollen Festgottesdienst. Mühldorf sei eine absolute Schützenstadt resümierte *Michael Hetzl* und freute sich, dass sich die Vereine aus dem Stadtgebiet so großartig präsentiert hätten. Das Schützenwesen werde in Mühldorf gelebt, wovon nicht zuletzt der jährlich stattfindende Schützen- und Trachtenzug zeuge. Er sei der zweitgrößte Zug seiner Art nach dem Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest. *Michael Hetzl* dankte im speziellen Gau-schützenmeister *Erich Jungwirth* und Bezirks-schützenmeister *Alfred Reiner* für die Ausrichtung des Bezirksschützentages in seiner Heimatstadt. Neben seinen Dankesworten hatte er für beide sowie für 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, aber auch für Südtirols Oberlandesschützenmeister *August Tappeiner* und den Bezirkstagspräsidenten *Thomas Schwarzenberger* Gastgeschenke als Erinnerungsgaben dabei.



Landrat Maximilian Heimerl bekräftigte das Werte- und Traditionsverständnis der Schützen.



Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger war von der Integration und Inklusion bei den Schützen begeistert.



Landtagsabgeordneter Sascha Schnürer sicherte den Schützen zu, sich für das Förderwesen starkzumachen.



Landtagsabgeordneter Markus Saller bekräftigte, dass sich die bayerische Staatsregierung um die Belangen der Schützen kümmere.

Informationen des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn

Nach den ersten beiden Grußworten folgte mit dem Bericht des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn* ein Rück- wie Ausblick auf die gesellschaftlichen und sportlichen Termine des Landesverbands.

Zunächst ging *Christian Kühn* aber auf die von *Stephan Mayer* überbrachte Nachricht aus Brüssel ein. Er freute sich, dass es nach fünf Jahren endlich eine erste Zusicherung durch *Ursula von der Leyen* hinsichtlich des drohenden Bleiverbots gäbe. Er kritisierte aber auch, dass es nicht sein müsse, dass solche Entscheidungen so lange dauern würden und zudem noch keine Lösung für die Wurfscheibenschützen gefunden sei. Ganz vom Tisch ist dieses Thema aufgrund des Schreibens noch nicht, auch wenn es ein Schritt in die richtige Richtung ist.

Im Bezug auf das Dauerbrennerthema Waffenrecht sprach *Christian Kühn* davon, dass die Bundespolitik eine Waffenrechtsverschärfung stets als „Allheilmittel“ aus den Schubladen hervorziehe. Er dankte der Kommunalpolitik, den Landtagsabgeordneten und bayerischen Bundestagsabgeordneten sowie der bayerischen Staatsregierung für ihre Unterstützung bei dieser anhaltenden Herausforderung.

Christian Kühn wusste aber auch positive Entwicklungen im BSSB zu vermelden. So gab er einen Abriss über die Mitgliederstruktur mit einem kleinen Plus und berichtete unter anderem von der offiziellen Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in das immaterielle Kulturerbe Bayerns, der wiederholten Verdopplung der Vereinspauschale und der Förderung des vereins-eigenen Schießstättenbaus inklusive eines Sonderförderprogramms sowie der Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen. Um den Vereinen künftig eine noch bessere Unterstützung geben zu können, sollen bei der Vereinspauschale auch VÜL-Lizenzen förderfähig werden – dies bringe *Christian Kühn* in die Diskussion im Landessportbeirat ein.



Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger appellierte für mehr Eigenverantwortung in der Gesellschaft. Die Schützen seien ein Vorbild dafür.

„Schützen sind Leistungsträger“

Im Anschluss an den Bericht des 1. Landesschützenmeisters überbrachte Landrat *Maximilian Heimerl* ein kurzes Grußwort an die Versammlung. Die Schützen seien Leistungsträger bekräftigte er. Sie würden für Werte und Tradition stehen – genau das, was die Gesellschaft für die Zukunft brauchen würde.

Ein Wochenende im Zeichen des Schützenwesens

Am Vorabend besuchte der neue Bezirkstagspräsident *Thomas Schwarzenberger* noch den Gauschützenball in seiner Heimatgemeinde und am Sonntag war er erstmals bei einem Bezirksschützentag dabei. So formulierte er, dass sein Wochenende im Zeichen des Schützenwesens stehe. Die Brauchtums-, Heimat- und Traditionspflege seien wichtige Aufgaben in der Bezirkspolitik resümierte *Thomas Schwarzenberger*. Das Schützenwesen gehöre für ihn hier absolut dazu. Es sei wichtig, traditionelle Werte aufrechtzuerhalten, diese weiterzugeben und an Traditionen festzuhalten. Das sei keinesfalls rückständig, sondern zukunftsweisend, bekräftigte er. Mit der Integration und der Inklusion ist zudem ein weiterer großer Baustein der Bezirkspolitik fest im Herzen des Schützenwesens verankert, freute sich der Bezirkstagspräsident.

Im Anschluss an seine Grußworte wurde *Thomas Schwarzenberger* von 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* im Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ehrenzeichen „in Verbundenheit“ des Bezirks ausgezeichnet. Neben dieser Ehrung erhielt Bezirksrätin *Claudia Hausberger* als Dank für ihre Unterstützung des oberbayerischen Schützenwesens das Bezirkswappen überreicht.

Grußworte aus dem bayerischen Landtag

Anschließend übernahm *Sascha Schnürer*, Landtagsabgeordneter und stellvertretender



Landesoberschützenmeister August Tappeiner überbrachte die Grüße der befreundeten südtiroler Sportschützen.

der Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberbayern des Bayerischen Jagdverbandes, den Platz am Rednerpult. In zweiterer Position überbrachte er zunächst die Grüße des Bayerischen Jagdverbandes, bevor er auf die Überbürokratisierung einging. Es mache ihm Sorgen, was aus „der Berliner Blase, dem Berliner Dunst“ käme. Nichtsdestotrotz setze er sich für den Bürokratieabbau und auch das Förderwesen ein. Die Schützen sind für ihn in der Mitte der Gesellschaft verankert und seien darüber hinaus sogar der KitT in der Gesellschaft.

Landtagsabgeordneter *Markus Saller* sprach von „beeindruckenden Zahlen“ im Hinblick auf die Mitgliederstatistiken im Bezirk und bezog klar Stellung: „ihr Schützen gehört zu Bayern.“ Die bayerische Staatsregierung kümmere sich stets um die Anliegen der Schützen, so diese vorgetragen werden.

Sebastian Friesinger, Landtagsabgeordneter und Sprecher der Bürgerallianz Bayern, fand markige Worte. Er lobte die „Hardcore-Ehrenamtlichen“ und appellierte für mehr Eigenverantwortung in der Gesellschaft. Die Schützen lebten diese Eigenverantwortung vor und seien damit ein Vorbild. Zudem bekräftigte er, sich weiter für den Bürokratieabbau starkzumachen.

Einladung nach Südtirol

Eine lange und tiefgehende Freundschaft verbindet den Schützenbezirk Oberbayern mit dem Südtiroler Sportschützenverband. Und so waren der Südtiroler Oberlandesschützenmeister *August Tappeiner* und der Oberschützenmeister des Bezirks Oberetsch/Unterland, *Wolfgang Dissertori*, gerne der Einladung nach Mühlendorf gefolgt. In seinen Grußworten sprach *August Tappeiner* von eben dieser „großen Freundschaft“, die man pflege. Zudem lud er das Bezirksschützenmeisteramt um *Alfred Reiner* zur Landesversammlung, zugleich dem 50-jährigen Verbandsjubiläum, ein.

Einblicke in die Berichte

Bezirkssportleiter *Joachim Franke* dankte seiner guten Mannschaft im Hintergrund, die ihn im ersten Amtsjahr hervorragend unterstützt habe, sowie allen Mitarbeitern bei den Meisterschaften. Er berichtete der Versammlung vom tags zuvor durchgeführten Bezirkskönigsschießen und hob hervor, dass alle 80 gemeldeten Schützen letztlich auch antraten. Zum Dank übergab er dem ausrichtenden Verein Kgl. priv. FSG Mühldorf eine Dankesgabe.

Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* berichtete vom oberbayerischen Bezirksdamenitag in Gundelsdorf sowie den Neuwahlen der Bezirksdamenleitung und hatte auch sportliche Mitteilungen im Gepäck.

Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* konnte auf zahlreiche sportliche Aktivitäten und Erfolge der Schützenjugend im Bezirk zurückblicken.

Bezirksschatzmeister *Armin Singer* hatte in seinem Kassenbericht zwar ein Minus von 81.829,75 Euro im Gepäck, doch sei das Geld wohl investiert worden. So sind im vergangenen Jahr beispielsweise 40.000 Euro an zusätzlichen Mitteln in die Jugendförderung geflossen. Dies stelle eine Investition in die Zukunft dar, so *Armin Singer*. Er erläuterte zudem den Umfang seiner Arbeit und zog hierfür den Vergleich zu den Landesverbänden im DSB. Dort läge der Bezirk Oberbayern an dritter Stelle. Nur der BSSB sei deutlich größer, und Niedersach-

sen weise gerade einmal 2.000 Mitglieder mehr als der Schützenbezirk Oberbayern auf. Von Bezirksrevisor *Franz Achter* gab es keinerlei Gründe zur Beanstandung, und er bescheinigte dem Schatzmeister eine sehr übersichtliche Kassenführung. Der Entlastung der Bezirksvorstandenschaft, durchgeführt durch *Erich Jungwirth*, wurde einstimmig stattgegeben.

Im Anschluss folgten die Ehrungen verdienter Mitglieder, laudiert durch die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier* und überreicht von Landeschützenmeister *Christian Kühn*, *Alfred Reiner* sowie den stellvertretenden Bezirksschützenmeistern *Stefan Fersch* und *Johannes Enders*.

Ehrungen im Rahmen des 74. Bezirksschützentags in Oberbayern

DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II

Franz Berghofer, 1. Schützenmeister SV Edelweiß Scheuring
Hubert Müller, 1. Schützenmeister Klosterschützen Reitenhaslach
Jakob Stainer, 1. Schützenmeister Kgl. priv. FSG Diessen

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Uwe Langheinrich, 1. Gauschützenmeister Bad Tölz
Anton Rappel, 2. Gauschatzmeister und ehem. 1. Gauschatzmeister Chiemgau-Prien
Felix Rausch, Gauschatzmeister Gau Starnberg
Josef Rottner, Gausportleiter Gau Mühldorf
Martin Seder, Gaureferent Wurfscheibe-Vorderlader Ingolstadt

Böllerehrenzeichen in Gold des BSSB

Ludwig Bürger, 1. Böllermeister SG Fröhlichkeit Griesstätt
Anton Maier, 1. Böllerkommandant König-Ludwig-Böllerschützen Attaching
Franz Schwarzenböck, 1. Schützenmeister SV Tannengrün Annabrunn und ehem. 1. Schussmeister und Kommandant der Böllergroupe

Kleine Ehrennadel des BSSB

Michael Strehhuber, Bezirksstandartenträger bzw. -begleiter



Große Ehre für Georg Orterer

Im Rahmen der Ehrungen wurde *Georg Orterer* von der Delegiertenversammlung einstimmig mit der höchsten Ehre des Schützenbezirkes ausgezeichnet, der Ehrenmitgliedschaft. Seit 1970 Mitglied im BSSB, bekleidete er seit 2004 mehrere Ehrenämter. So war *Georg Orterer* zunächst acht Jahre Gaukassier, bevor er ab 2012 als 2. und ab 2016 als 1. Gauschützenmeister die Geschicke im Gau Wolfratshausen leitete. Vor wenigen Wochen hatte er sein Amt in jüngere Hände übergeben. Unter Standing Ovationen nahm *Georg Orterer* die Ernennungsurkunde entgegen.



Danke, Erich Jungwirth

Von Anfang bis Ende rundum gelungen – das war der 74. Oberbayerische Bezirksschützenstag. Ohne Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* und sein emsiges Team wäre der reibungslose Ablauf in diesem würdigen Rahmen nicht möglich gewesen, angefangen vom Rahmenprogramm über den Festabend bis hin zum Gottesdienst und der Delegiertenversammlung. So dankte 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner Erich Jungwirth* und seinen Mitstreitern stellvertretend für das gesamte Bezirksschützenmeisteramt und die anwesenden oberbayerischen Schützen. Es waren zwei ereignisreiche und stimmungsvolle Tage, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.



shs/ Fotos: red/Gabi Gams

Die neuen Bezirksschützenkönige und -königinnen des Schützenbezirks Oberbayern

Am Vortag der Delegiertenversammlung wurde das Bezirksschützenkönigsschießen am Schießstand der Kgl. priv. FSG Mühldorf unter der Leitung des Bezirkssportleiters *Joachim Franke* ausgetragen. Insgesamt traten 80 Gaukönige um die Königswürden an. Die Königinnen wurden im Rahmen des Festabends am selbigen Tag gekrönt.

Bezirksdamenkönigin

Vanessa Polak, Rupertigau

Bezirksschützenkönigin Luftpistole

Manuela Klobensteiner, Gau Erding

Bezirksschützenkönig Auflage

Adolf Mayr, Gau Massenhausen

Bezirksschützenkönig Luftgewehr

Florian Völk, Gau Landsberg





71. Bezirksschützenfest in Oberfranken

Oberfrankens Schützen treffen sich in Speichersdorf



Am letzten Aprilwochenende trafen sich die Schützen Oberfrankens in Speichersdorf zu ihrem 71. Bezirksschützenfest. Die im oberfränkischen Landkreis Bayreuth, nahe zur Oberpfälzer Grenze gelegene, keine 6.000 Einwohner zählende Gemeinde hatte kurzfristig die Ausrichtung des diesjährigen Bezirksschützenfestes übernommen – genau genommen war es der SV „Zur Linde“ Speichersdorf, der für die Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnete. Das Team um den Vorsitzenden *Thorsten Neugirg*, hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Gästen einen unvergesslichen Bezirksschützenfest zu gestalten. Die Sportarena bot einen perfekten Veranstaltungssaal – nicht zu groß und nicht zu klein – und der Verein hatte sich der Herausforderung der Bewirtung gestellt. Dank eines ausgeklügelten Systems funktionierte diese hervorragend.

Das goldene Buch und die gestapelten Becher

Das Bezirksschützenmeisteramt nahm bereits am Samstagvormittag zusammen mit allen Trainern und Referenten die Arbeit auf. Das Team des SV „Zur Linde“ Speichersdorf hatte parallel dazu ein Rahmenprogramm für die Begleiterinnen zusammengestellt, das die Besucherinnen ins Markgräfliche Opernhaus nach Bayreuth führte. Nach dem Mittagessen stand dann eine Brauereiführung in der Erlebnisbrauerei Maisel auf dem Programm. Für 16 Uhr hatte Bürgermeister *Christian Porsch* ins Rathaus zu einem Empfang eingeladen, dessen Höhepunkt für den erweiterten Bezirksausschuss der Eintrag ins „Goldene Buch“ war. Am Abend hatten die Speichersdorfer Schützen dann noch eine Überraschung für die Gäste parat: Sie bekamen die hohe Kunst des „Sportstackens“ präsentiert, und natürlich durften die Schützinnen und Schützen im Anschluss selbst versuchen, wie sie sich beim Becherstapeln schlagen.

Ruhe und Donnerhall

Traditionell begann der Bezirksschützenfest am Sonntagmorgen in der Sportarena mit einer ökumenischen Andacht mit den Geistlichen *Sven Grillmeier* und *Hannes Kühn*. Nach diesem morgendlichen Ruhepunkt ließen es die Böllerschützen auf dem Vorplatz krachen. Mit verschiedenen präzi-

sen Schussformationen hießen sie die etwa 300 Gäste willkommen und signalisierten den Speichersdorfer Bürgern, dass die Schützen in der Gemeinde sind.

Das prächtige Bild der Fahnen und Schützenkönige

Erfreulich viele Fahnenabordnungen und Schützenkönige hatten den Weg nach Speichersdorf gefunden und zogen unter den Klängen der Mehlmeisler Dorfmusikanten, die für die musikalische Umrahmung sorgten, kurz vor 10 Uhr in den Veranstaltungssaal ein. Als kleinen Anreiz zur Teilnahme am Bezirksschützenfest hatte das Bezirksschützenmeisteramt drei Geldpreise für die Fahnenabordnungen ausgeteilt, die „nach getaner Arbeit“ verlost wurden. Das Konzept ging auf, und so bot sich den Gästen ein festliches wie farbenfrohes Bild, als der gastgebende 1. Vorsitzende des SV Linde Speichersdorf, *Thorsten Neugirg*, die Gäste willkommen hieß. Auch der 1. Gauschützenmeister des Schützen-gaus Oberfranken Süd, *Michael Spörer*, überbrachte seine Grüße, bevor stellvertretender Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch* den 71. Bezirksschützenfest eröffnete. Nach einigen Formalien leitete *Adolf Reusch* zum Totengedenken über. Namentlich erinnerte er an die Gauehrenmitglieder *Inge Künzel* und *Georg Stapf*, *Manfred Stahl* von der JVA Bayreuth und 1. Landes-sportleiter *Thomas Wollny*. Das Lied „vom Kameraden“ beendete das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Nach dem Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige übernahm 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* die Begrüßung der Gäste. Besonders freute er sich darüber, den Hausherrn, 1. Bürgermeister *Christian Porsch*, den Landrat des Landkreises Bayreuth *Florian Wiedermann* und den amtierenden Bezirkstagspräsidenten *Henry Schramm* sowie dessen Vorgängern im Amt, Bezirksehrenmitglied *Günther Denzler*, willkommen heißen zu dürfen. Sein besonderer Gruß galt auch dem Staatssekretär im Bayerischen Finanz- und Heimatministerium *Martin Schöffel* und dem Stimmkreisabgeordneten *Franc Dierl*, MdL. Das Landesschützenmeisteramt des BSSB vertraten stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba*, stellvertretender Landes-sportleiter *Christian Ley*, 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt*, die

beiden stellvertretenden Landesböllerrreferenten *Mario Reinhardt* und *Adolf Reusch* sowie Landesehrenmitglied *Sandra Horcher*. Ebenso waren der mittelfränkische Bezirksschützenmeister *Markus Harrer*, die Schlappenkönigin der Stadt Hof, Oberbürgermeisterin *Eva Döhla*, die Bezirksvorsitzende des BLSV, *Monika Engelhardt*, und die Bezirksehrenmitglieder *Volker Gottfried*, *Edmund Seelmann* und *Walter Horcher* nach Speichersdorf gekommen. Besonders bedankte sich Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* beim Gastgeber SV „Zur Linde“ Speichersdorf um 1. Vorsitzenden *Thorsten Neugirg* für die grandiose Ausrichtung des Schützenfestes und dankte auch dem gastgebenden Gauschützenmeister *Michael Spörer* für die Unterstützung.

Grußworte der Ehrengäste

Das erste Grußwort gehörte traditionell dem Gastgeber, 1. Bürgermeister *Christian Porsch*. Er hieß die Gäste in seiner Gemeinde herzlich willkommen und war stolz darauf, dass nach 2008 bereits zum zweiten Mal der Bezirksschützenfest in Speichersdorf stattfindet. Landrat *Florian Wiedermann* lobte die „Konstitution“ der Sportschützen, die auf den Punkt fit sein müssen. Dies sei auch im Alltag nützlich. Trotz aller Traditionspflege blieben die Schützen nicht stehen, wie die jüngsten Disziplinen Bogenschießen und Blasrohr zeigten. Die Schützen seien stolz auf ihr Erreichtes, hätten den Blick aber immer in die Zukunft gerichtet. So sei er sicher, dass es die Schützenvereine auch noch in einhundert Jahre gebe. Bezirkstagspräsident *Henry Schramm* sah das besondere Verdienst der Vereine im Leben von Gemeinschaft. Deshalb werde der Bezirk die Schützenvereine auch weiterhin unterstützen. Launig führte der Bezirkstagspräsident an, dass er diesmal lieber persönlich gekommen sei, um das gestiftete Fahnenband an die Bezirksstandarte zu heften, da bereits ein Fahnenband auf dem Postweg verlorengegangen sei. Mit den besten Wünschen für viel Spaß am Schieß-sport heftete er zusammen mit seinem Amtsvorgänger *Dr. Günther Denzler* das Fahnenband an die Standarte. Die Hofer Oberbürgermeisterin *Eva Döhla* hob in ihrem Grußwort die Vereine als Orte der Demokratie hervor, die gerade in einer





Oben: Bürgermeister Christian Prosch hatte zu einem Empfang eingeladen. Unten: Bezirksschützenmeister Alexander Hummel erstattete Bericht.



Landrat Florian Wiedermann lobte das Schützenwesen aufgrund seiner permanenten „Erneuerung“.



Der Landtagsabgeordnete Franc Dierl forderte die Schützen auf, sich nicht in ein Eck drängen zu lassen, wo sie nicht hingehören.



unsicheren Zeit Halt gäben und sich gegen Extremismus wenden.

Landtagsabgeordneter Franc Dierl appellierte an die Schützinnen und Schützen, sich von der öffentlichen Meinung nicht in ein Eck drängen zu lassen, wo sie nicht hingehörten. Vielmehr gebühre dem Ehrenamt ein großer Dank, denn ohne dieses seien die Arbeit in den Vereinen und der Traditionserhalt nicht möglich.

Die Grüße der Bayerischen Staatsregierung überbrachte Staatssekretär Martin Schöfel. Dem Schützenwesen sei ein Generationenwechsel gelungen, hin zu einem Sportverband mit jungem Gesicht. Dennoch erhalte das Schützenwesen die Tradition für die Landeskultur. Im Weiteren erteilte der Staatssekretär eine weitere Verschärfung des Waffenrechts eine klare Absage, da Schützinnen und Schützen ordentlich mit ihren Waffen umgingen. Die Staatsregierung unterstütze deshalb gerne die Schützenvereine, z. B. mit der Verdoppelung der Vereinspauschale. Sein abschließender Dank galt allen ehrenamtlich Tätigen, für ihre unbezahlbare Arbeit.

Zwei weitere kurze Grußbotschaften richteten die Bezirksvorsitzende des BLSV, Monika Engelhardt, und Mittelfrankens Bezirksschützenmeister Markus Harrer an die Versammlung. Den Schlusspunkt der Grußworte setzte die Europaabgeordnete Mo-

nika Holmeier, die eine Videobotschaft übermittelt hatte.

Die Digitalisierung schreitet voran

Der stellvertretende Landesschützenmeister Albert Euba überbrachte einleitend die Grüße des Landesschützenmeisteramtes. In seinem Bericht zog er eine Zwischenbilanz über das bisherige Sport- und Verbandsjahr. Als nächste große Veranstaltung stehe nun der dreitägige Landesschützentag in der Oberpfalz an. Er führte aus, dass diese gesellschaftlichen Events des Verbandes kein Selbstzweck seien, sondern durch den Kontakt zu den Entscheidungsträgern in Staat und Politik zu zahlreichen vorteilhaften Regelungen für die Schützinnen und Schützen führten. Beispielhaft nannte er hier die Verdopplung der Vereinspauschale oder die im bundesdeutschen Vergleich sehr gute Vollzugslösung bei den sogenannten Überkontingentwaffen. Doch der BSSB ruhe sich nicht auf den Erfolgen aus, führte Albert Euba aus. So müsse der Antragsstau aufgrund noch nicht abfinanzierter Fördermitteln abgebaut werden. Allein im Regierungsbezirk Oberfranken belaufe sich das Gesamtvolumen aus 32 noch nicht abfinanzierten Anträgen auf über 1,8 Millionen Euro. Dem Schützenwesen stehe aber noch manch weitere Herausforderung wie die drohende Verschärfung des Waffenrechts oder das EU-Bleiverbot ins Haus. Er mahnte an: „Je besser wir bei unserer Interessensvertretung als Verband aufgestellt sind, desto erfolgreicher sind wir.“ Ein weiteres Thema, das der stellvertretende Landesschützenmeister ansprach, war die fortschreitende Digitalisierung in Sport und Verband. So ermögliche der Loginbereich „MeinBSSB“ auf dem BSSB-Webportal die Mitglieder selbstverwaltung, den digitalen Schützenausweis, eine bedienerfreundliche Änderung von Startrechten und eine voll digitale Seminaranmeldung im Bereich Aus- und Weiterbildung. Zahlreiche weitere, mitgliederfreundliche Projekte stünden in diesem Bereich an, stellte Albert Euba in Aussicht. Weiter informierte er über die großartigen Erfolge der bayerischen



Der Vorstand des Gastgebers, Thorsten Neugirg, hatte mit seinem Team einen stilvollen Schützentag organisiert.





Staatssekretär Martin Schöffel überbrachte die Grüße der Staatsregierung und stärkte dem Schützenwesen den Rücken.

Spitzenschützen, dank der hervorragenden Trainingsbedingungen auf der Olympia-Schießanlage, und die hohe Priorität, die die Jugendarbeit besitze. Sein abschließender Dank galt allen „helfenden Händen“ auf allen Ebenen des Verbandes.

„300 Vereine, vier Gauen und ein Bezirk“ ...

...unter diesem Motto finde der diesjährige Bezirksschützentag statt, erläuterte 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* eingangs seines Jahresberichts. So freue er sich, dass der Bezirk mit der Vergabe des Schützentags nach Speichersdorf, dem ortsansässigen Verein bei der Modernisierung seiner Schießanlage finanziell unter die Arme greifen könne. „Der Schützentag soll ein klares Zeichen für die Kooperation aller Ebenen im BSSB setzen, führte der Bezirksschützenmeister aus. Der BSSB verstehe sich vor allem als Dienstleister seiner Vereine, was ihn in diesem Punkt diametral vom Deutschen Schützenbund unterscheide. Nachfolgend griff er das Thema „Digitalisierung des Verbandes“ auf, die er als Mitglied des Arbeitskreises EDV auf Landesebene begleite. Nur ein moderner Verband könne seine Mitglieder begeistern und darauf hoffen, neue Mitglieder zu gewinnen. Gewonnen würden diese Mitglieder aber vor Ort. Genauer gesagt dort, wo aktive Jugendleiter, Schützenmeister und Vorstände attraktive Vereinsheime unterhielten, die zum Ausüben des Sports und zum Verbleib bei geselligen Veranstaltungen einladen. In diesem Zusammenhang mahnte er bei den Vertretern aus der Politik an, die Fördermittel nochmalig aufzustocken, um den Antragsstau weiter abzubauen. Der Schützenbezirk habe zudem die Angebote im Bereich der Nachwuchsförderung ausgebaut. Beim erstmals ausgetragenen Lichtpunktcup seien 72 Youngster angetreten. Mit einem umfassenden Dank alle, die das Vereinsleben und den Schießsport am Laufen halten, war 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* am Ende seines Berichts angelangt und übergab das Mikrophon an 1. Bezirkssportleiter *Thomas Bader*.



Bezirkstagspräsident Henry Schramm schätzte vor allen Dingen die Gemeinschaft, die in den Schützenvereinen gelebt werde.

Thomas Bader verwies auf seinen im Berichtsheft vorliegenden Sportbericht und rührte für die Mitarbeit „mit und ohne Amt“ die Werbetrommel. Es werde z. B. ein stellvertretender Bezirkssportleiter gesucht, und auch ein „Verwalter der Ehrenzeichen“ sei von Nöten. Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* legte einen Kassenbericht vor, der ein kleines Plus auswies. Besonders betonte er, dass ein Viertel des Gesamtbudgets – um die 20.000 Euro – für die Jugendförderung ausgegeben worden sei. Außerdem lobte *Ralf Bauer* die Vereine für ihre Zahlungsmoral. Der Revisionsbericht, den Kassenprüfer *Manfred Baumgärtel* vortrug, attestierte dem Bezirksschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung und nachdem keinerlei Nachfragen zu den Berichten des Bezirksschützenmeisteramtes gestellt wurde, erfolgte die Entlastung einstimmig. Übrigens hatte sich das Bezirksschützenmeisteramt etwas Außergewöhnliches einfallen lassen, um die Aufmerksamkeit der Versammlung bei den Jahresberichten noch zu erhöhen: Es lag ein Kreuzworträtsel aus, dessen Antworten den Berichten zu entnehmen waren. Dieses „Gimmick“ wurde von den Delegierten bestens angenommen, und am Ende der Veranstaltung konnten sich noch drei Gewinner, die ausgelost wurden, über Sachpreise freuen.



Stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba stellte unter anderem das Digitalisierungsprogramm des BSSB vor.

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* hatte bereits angekündigt, dass ein Antrag eingegangen war. Dieser wurde im Rahmen des letzten Tagesordnungspunktes behandelt. Die Bezirkstrainer brachten zur Abstimmung, einen Leistungssportverein zu gründen. Bezirks-Bogentrainer *Mark Fichtner* brachte den Antrag vor und begründete die Gründung des Leistungssportvereins damit, dass dadurch für leistungsorientierte Nachwuchsschützen Räume für einen Vergleich und Zusammenschlussmöglichkeiten für Mannschaften geschaffen würden. Dem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig stattgegeben.

Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der umfangreichen Ehrungen nutzte stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley* die Gelegenheit, dem langjährigen Mitarbeiter *Gerhard Neugebauer* für seine aufopferungsvolle Mitarbeit bei den Meisterschaften zu danken und ihn in den „Ruhestand“ zu verabschieden.

Ein Tag wie aus dem Bilderbuch

Der SV „Zur Linde“ Speichersdorf hatte den Gästen einen wunderbaren Tag bereitet, der keine Wünsche offenließ. Nächstes Jahr geht es dann nach Bad Rodach.

uuk

Fotos: *uuk/Markus Kranitzky*



Ehrungen im Rahmen des 71. Bezirksschützentags in Oberfranken

Kleine Ehrennadel des DSB

Mark Fichtner, Turnerschaft 1861 e.V. Bayreuth – Bogen – Marco Beck, Pistolenschützen Marktleuthen 1980
Barbara Florschütz, SV Grub a. Forst
Cedrik Müller, SG 1853 Ebermannstadt
Melanie Moroskow, ASG Hofer Bamberg

Kleine Ehrennadel des BSSB

Oliver Lechner, Zim.St. SG 1875 Burgebrach
Reiner Kramer, Priv. SG v. 1533 Neustadt
Tobias Horcher, Post SV Bamberg
Robert Bergner, SV Witzleshofen

Große Ehrennadel des BSSB

Gertrud Moroskow, 2. Gaujugendleiterin Oberfranken-West
Uwe Müller-Stedefeld, 1. Gausportleiter Oberfranken-Nord
Hans-Georg Rebhan, stv. Gauschützenmeister Oberfranken-Nord
Michael Spörer, 1. Gauschützenmeister Oberfranken-Süd
Klaus Zametzer, Gau-Bogenreferent Oberfranken-West

Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Peter Baldauf, Bezirkstrainer Luftpistole
Peter Pinzer, Gau-Böllerreferent Oberfranken Nord-Ost
Helmut Ross, Gauschriftführer Oberfranken-Süd
Renate Schramm, stv. Gauschützenmeisterin Oberfranken-Nord

Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Jürgen Marx, stv. Gauschützenmeister Oberfranken Nord-Ost

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Werner Hackenschmidt, stv. Bezirksschützenmeister
Thomas Hoffmann, Bezirksreferent Bogen



Ehrungen für sportliche Leistungen im Rahmen des 71. Bezirksschützentags in Oberfranken

Für Erfolge bei Welt-, Europa- und/oder Deutschen Meisterschaften wurden geehrt:

Fabio Alex, ATSV Oberkotzau 1858
 Jakob Hetz, BSC Reuth
 Michael Meyer, BS Wirsberg
 Reinhold Aichinger, SG 1825 Mühlhausen
 Heidi Hopfengärtner, SpVgg Reuth
 Peter Tröger, SpVgg Reuth
 Christina Albrecht, SpVgg Reuth
 Dieter Hammerbacher, SG Coburg
 Helmut Stubenrauch, SG Coburg
 Arpad von Schalscha-Ehrenfeld, SG Coburg
 Jürgen Wallowsky, SG Coburg
 Felix Knoch, SV Grub am Forst
 Sebastian Schmidt, FSV Schnabelwaid-Schützen Preunersfeld
 Valerius Rack, SG AT Neudrossenfeld
 Karl Scharf, Diana 1957 Neuhausen
 Olaf Meißner, SG Scheuerfeld
 Anett Dedinski, SSG Weidhausen
 Mannschaft SG Coburg, 25 m Pistole
 Mannschaft SG Coburg, 50 m Pistole
 Mannschaft SG Coburg, VL Steinschlosspistole
 Mannschaft SG Bad Berneck, Freie Pistole Auflage
 Mannschaft TS 1861 Bayreuth, Bogen Recurve Damen

Bezirksschützenkönige (Seite 62)

Bezirksjugendkönig
 Andreas Lux, Bavaria Effeltrich, Oberfranken West
Bezirksauflagekönig
 Udo Löffler, Freischütz Ebersdorf, Oberfranken Nord
Bezirksschützenkönig
 Markus Henschel, SV Tell Heroldsbach, Oberfranken West



Damenbestenschießen im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Jedes Jahr treffen sich die Schützinnen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg zum Gau-Damenbestenschießen in fünf Schützenvereinen, und das Finale mit Siegerehrung fand in diesem Jahr bei Enzian Sehensand statt. Die Auswertung erfolgte nach Ring-Teilerwertung, und die Teilnehmer mussten insgesamt drei Ergebnisse liefern, um in die Wertung zu kommen.

Im Endergebnis standen die Finalgastgeber Enzian Sehensand mit *Birgit Wöhr* (150,5 Punkte) und *Antja Roigk* (247,5 Punkte) klar auf Platz 1. Platz 2 ging an die Tagberschützen Gundelsdorf (426,4 Punkte) mit *Tanja Ellinger* (151,1 Punkte) und *Ulrike Brecheisen* (275,3 Punkte). Mit 1,7 Punkten Rückstand sicherten sich die Lindenschützen Schorn mit *Birgit Heckl* (181,8 Punkte) und *Renate Glas* (246,3 Punkte) den dritten Stockerlplatz.

Auch die besten Einzelschützen wurden an diesem Abend ausgezeichnet und erhielten lokale Naturprodukte aus Ludwigsmoos als Präsent. Bei der Disziplin Luftge-

wehr sicherte sich *Birgit Wöhr* (21,0-Teiler, 150,5 Punkte) Platz 1, dicht gefolgt von *Ni-nive Mai* von Birkenlaub Klingsmoos (21,2-Teiler, 158,4 Punkte) und *Birgit Heckl* von den Lindenschützen Schorn (32,7-Teiler, 181,8 Punkte). In der Disziplin Luftpistole kam niemand an *Tanja Ellinger* vorbei. Sie lieferte mit einem 7,0-Teiler den besten Teiler im ganzen Wettbewerb ab und erzielte 151,8 Punkte. Platz 2 ging an *Doris Müller* vom Zimmerstutzenverein Marienheim (24,4-Teiler, 293,2 Punkte), und Platz 3 errang *Sabrina Habersetzer* von Auerhahn Walda (20,8-Teiler, 391,5 Punkte). Gaudamenleiterin *Renate Glas* und ihre Stellvertreterin *Tanja Ellinger* bedankten sich bei allen teil-

nehmenden Schützinnen und den Schützenvereinen, die ihre Schießstände für die fünf Durchgänge zur Verfügung gestellt hatten.

„Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder mehr Schützinnen zum Bestenschießen begrüßen dürfen, da es nicht nur um den Wettkampf an sich geht, sondern auch um das gesellige Beisammensein“, so 1. Gaudamenleiterin *Renate Glas*.

Thomas Bauch



Damen-Vergleichsschießen im Gau Oberfranken Nord

Zum Abschluss der Wettkämpfe des Damen-Vergleichsschießen im Gau Oberfranken Nord lud Gaudamenleiterin *Christina Zeitner* alle teilnehmenden Schützinnen zu einem geselligen Nachmittag im Schützenhaus des SV Creidlitz. Zudem kamen die stellvertretenden Gauschützenmeister *Renate Schramm* und *Hans-Georg Rebhan* zur Veranstaltung.

Am Vergleichsschießen 2024 nahmen insgesamt 42 Schützinnen aus zehn Vereinen teil, was nahezu eine Verdoppelung der Schützinnen zu den Vorjahren darstellt. Prämiert wurden jeweils die drei besten Teiler-Schützinnen. Mit dem Luftgewehr Freihand sicherte sich *Lea Dotzel* (SV Creidlitz) mit einem 8,0-Teiler den 1. Platz. Hinter ihr folgten *Sabine Herr* (SSG Bad Staffelstein/Ebensfeld, 13,0-Teiler) und *Stella Merz* (Tellkameraden Weidhausen, 22,7-Teiler).

Die Luftgewehr-Auflageschützinnen wurden in zwei Gruppen unterteilt. In Gruppe 1 gewann *Heidi Ganß* (SG Coburg) mit einem 2,0-Teiler vor *Doris Engel* (SV Creidlitz, 4,2-Teiler) und *Angelika Schaller* (SG Coburg, 9,0-Teiler). In der Gruppe 2 sicherte sich *Claudia Mayer* (SSG Bad Staffelstein/Ebensfeld, 10,4-Teiler) den ersten Platz. Platz 2 ging an *Uschi Osterlänger* (12,8-Teiler) und Platz 3 an *Barbara Florschütz* (beide SSG Lichtenfels, 13,6-Teiler). Neben Kaffee und Kuchen rundete ein Spätschießen den Tag ab, wobei die Schützinnen einen 400-Teiler auf einer Luftpistolenscheibe erzielen mussten. Die ersten fünf Damen, die dem Zielwert am nächsten kamen, erhielten eine Anerkennung.

Text: *Christina Zeitner/Red*
Foto: *Ralf Schramm*



Osterschießen der Gaudamenleitung im Schützengau Ansbach

Beim traditionellen Osterschießen der Gaudamenleitung bei der SG Frohsinn Wiedersbach nahmen 35 Damen in den Disziplinen Freihand und Auflage teil. In der Freihandwertung holte sich *Birgit Czech* mit einem 57,0-Teiler den Sieg vor *Martina Feier* (332,1-Teiler) und *Alexandra Solfrank* (342,2-Teiler). Der Aufagepokal ging mit einem 191,4-Teiler an *Gisela Fischer* vor *Eleonore Leidenberger* (224,1-Teiler) und *Jeanette Ehrlinger* (241,0-Teiler).

Unter den weiteren Teilnehmerinnen wurden von den Damenleiterinnen *Johanna Maag* und *Melanie Bentheimer* zudem Sachpreise verteilt, die die Schützinnen selbst zum Wettstreit mitgebracht hatten. Im Rahmen der Siegerehrung konnte die Damenleitung zusammen mit *Joachim Buttgerit* und *Helmut Solfrank* die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB an *Heidi Belzner* (SV Frohsinn Wiedersbach) überreichen.

Michael Alban



Mittelfranken



Neuwahlen und Ehrungen beim SV „Einigkeit“ Bechhofen

1. Schützenmeister *Manfred Kräutlein* begrüßte viele Vereins- und Ehrenmitglieder sowie Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung des SV „Einigkeit“ Bechhofen und gab einen Bericht über das Vereinsleben samt Ausblick auf das kommende Jahr. Besonders erfreut zeigte er sich über die positive Entwicklung des Vereins. Von 321 Mitgliedern gehören 84 der Jugendabteilung an, damit ist der Verein der mitgliederstärkste im Schützengau Hesselberg. Im Veranstaltungskalender war die Ausrichtung des 56. Gauschießens des Schützengaus Hesselberg mit anschließender Proklamation der Gauschützenkönige der Höhepunkt des Jahres. Besonders stolz sei man, dass zwei Gaukönige und die Gaujugendkönigin aus den eigenen Reihen inthronisiert wurden.

Der Gesamtschießleiter und die einzelnen Spartenleiter berichteten detailliert von

den zahlreichen sportlichen Aktivitäten, zu denen die erfolgreiche Teilnahme in verschiedenen Disziplinen an Deutschen und Bayerischen Meisterschaften zählte. Mehrere Mannschaften nahmen außerdem an den Rundenwettkämpfen und Gaumeisterschaften teil.

Die Böllerabteilung wirkte an verschiedenen regionalen und überregionalen Brauchtumsveranstaltungen mit. Der Bericht der Jugendabteilung spiegelte deren erfolgreiche Arbeit wieder, für die dem Verein der Nachwuchsgewinnungspreis der Bayerischen Schützenjugend verliehen wurde.

Bei den satzungsgemäßen Neuwahlen wurden 1. Schützenmeister *Manfred Kräutlein* und Gesamtschießleiter *Oliver Röhner* im Amt bestätigt. Als 2. Schützenmeister wurde *Sebastian Sauer* und als weitere Stellvertreterin *Laura Hofmann* neu

gewählt. Als Schatzmeister fungiert künftig *Andrea Günther*, da sich *Karin Sandner* nach 20 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl stellte. *Franziska Sand* löst künftig *Sebastian Sauer* als Schriftführer ab.

Ehre, wem Ehre gebührt

Zum Abschluss des Abends wurde *Karl-Heinz Weinberger* eine besondere Ehre zuteil. Für seine Verdienste um den Verein ernannte ihn die Versammlung zum Ehrenschützenmeister und Ehrenmitglied. Während seiner 16-jährigen Amtszeit als 1. Schützenmeister wurde der Verein als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und um die Bogenabteilung erweitert. Auch *Manfred Springer* wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Neben seinem fast 50-jährigen sportlichen Engagement war er langjähriges Mitglied im Gesamtausschuss des Vereins.

Katharina Sauer



Ehrengauschützenmeister Hans Döring verstorben †

Der Schützengau Ansbach trauert um seinen langjährigen Gauschützenmeister *Hans Döring*. Er verstarb in der Nacht zum 6. Mai 2024 im Alter von 86 Jahren.

Hans Döring, der in seinem Heimatverein SV Flachslanden jahrzehntelang als 1. Schützenmeister aktiv war, prägte auch den Schützengau Ansbach nachhaltig in verschiedenen Funktionen.

Zwischen 1973 und 1985 hatte er den Posten des 1. Gauschatzmeisters inne. 1985 wurde er zum stellvertretenden Gauschützenmeister gewählt. Diesen Posten behielt *Hans Döring* bis 1997, bevor er an die Spitze des Schützengaus rückte und diesen bis 2007 führte. Nach seinem Rücktritt wurde er aufgrund seiner großen Verdienste um das mittelfränkische Schützenwesen zum Ehrenmitglied des Mittelfränkischen Schützenbundes ernannt.

In den darauffolgenden Jahren nahm *Hans Döring* als Ehrengauschützenmeister regelmäßig weiterhin an offiziellen Terminen im Schützengau Ansbach teil.

Der Schützengau Ansbach, seine Schützinnen und Schützen trauern um einen lang-

jährigen Funktionär und Weggefährten. Sein Verlust wird eine große Lücke hinterlassen, sein Wirken wird aber stets in unserer Erinnerung verbleiben.

„Lieber Hans, wir danken dir für die gemeinsame Zeit!“

Michael Alban



Trauer um Walter Zimmermann †

RWS-Franken trauert um *Walter Zimmermann*. Bereits ab 1989 war er als einer der ersten Stützpunkttrainer insgesamt 22 Jahre in dieser Position aktiv. Zudem bekleidete er kürzere Zeit die Ämter des Sportleiters und 2. Schützenmeisters. RWS-Franken hat *Walter Zimmermann* sehr viel zu verdanken. Er hat sich unermüdlich für die Belange der Jugend eingesetzt und vielen den Weg in den Leistungssport geebnet.

Josef Bittl



München



Königsfeier bei den Polizei-Sportschützen

Bei der Königsfeier des PSSV München wurden *Monika Ostermeier* als Schützenkönigin, *Sebastian Zaisch* als Jugendkönig und *Ferdinand Hornung* als Schützenkönig ausgerufen. Für den reibungslosen Ablauf

des erstmals vollständig auf elektronischen Anlagen ausgerichteten Königsschießens sorgte Sportleiter *Thomas Ostermeier*. Die Beteiligung an der Königsfeier und auch am gesamten Königsschießen war erfreu-

lich hoch. Zudem gab es tolle Preise zu gewinnen, um die sich Schatzmeisterin *Angelika Reichardt* gekümmert hatte. Ein großer Dank gilt zudem den fleißigen Helfern.
Helmut Ostermeier



Niederbayern



Jahreshauptversammlung im Schützengau Passau

Gauschützenmeister *René Wiedenbein* konnte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützengaus Passau den stellvertretenden Landrat *Hans Koller*, 2. Bürgermeister der Stadt Passau, *Andreas Rother*, und Ehrengauschützenmeister *Michael Hirschenauer* begrüßen. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 gehörten dem Gau insgesamt 3.310 Mitglieder an. *René Wiedenbein* resümierte das vergangene Jahr in gesellschaftlicher und sportli-

cher Hinsicht. Zudem informierte er über die im Raum stehende Beitragserhöhung des DSB und BSSB. Auch Gausportleiter *Marco Wolf* blickte auf die sportlichen Erfolge im Gau und der weiterführenden Meisterschaften zurück. Gauschatzmeister *Andreas Knödseder* berichtete von einem stabilen Kassenstand und einem Überschuss, bevor die weiteren Berichte der einzelnen Ressortleiter folgten.

Hans Koller dankte in seinem Grußwort für die ehrenamtliche Arbeit. So sei das Schützenwesen neben der sportlichen Bereicherung auch Kulturgut und gesellschaftlich nicht wegzudenken. Die Schützen seien keine schießwütigen Gesellen, sondern dieser herausfordernde Sport verlange Konzentration und Verantwortung.

Helga Wiedenbein



Schützengau Vilsbiburg beim Trachten- und Schützenumzug in Passau

Auch in diesem Jahr folgte der Schützengau Vilsbiburg wieder der Einladung der Stadt Passau zum großen Trachten- und Schützenumzug am 28. April anlässlich der Maidult. Mit dabei waren *Korbinian Peibinger* (Lernbachtalern Vilslern) als Vertreter des Gaujugendkönigs, die Gaudamenkönigin *Irmgard Ferwagner* (SV Eichenlaub Seifriedswörth), der Gaukönig Luftpistole *Christian Molzer* (Brauhauschützen Geisenhausen) und *Anton Werner* (SV Eichenlaub Seifriedswörth) als Vertreter des Gaukönigs Luftpistole und einige ihrer Vereinsmitglieder.

Mit dabei waren auch der 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* und sein Stellvertreter *Peter Söll*, die 1. Gaujugendleiterin *Ka-*

tharina Brauner, Gauausschussmitglied *Oswald Seidl* und die 2. Gaudamenleiterin *Gabriele Rath*.

Nach dem Gottesdienst im Dom setzte sich der Festzug bei strahlendem Sonnenschein

durch die Dreiflüssestadt in Bewegung. In der Nibelungenhalle saß man noch gemütlich zusammen und machte Brotzeit, bevor man mit dem Bus wieder die Heimreise antrat.
Monika Giglberger-Franzl



JHV beim SV Denkhof

Zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung des SV Denkhof konnte 1. Schützenmeister René Wiedenbein neben den Vereinsmitglieder auch einige Ehrengäste begrüßen, bevor er auf das vergangene Jahr im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich zurückblickte. Die Mitgliederzahlen sind mit 145 stabil geblieben und mit einem Jugendanteil von knapp 30 Prozent ist die Zukunft gesichert. Sportleiter Marco Wolf berichtete von den zahlreichen sportlichen Erfolgen bei den weiterführenden Meisterschaften, den Rundenwettkämpfen und dem Gauschießen. Mit Christina Wintermayr stellt man zum ersten Mal eine Gauschützenkönigin. Kassierin Stephanie Maier stellte den Kassenbericht im Detail vor.

Da sich René Wiedenbein aus persönlichen und beruflichen Gründen aus der Vereinsführung zurückzog, standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Bei der Wahl wurde Max Gründinger als 1. Schützenmeister und Helga Wiedenbein als 2. Schützenmeisterin gewählt. 3. Bürgermeister Franz Eibl gratulierte den neu gewählten Vorständen und auch der Sport- und Jugendleitung für die exzellente Arbeit, denn diese würde den Verein auszeichnen. Zudem wurden bei der Versammlung Ehrungen verdienstvoller Mitglieder für langjähri-



ge Treue und ihre Leistungen verliehen. So wurden Alois Eder für 40 Jahre und Emma Fürst für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielten Ingrid Krieger und Christian Bieringer, und Max Gründinger wurde mit der goldenen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet.
H. Wiedenbein

Jahreshauptversammlung der Dettenbach-Schützen Neukirchen v. W.

Bei der Jahreshauptversammlung der Dettenbach-Schützen begrüßte Schützenmeister Dr. Sebastian Schinkinger u. a. Bürgermeister Erwin Braumandl und zahlreiche Ehrenmitglieder. In seinem umfangreichen Bericht über die Geschehnisse des vergangenen Jahres ging er auf die sportlichen Veranstaltungen und die vielen gesellschaftlichen Anlässe und Aktivitäten ein. Kassier Raphael Schinkinger konnte auf einen positiven Haushalt verweisen. Vor allem wurde in eine zukunftsorientierte Jugendarbeit investiert. 2. Schützenmeister Jakob Schätz überbrachte den Sportbericht. Bei den weiterführenden Meisterschaften nahmen Schützen bis zur Bayerischen Meisterschaft teil.

Bei den Rundenwettkämpfen 2022/2023 im Gau Passau nahmen insgesamt acht Mannschaften teil, wobei drei erste und vier zweite Plätze belegt wurden. Im Anschluss an den Sportbericht begann die mit Spannung erwartete Siegerehrung für die über das Jahr ausgeschossenen Wettbewerbe. Manuela Walther und Raphael Schinkinger wurden Vereinsmeister bei den Damen und den Herren, bei den Schülern siegte Nick Rönsch, mit dem Lichtgewehr Laura Stangel, in der Aufлагewer tung Alois Reitner und mit der Luftpistole Rainer Walther. Schützenkönigin mit dem Luftgewehr wurde Julia Umseher mit einem 46-Teiler, Jugendköniginnen sind Eva Plettl (Luftgewehr, 72-Teiler) und Lilly Klessinger (Luft-

pistole, 745-Teiler). Pistolenkönig wurde Rainer Walther (723-Teiler), Shooty-Königin Luftgewehr wurde Elena Plettl (120-Teiler), und Hermine Fischer ist mit einem 21-Teiler nun LG-Auflage-Königin. Dr. Sebastian Schinkinger nahm anschließend mit Unterstützung von Erwin Braumandl einige Ehrungen vor. Für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen wurde Albert Dick sen. mit dem Projektorabzeichen des BSSB in Silber ausgezeichnet. Zudem wurden Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. U. a. erhielten die Ehrung für 40 Jahre Martina Kobler und Hans-Günter Sageder. Karl Brandstetter wurde die Ehre für 60 Jahre Vereinstreue zuteil.

Rainer Walther



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Juni 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Wegen der umfangreichen Berichterstattung über die Bezirksschützentage, konnten einige Artikel aus den Vereinen, Gauen und Bezirken in dieser Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Wir sind bemüht, sie dennoch zeitnah zu veröffentlichen.

Konrad Zankl und Pia Heindel regieren in Eberspoint

Zur Jahreshauptversammlung der Kellerbergsschützen Eberspoint begrüßte 1. Schützenmeister *Bastian Zankl* neben den Mitgliedern sowie Ehrengästen auch den 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* und gab einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison und überbrachte seinen Tätigkeitsbericht. Er konnte von zahlreichen Veranstaltungen, an denen teilgenommen wurde, berichten. Kassier *Reinhard Klement* las den Kassenbericht vor, der von Kassenprüferin *Silvia Wagner* bestätigt wurde. Auf Antrag konnte der Vorstandschafft Entlastung erteilt werden. Bei den Ehrungen wurden u. a. *Silvia Wagner* für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie *Anton Hamburger* und *Johann Gschaider* für

je 60 Jahre Mitgliedschaft von *Günter Franzl* ausgezeichnet. Anschließend wurden die Jahresmeister geehrt. Mit dem Luftgewehr siegten *Doris Härtl* (Schüler), *Simeon Mende* (Jugend), *Rosi Weindl* (Damen), *Michael Birnkammer* (Schützenklasse) und *Hans Birnkammer* (Auflage). Mit der Luftpistole gewann *Manfred Sperr*. Im Anschluss folgte die Bekanntgabe der Schützenkönige. Jugendkönigin wurde *Pia Heindel* mit einem 65,2-Teiler, und Schützenkönig wurde *Konrad Zankl* mit einem 15,1-Teiler.



Zum Abschluss folgten die Neuwahlen unter der Leitung von *Günter Franzl*. 1. Schützenmeister *Bastian Zankl* wurde wiedergewählt, 2. Schützenmeister ist *Andreas Zankl*, Kassier bleibt *Reinhard Klement*, Schriftführerin ist *Barbara Schmid*, und als Jugendleiter fungiert *Michael Birnkammer*.
Barbara Schmid

Margit Poxleitner ist neue Gauschützenmeisterin im Gau Wolfstein

Gut siebzig Mitglieder aus den Schützenvereinen des Gaus Wolfstein waren zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim der Schützenkameradschaft Sonndorf gekommen. In ihrem Bericht führte *Margit Poxleitner* eine große Anzahl an wahrgenommenen und initiierten Terminen im vergangenen Jahr an.

Gausportleiter *Josef Friedsam* ging anfangs auf die Gaumeisterschaft 2024 ein und berichtete anschließend von den Erfolgen der Wolfsteiner Schützen bei den Meisterschaften des vergangenen Jahres sowie vom Auflage-Cup des Gaus, an dem sich 64 Schützinnen und Schützen beteiligten. *Fritz Heindl* fasste die Aktivitäten in den Rundenwettkämpfen zusammen. Gaudamenleiterin *Helene Duschl* beschrieb die Veranstaltungen der Gaudamen, und den Bericht von Gaujugendleiter *Andreas Raab* über die Erfolge des Nachwuchses trug *Margit Poxleitner* vor. Bogenreferentin *Cornelia Aigner* konnte von einer aufstrebenden Sparte berichten. Eine Lanze für den Schützensport brach Landrat *Sebastian Gruber* in seinem Grußwort, und der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Hinterschmiding, *Fritz Raab*, hieß die Teilnehmer der Gauer-



sammlung in seiner Kommune willkommen. Stellvertretender Landesschützenmeister und Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* überbrachte eine Reihe von erfreulichen Nachrichten aus dem Schützenbezirk bzw. vom BSSB. Die Neuwahlen der Gauvorstandschafft leitete *Hans Hainthaler*. *Margit Poxleitner* ist neue 1. Gauschützenmeisterin und ist damit Nachfolgerin des nun 2. Gauschützenmeisters *Florian Eider*. 3. Gauschützenmeister ist *Ulrich Reischl*. Die weiteren Mitglieder der Gauvorstandschafft sowie die Referenten wurden per Akklamation gewählt bzw. in ihren Funktionen bestätigt: Schatzmeisterin *Andrea Spann*, Schriftführerin *Ingrid Gottberger*, Sportleiter *Josef Friedsam*, Gaujugendleiter *Andreas Raab*.

Ehre, wem Ehre gebührt

Neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung *Anna Anthofer*, *Ingrid Gottberger*, *Tamara Weiß* (alle Böhmswiesel) und *Markus Kohout* (Schiefweg) mit der Ehrennadel „in Anerkennung“ des BSSB ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Bezirks Niederbayern in Silber erhielten *Karin Furlinger* (Schiefweg), *Karin Poxleitner* (Speltenbach) und *Fritz Stockinger* (Freyung). Zudem wurde *Franz Pfeiffer* (Sonndorf) mit dem Böller-Ehrenzeichen in Silber des BSSB und *Herbert Poxleitner* (Freyung) mit der goldenen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet.

Florian Duschl

Hoch-Rottalschützen schließen Saison 23/24 ab

Zum Abschluss der laufenden Saison veranstalteten die Hoch-Rottalschützen ihr traditionelles Endschießen nach Ring-Teiler-Wertung.

Mit dem Luftgewehr konnte sich *Mario Seidel* in der Schüler- und Jugendklasse mit 97 Ringen behaupten, gefolgt von *Patrick Geier* (43,4-Teiler) und *Dominik Eder* mit 43 Ringen. In der Schützenklasse setzte sich

Georg Ländler mit 98 Ringen gegen die Konkurrenz durch. Auf ihn folgten *Johannes Biedersberger* (34,8-Teiler) und *Ingo Schindler* (94 Ringe). Mit der Luftpistole belegte *Peter Malota* mit 91 Ringen Platz 1 vor *Johann Sommerstorfer* (113,0-Teiler) und *Ingo Schindler* (90 Ringe). Auch dieses Jahr war das Endschießen wieder mit insgesamt 25 Startern gut besucht. Die Teilneh-



mer gaben 1.500 Wertungsschüssen in zwei Disziplinen ab.

Martin Schindler

Oberbayern



Jahreshauptversammlung des Schützengauges Mühldorf

Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* konnte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützengauges Mühldorf neben den zahlreichen Vereinsvertretern u. a. den stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch*, BLSV-Kreisvorsitzenden *Erwin Zeug* sowie die stellvertretende Landrätin *Ilse Preisinger-Sontag* und die Landtagsabgeordneten *Sascha Schnürer* und *Markus Saller* begrüßen. *Erich Jungwirth* berichtete über die erneute positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zum 1. Januar waren es insgesamt 4.761 Erst-Mitglieder, ein Plus von über drei Prozent. Den Vereinen gratulierte und dankte *Erich Jungwirth* für die ausgezeichnete Jugendarbeit. Zudem berichtete er von den besuchten Veranstaltungen des vergangenen Jahres und über das schießsportliche Geschehen im Gau. Gauschatzmeister *Johann Stettner* legte die Zahlen zu den Kassenbewegungen dar. Gaujugendleiterin *Sophie Heiß* berichtete vom Gaujugendschießen 2024 in Neumarkt-St. Veit und dem Gaujugendtag. 279 Schützinnen aus 29 Vereinen vermeldete Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter*

beim Gaudamenschießen, das die Damen von „Gemütlichkeit“ Niederbergkirchen organisierten und ausrichteten. Die Kassenprüfung erfolgte ohne Beanstandungen, und so wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Grußworte richtete *Sascha Schnürer* und *Markus Saller* an die Versammlung. Sie und die übrigen Gastredner waren sich einig, welche herausragende Bedeutung ein starkes Schützenwesen für die Jugend, die Gesellschaft und Tradition in Bayern haben und brachten das deutlich mit Lob und Dank zum Ausdruck. Stellvertretende Landrätin *Ilse Preisinger-Sontag* rückte die 100 Jahre, die der Schützengau Mühldorf nun besteht, und den zu diesem Zeitpunkt bevorstehenden Bezirksschützentag, bei dem auch diesem Jubiläum angemessen Platz eingeräumt wird, in den Mittelpunkt ihres Grußwortes. Vom „Vorzeige-Schützengau Mühldorf“ sprach stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* nach den Berichten aus der Vorstandschaft zu Beginn seines Grußwortes und sparte ebenso nicht an Dankesworten für Geleistetes.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Ehrungen wurden durch *Erich Jungwirth* laudiert und von *Stefan Fersch* vorgenommen. Neben weiteren oberbayerischen Bezirksehrungen wurden *Reinhard Priller* (Dornberg Erharting) und *Richard Wimmer* (FSG Kraiburg am Inn) mit der goldenen Gams geehrt. Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten *Stefan Sinnhuber* (Altschützen Mettenheim) und *Joachim Reisinger* (Einigkeit Salmannskirchen). Die goldene Ehrennadel des DSB erhielten *Rudolf Pichlmeier* (FSG Mühldorf am Inn), *Gustav Lehrich* (Alt und Jung Aschau am Inn) und *Martin Schrankl* (Gemütlichkeit Oberornau). Nach Vorschlag der Gauvorstandschaft und einstimmigem Beschluss der Versammlung wurde *Hans Holz* in Würdigung für seine „außergewöhnlichen Leistungen in 33 Jahren 1. Vorstand von Gemütlichkeit Niederbergkirchen“, so *Erich Jungwirth*, zum Ehrenmitglied des Schützengauges Mühldorf ernannt.

Text: Franz Lohr
Foto: Konrad Bauer



Hauptversammlung der SSG Neuburger Land

Zur Jahreshauptversammlung der SSG Neuburger Land, dem Förderverein der Jugend im Schützengau Pöttmes-Neuburg, konnte 1. Schützenmeister *Peter Kiowski* u. a. den 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht erklärte *Peter Kiowski*, dass sein Wunsch im ersten Amtsjahr in Erfüllung ging und 33 Neumitglieder der SSG Neuburger Land beigetreten sind. Somit zählt der Verein zum jetzigen Stand 143 Mitglieder. Er machte auf den Zweck des Fördervereins, der Jugendförderung und -unterstützung aufmerksam. Eine positive Nachricht war die Entscheidung, dass die Kosten für die Fahrt zum Oktoberfest-Landeschießen für alle teilnehmenden Jungmitglieder des Vereins übernommen werden. Darüber hinaus erläuterte *Peter Kiowski* finanzielle Förderentschlüsse der Vorstand-

schaft für den Gau-Kaderstützpunkt bei Abendstern 04 Ludwigsmoos und die bei den weiterführenden Meisterschaften antretenden Jugendlichen. Anschließend blickte Sportleiter *Ludwig Sauerlacher* auf einige sportliche Spitzenplätze bei den Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften zurück. Zudem appellierte er für die Gewinnung von Jungschützen für die SSG. „Wenn wir viele gut ausgebildete Jungschützen haben, können wir bei der Mannschaftsbildung nach Leistungsniveau nominieren und so mehr Teilnehmer bis zur Deutschen Meisterschaft bringen“, so *Ludwig Sauerlacher*. Kassierin *Simone Harschner* gab einen kurzen Überblick über die Finanzen und konnte auf eine positive Entwicklung hinweisen. Diese führte dann auch zur einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft.



Thomas Bauch

Emotionaler Abschied im Schützengau Ingolstadt

Zur letzten unter ihrer Regie geleiteten Jahreshauptversammlung des Schützengaus Ingolstadt lud 1. Gauschützenmeisterin und stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier* nach Denkendorf ein. Als Ehrengäste durfte sie 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, den stellvertretenden Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und aus der Politik Denkendorfs Bürgermeisterin *Claudia Forster* sowie den Landrat des Landkreises Eichstätt, *Bernhard Sammler*, begrüßen.

Den Anwesenden berichtete *Elisabeth Maier* von einem Mitgliederzuwachs. Der Gau Ingolstadt besteht nun aus 101 Schützenvereinen und zählt gesamt 11.646 Erstmitglieder. Sie dankte den Vereinsvorständen für die sehr gute Nachwuchsförderung. Einen umfangreichen Sportbericht legte Gausportleiter *Christian Kistler* vor. Sportler aus dem Gau gewannen u. a. bei den Bayerischen Meisterschaften zwölf Gold-, acht Silber- und neun Bronzemedailles. Bei 153 Starts in den Deutschen Meisterschaften standen die Schützen gesamt elf Mal auf dem Siegerpodest. International gewann *Anna-Lena Geuther* (Hubertus Gaimersheim) zwei Bronzemedailles bei der Weltmeisterschaft in Aserbaidschan.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Ehrungen für verdiente Mitglieder nahm *Elisabeth Maier* mit den Ehrengästen aus dem Schützenwesen vor. Neben weiteren hohen Gau- und Bezirksehrungen wurde die goldene Gams des Bezirks Oberbay-

ern an *Günter Sedlmayer* (Blücher Spitalhof), *Thomas Stangl* (Einigkeit Rockolding), *Klaus Starbatty* (Kgl. priv. FSG Kösching) und *Gerlinde Reisner* (Stegerbräu Pfaffenhofen) verliehen.

Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielt *Ingrid Koston* (Eichenlaub Böhmfeld), und mit der kleinen Ehrennadel des BSSB wurden *Johanna Bacso* (FSG Ingolstadt), *Werner Fleischer* (SSG Baar-Ebenhausen), *Peter Kern* (Freischütz Langenbruck), *Wolfgang Mühlbacher* (Eichenlaub Stammheim) und *Erwin Strasser* (Alt Hög) ausgezeichnet.

Das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des BSSB erhielten *Heide Schnepf* (Edelweiß Brunnenreuth), *Marion Borowitz* und *Richard Pickl* (beide Hubertus Gaimersheim) sowie *Christian Kistler* und *Wilhelm Rothbauer* (beide Kgl. priv. FSG Kösching). Ehrungen des DSB erhielten mit der Ehrennadel in Gold *Ludwig Eichner* und *Günther Keller* (beide Eichenlaub Karlskron), *Werner Kastl* (Tell Kösching) und *Ulrich Mayer* (Edelweiß Meihern). Wegen seinem langjährigen Engagement als 1. Schützenmeister seit 1989 erhielt *Anton Kartarzynski* von



Einigkeit Wettstetten das Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB verliehen. Nach den Ehrungen folgte die Neuwahl des 1. Gauschützenmeisters. *Günter Sedlmayer* wurde einstimmig gewählt und schlug anschließend die Ernennung *Elisabeth Maiers* zur Ehrengauschützenmeisterin vor. Die Versammlung stimmte unter minutenlangen Standing Ovations zu. Die Ernennung wird am Gauehrenabend im November vollzogen.

Günther Hirmer



Gaumeister im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Gaumeisterschaften in 41 Disziplinen mit mehreren Altersklassen standen für die Schützen des Gaus Pöttmes-Neuburg auf dem Programm. Insgesamt 147 Schützinnen und Schützen haben sich in die lange Liste der Titelträger eingetragen.

„Hier sei allen aktiven Schützen und Teilnehmern ein großer Dank gesagt, die eine reibungslose Durchführung aller Gaumeisterschaften ermöglicht haben“, so Gausportleiter *Wolfgang Lang*. Auch 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* war voll des Lobes für die gesamte Gausportleitung, den Helfern bei den Schießbetrieben und

alle Schützenvereine, die ihre Schießstände zur Verfügung gestellt hatten.

Im Jahr 2024 konnten dabei die Tagbergschützen Gundelsdorf als erfolgreichster Verein insgesamt 22 Gaumeistertitel erringen, dicht gefolgt von der FSG Neuburg mit 20 Titeln und den Kaiserburgschützen Oberhausen mit 19 Titeln. Auch Edelweiß Thierhaupten (17), SSG Neuberger Land (14) und Auerhahn Ried-Hessellohe (11) holten noch eine zweistellige Anzahl an Titeln.

In den Disziplinen Luftgewehr Herren I und II, Luftgewehr Damen I und II und Dis-



ziplin Luftpistole Männer wurden die Titel erst nach einem Finalschießen in Zehntelwertung ermittelt. Und eine Neuerung gab es auch in 2024: zum ersten Mal wurden die Gaumeistertitel im Mix Team-Wettbewerb Luftgewehr und Luftpistole ausgeschossen.

Thomas Bauch



Bilder: die ersten Gaumeister in den Mixed-Wettbewerben LP und LG.

Rüdiger Stegna ist Schützenkönig in Ummendorf

Bei der diesjährigen Königsproklamation konnte *Rüdiger Stegna*, 1. Schützenmeister vom SV Waldeslust Ummendorf, den Wettbewerb um den Titel des Schützenkönigs mit einem 12,5-Teiler für sich entscheiden. Den zweiten Platz erzielte *Rainer Duchon* mit einem 13,5-Teiler. Mit einem 23,9-Teiler sicherte sich *Sven Trimpop* den dritten Platz. Für den höchsten geschossenen Teiler (119,7-Teiler) wurde *Hilde Engler* die „Rote Laterne“ verliehen. Neben der Königswürde konnten vom Sportleiter *Sven Trimpop* auch die Gewinner der Vereinsmeis-

terschaften, Pokale und Gedächtnisscheiben für das Schützenjahr 2023/2024 geehrt werden. Auch hier zeigte *Rüdiger Stegna* seine Klasse, denn er konnte nicht nur die Vereinsmeisterschaft „Auflage“ mit 1.923 Ringen für sich entscheiden, sondern gewann auch die Ottmar-Fink-Gedächtnisscheibe sowie den Wanderpokal „90-Jahre-Ummendorf-Pokal“. Die Vereinsmeisterschaft in der Schützenklasse konnte *Sven Trimpop* für sich entscheiden.

Sven Trimpop



Männerschützen spenden an Bruder Martin und die Tafel

Anlässlich ihres heuer anstehenden 150-jährigen Vereinsjubiläums im August spenden die Männerschützen Gaimersheim 150 gefärbte, gekochte Eier an die Tafel in Gaimersheim. *Anna-Maria Stumpf* bedankte sich herzlich für diese großzügige Spende und ehrte den gemeinnützigen Gedanken der Schützengemeinschaft. Im selben Ansinnen gingen weitere 100 Eier an *Bruder Martin* von der Straßenambulanz St. Franziskus in Ingolstadt. Hier überreichte Ehrenschützenmeister *Johann Maier* die Spende und lobte *Bruder Martin* für sein fortwährendes Engagement in immer schwerer werdenden Zeiten.

Andrea Reinl



Neue Regenten bei den Mößlinger Schützen

Beim Königsschießen der Schützengesellschaft Mößling konnte heuer eine Rekordbeteiligung verzeichnet werden. Fast 40 Jungschützen und Erwachsene traten zur Ermittlung der Regenten des Jahres 2024 an. Der jeweils beste Schuss aus zwei Zehner-Serien kam in die Wertung.

In der Jugend traten 16 Jungschützen mit Luftgewehr, Luftpistole oder Lichtgewehr an, um den Titel des Jugendkönigs zu erringen. In einem spannenden Wettkampf konnte sich *Matthias Schrems* mit dem Luftgewehr und einem 46,1-Teiler knapp vor *Anna-Maria Sperber* und *Ramona Groß* durchsetzen.

Trotz eines Faktors für die Ergebnisse der Aufлагeschützen gingen in diesem Jahr die ersten drei Plätze im Wettbewerb um die Königswürde bei den Erwachsenen an Aufлагeschützen.

Vorjahreskönig *Peter Schillmaier* holte sich mit einem 19,8-Teiler den dritten Platz. Den zweiten Platz sicherte sich mit einem 14,4-Teiler *Johanna Fliegner*, und *Josef Bruckmaier* errang mit einem 9,0-Teiler den Titel des Schützenkönigs. Unter dem

Applaus der Anwesenden erhielt er die wertvolle Königskette überreicht. Mit einer traditionellen gemeinsamen Brotzeit wurden die neuen Regenten gebührend gefeiert.

Text: Peter Schillmaier

Foto: Bauer



Königsproklamation der SG Bavaria Maisach

Im Zuge des Osterschießens bei der Schützengesellschaft Bavaria Maisach wurden am Ende März die Schützenkönigin und die Schützenkönige gekürt.

Alte und neue Schützenkönigin wurde *Stefanie Schmid* mit einem 176,1-Teiler, gefolgt von ihrer Mutter *Maria Schmid* mit einem 241,5-Teiler. Jugendkönig wurde ebenfalls der Vorjahressieger *Florian Hainzinger* mit einem 105,3-Teiler. Die Kette des Aufлагenkönig konnte sich diesmal *Jürgen Bernhard* (81,4-Teiler) umhängen. Gewinner des Karl-Heinz-Ritzau-Wanderpokals wurde *Helmut Gaiser* (11,0-Teiler). Zudem wurden über 60 Osterkörbe an die glücklichen Gewinner des Osterschießens übergeben.

August Rasch feiert seinen 85. Geburtstag mit einem Preisschießen

Anlässlich seines 85. Geburtstags stiftete *August Rasch* eine Schützenscheibe und über 50 Sachpreise im Wert von ca. 1.000 Euro. Sieger und Gewinner der Geburtstags-scheibe sowie eines 100-Euro-Gutscheins wurde *Helmut Gaiser*, der mit einem 83,5-Teiler dem Zielteiler (85-Teiler) am nächsten kam.

Gerhard Walter



Oberfranken



Auftakt in die Jubiläumsfestlichkeiten der ZSG Schwürbitz

Im Schützensaal feierten die Mitglieder der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Schwürbitz im März den ersten Höhepunkt zum 150-jährigen Vereinsjubiläum. Den Auftakt machte nach einigen Böllerschüssen der Einzug der Vereinsfahne, begleitet von den Ehrendamen sowie der Vorstandsschaft und der Schützenkönigin.

Zahlreiche Vorstände und Beauftragte befreundeter Vereine sowie viel Prominenz gratulierten, und die 180 geladenen Gäste verbrachten einen kurzweiligen Abend. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle Schwürbitz auf, die mit ausgesuchten Musikstücken das Publikum sehr gut unterhielt. 1. Schützenmeister *Michael Tischler* eröffnete die Feier und freute sich über die Anwesenheit u. a. des stellvertretenden Landrats *Helmut Fischer*, 1. Bürgermeister *Jochen Weber*, Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, dem Gauschützenmeisteramt mit *Klaus Jentsch* und *Hans-Georg Rebhan*.

Der Schützenmeister ging auf die starke Gemeinschaft, die Tradition, das Engagement und die Leidenschaft ein, welche die Schützen Schwürbitz über Generationen an den Tag gelegt haben. „Das bayerische Schützenwesen steht für Wertevermittlung und Zusammenhalt“, so der Vorsitzende in seinen Grußworten. Er ging auch auf die besondere Rolle des Ehrenamtes in der Bevölkerung ein und wie wichtig es sei, sich für die Allgemeinheit, die Jugend und letztlich auch die Integration einzusetzen. Im Anschluss wurde von den vielen Ehrengästen gratuliert. Es gab stimmungsvolle

Ansagen, so manche Anekdote wurde erzählt, aber vor allem echte Verbundenheit spürte man bei jedem der Gratulanten. Vorstandsmitglied *Stefan Motschenbacher* ließ anschließend die letzten 150 Jahre Revue passieren. Nach einer detaillierten Rückschau in die vergangenen 25 Jahre blickte er tief in die Vergangenheit um die Gründungszeit des Vereins. Die „Meilensteine“ der Vereinsgeschichte wurden untermauert mit Bildern und Dokumenten aus dem Vereinsarchiv vorgetragen. *Stefan Fleischmann* berichtete im Anschluss über die Erfolge auf sportlichem Gebiet in den vergangenen vier Jahrzehnten. Er blickte zurück auf die Mannschaften und Schützen in den letzten vier Jahrzehnten, die Erfolge und Auf- und Abstiege. Schützenmeister *Michael Tischler* bedankte sich am Ende des offiziellen Teils ganz herzlich bei allen Gästen, vor allem aber bei den emsigen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung des Abends. Er freute sich auf die weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen des Jubiläumsabends wurden außerdem verdiente Mitglieder geehrt. Neben Ehrungen für besondere Verdienste um den Verein wurden für 40-jährige Mitgliedschaft im BSSB *Sigrid Eidam*, *Veronika Ender*, *Marianne Herold*, *Sabine Hoh* und *Gudrun Marr* ausgezeichnet. Für 20-jährige sportliche Teilnahme im DSB wurden *Jessica Kluge*, *Michael Stettner* und *Bianca Thiem* ausgezeichnet. Die Sebastianusnadel für 30 Jahre sportliche Teilnahme im DSB erhielten *Ingeborg Pohl*, *Ernestine Reuß*, *Stefan Wich* und *Michael Tischler*. Das Protektorabzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes erhielt *Stefan Fleischmann*. Das Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber wurde *Stefan Motschenbacher* angeheftet. Zum Ehrenmitglied der ZSG Schwürbitz wurde *Georg Thiem* ernannt.

Stefan Motschenbacher



Traditionelles Osterschießen der Schützenjugend Burgebrach

Das von der Jugendabteilung der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Burgebrach veranstaltete Osterschießen für Jung und Alt ist inzwischen schon fester Bestandteil des Jahresprogramms. 51 Kinder und Erwachsene wetteiferten am Ostersonntag um den Wanderpokal und eine Oster-Überraschung. Diese wurden von *Melanie* und *Michael Horn* gestiftet. Zusätzlich konnten wieder Ostereier und Schokola-

den-Osterhasen gewonnen werden. *Paul Stahlbaum* verpasste mit seinem Schuss den vorgegebenen 1.357,3-Teiler nur um 23,8 und konnte sich über den Wanderpokal freuen. Knapp dahinter mit einem Unterschied von 25,9 belegte *Anton Schiller* den zweiten Platz. *Stephan Bäuerlein* konnte sich mit einem Unterschied von 155,7 den dritten Platz sichern.

Marianne Selig



Oberpfalz



Jahreshauptversammlung der SG Enzian Hagelstadt

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Enzian Hagelstadt gab es nach 42 Jahren einen Wechsel im Amt des Schützenmeisters. *Alfred Hein*, kandidierte nicht mehr und wurde von den Vereinsmitgliedern zum Ehrenmitglied ernannt. Er übergab die Schlüssel und das Gründungsbuch von 1911 an seinen Nachfolger *Christian Winkler*. *Herbert Werkmann* bleibt wie bisher weiterer Schützenmeister, und die Kasse führt weiterhin *Ul-*

rich Wittmann. In seinem letzten Rechenschaftsbericht sagte der scheidende Schützenmeister *Alfred Hein*: „Das Schützenhaus brummt. Der Schießbetrieb läuft. Der Sport und das gesellschaftliche Leben sind zusammen eine Macht.“

Die Sportleitungen im Senioren- und Jugendbereich betonten die Erfolge. Bis zu den Bayerischen Meisterschaften schafften es die Aktiven, und die Erfolge im Rundenwettkampf wurden beleuchtet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden einige Ehrungen auf Vereins- und Gauebene verliehen. Des Weiteren wurden *Mirko Herbich* mit der Ehrennadel „in Anerkennung“ des BSSB, *Andreas Fuß* mit dem Fahnenehrenzeichen in Silber des BSSB und *Gerline Werkmann* mit der großen Verdienstnadel in Silber des Bezirks Oberpfalz ausgezeichnet.

Josef Eder



Umso mehr Meister, desto mehr Bäume auf der Tremmelhauserhöhe

Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Rio 2016, *Monika Karsch*, trainiert im neuen Förderzentrum der Kgl. priv. HSG Regensburg mit Erfolg Nachwuchstalente im Pistolenbereich. 2023 holten *Lina Karsch* und *Verena Kuhnert* in ihren Altersklassen die ersten deutsche Meistertitel des Projekts, und die weiteren derzeit 19 Schützlinge errangen ebenfalls Spitzenplätze. Nach dem Motto „umso mehr Meister, des-

to mehr Bäume“ werden für die Erfolge auf der Tremmelhauserhöhe Obstbäume gepflanzt. Das Projekt soll junge Menschen ermuntern, sich aktiv für Naturprojekte sowie für den Schutz der Umwelt einzusetzen.

Das Schießprojekt hat die ersten Früchte getragen – jetzt muss die Natur nachziehen, und die Bäume müssen heranwachsen.

Josef Eder/Red



Königsproklamation bei den Naabtschützen Unterköblitz

Nachdem das Königsschießen über zwei Wochenenden verteilt stattgefunden hatte, wurden Anfang Mai die neuen Vereinsregenten der Naabtschützen Unterköblitz proklamiert. Nach dem traditionellen Königessen begrüßte Schützenmeister *Karl Eckert* die zahlreich erschienenen Mitglieder. Schießleiter *Michael Biller* und Jugendleiter *Thomas Biller* führten die Königsproklamation durch.

Zum Schützenkönig 2024 wurde *Emmeran Holzgartner* mit einem 101,3-Teiler gekürt. Schützenlisl wurde *Christa Appl* mit einem 225,2-Teiler. *Maximilian Biller* konnte seinen Titel des Jugendschützenkönigs mit einem 129,2-Teiler verteidigen. Neben den Königen wurden zudem noch die Wanderpokale vergeben und die Sieger in der Meisterwertung gekürt.

Hans Schlosser



Feuerwehr und Schützenverein Graß spenden an Traumzeit e. V.

Im Dezember veranstalteten die Freiwillige Feuerwehr Graß und der Schützenverein „Stilles Tal“ Graß einen Weihnachtsmarkt für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils auf dem Parkplatz der beiden Vereine. Dabei wurden Glühwein und Knackersemmeln verkauft, die von den Besuchern bei einem gemütlichen Plausch an den Feuerstellen verzehrt wurden. Insgesamt wurden an diesem Abend durch

den Verkauf 400 Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde von den Vertretern der beiden Vereine als Spende an den gemeinnützigen Verein Traumzeit e. V. übergeben. Traumzeit e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, krebserkrankten Kindern und deren Familien Herzenswünsche zu erfüllen und bei gemeinsamen Aktionen unvergessliche Stunden zu ermöglichen.

Laura Binder





Dank des Deckblatts zum Königstitel

Statt in den Mai zu tanzen, treffen sich die Schützen des SV Dietmannsried jährlich am 30. April zur Preisverteilung und Königsproklamation. 1. Schützenmeister *Harald Schlumberger* konnte viele der aktiven Schützen und einige Gäste im gut besetzten Schützenhaus begrüßen und bedankte sich für die geleistete Arbeit über das vergangene Jahr. Sportleiter *Stefan Hess* übernahm die Siegerehrung und freute sich über eine Beteiligungssteigerung von knapp 40 Prozent zum Vorjahr. Zuerst wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaft ausgezeichnet, zudem bekam *Stefan Hess* selbst die Vereinsmeisterkette für das beste Ergebnis umgehungen. An-

schließend wurden die über das Jahr ausgeschossenen Wanderpokale sowie Abzeichen und Preise für die einzelnen Wertungen, Alters- und Leistungsklassen verteilt. Den Höhepunkt des Abends stellte die Königsproklamation dar, und *Stefan Hess* machte es spannend. Zunächst wurde die erst seit drei Monaten schießende *Pia Sulzer* mit einem 79,8-Teiler zur neuen Jugendkönigin gekürt. Bei den Auflasseschützen brauchte es in diesem Jahr nicht nur ein Blattl, sondern gleich zwei, um den Königstitel zu erringen. Sowohl *Markus Karg* als auch *Maria Hörger* hatten einen 8,6-Teiler erzielt – das gab es bis dato noch nie, und so musste das Deckblattl zu Rate gezogen

werden. Hier setzte sich *Markus Karg* mit einem 12,2-Teiler gegen den 18,4-Teiler von *Maria Hörger* durch.

Um den neuen Schützenkönig zu küren, rief *Stefan Hess* einige potenzielle Königskandidaten zu sich heraus, um diese nach und nach zu dezimieren. 1. Schützenmeister *Harald Schlumberger* war erleichtert nach seiner Verkündung auf Platz 3 (17,3-Teiler), *Peter Wiedemann* fehlten vier Zehntel zum Titel (15,6-Teiler). Der Jubel im Schützenhaus war groß, als letztlich Luftpistolenschütze *Max Dorn* mit einem 15,2-Teiler zum neuen Schützenkönig gekürt wurde und die Königskette umgehungen bekam. *Text: shs / Foto: Andrea Peter*



Fünffache Regentschaft im Schützenverein Sulzberg

Zum Ende des Winterschießens 2023/2024 lud der SV Sulzberg alle Mitglieder zu einem geselligen Abend im Gasthof „Zum Hirsch“ in Sulzberg ein. Die Anwesenheit von ca. 70 Schützinnen und Schützen sowie die gute Stimmung bei sehr gutem Essen machten das rundum gemütliche Beisammensein perfekt. Die Proklamation der neuen Schützenkönige 2024 und Meistererehrungen der verschiedenen Schützenklassen waren die Höhepunkte des Abends, die nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Schützenmeister *Markus Schmid* von Sportleiter *Bernhard Landerer* bekannt gegeben wurden. Jugendschützenkönig wurde mit einem 4,1-Teiler *Timo Mayr* vor *Raphael Schmid* (11,1-Teiler) und *Lukas Dietrich* (16,2-Teiler). In der Schützenklasse LG/LP gewann mit einem 3,1-Teiler *Sonja Feneberg* vor

Felix Haag (5,0-Teiler) und *Patrick Weh* (6,4-Teiler). Bei der Auflage 1 übernahm die Regentschaft *Marita Wetzstein* mit einem 2,2-Teiler, ihr folgten *Markus Schmid* (4,6-Teiler) und *Sigrid Frick* (5,0 Teiler). Königin in der Auflage 2 wurde *Rainer Kögel* (3,6-Teiler) vor *Hubert Barensteiner* (7,2-Teiler) und *Franz Wosnyak* (8,5-Teiler). In der Auflage 3 regiert mit einem 4,4-Teiler *Paula Schmid* vor *Birgit Brunauer* (12,0-Teiler) und *Anton Hörmann* (13,6-Teiler). Vereinsmeister wurden in ihren Klassen *Hanna Feneberg* (ø 92,4 Ringe) bei der Jugend, *Nathalie Haag* (ø 95,0 Ringe) in der Schützenklasse LG/LP und *Pirmin*

Müller (ø 97,9 Ringe) mit der Luftpistole-Auflage. In der in drei Gruppen aufgeteilten Luftgewehr-Auflage-Wertung gewann *Heinz Erhart* (ø 103,8 Ringe) die Gruppe 1, *Rainer Kögel* (ø 104,3 Ringe) siegte in Gruppe 2, und *Anton Hörmann* (ø 103,2 Ringe) gewann Gruppe 3. *Rainer Kögel*



In tiefer Trauer um Erich Golsner †

Der Schützengau Türkheim ist tief betroffen vom Tod seines Ehrenmitglieds *Erich Golsner*, der am 1. März 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. *Erich Golsner* war eine herausragende Persönlichkeit im Gau, dem er von 1979 bis 1988 als 1. Gausportleiter und von 1988 bis 1994 als 1. Gauschützenmeister diente. Er hat den Gau Türkheim mit viel Engagement und Kompetenz geleitet und gefördert. Zudem war er Trainer des Schützenbezirks

Schwaben und vieler Mannschaften. In Würdigung seiner Verdienste um das Schützenwesen erhielt er hohe Auszeichnungen von BSSB und DSB.

Erich Golsner war ein liebenswerter Freund, immer bereit, sich für die Gemeinschaft einzubringen. Er war ein Mensch, der Spuren hinterlassen hat.

Wir werden *Erich Golsner* in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Karolin Vogt



Die Blasrohrelite aus Süddeutschland zu Gast in Tapfheim

Am 11. Mai 2024 trafen sich circa 140 Blasrohrschützen aus ganz Bayern und Baden-Württemberg bei den Hubertusschützen in Tapfheim, um sich zu messen. Unter den Teilnehmern waren unter anderem einige Schützen, die beim Bundesfinale 2023 auf dem Siebertreppchen standen.

Geschossen wurden zehn Passen à sechs Pfeile in acht verschiedenen Klassen auf fünf Meter bis elf Jahren und auf sieben Meter ab zwölf Jahren.

Sabine Seifert (Pullach) konnte sich gegenüber ihren Kontrahenten mit sagenhaften 597 Ringen von 600 möglichen behaupten. Bei den Herren ging der Sieg *Tim Homburg* (Kornburg) mit 596 Ringen, bester Tapfheimer wurde *Tobias Bettio* auf Platz 8 mit 582 Ringen.

Bei den Schülern bis 11 Jahre konnten sich die Tapfheimer durchsetzen: *Sebastian Girr* gewann mit 562 Ringen vor *Bela Rist* (554 Ringe). Bei den Schülerinnen bis 11 Jahre siegte *Lara Kerschensteiner* (SV Grünsberg-Weinheim, 570 Ringe) vor den Tapfheimern *Adelina Kasniqi* (549 Ringe) und *Jana Faul* (519 Ringe).

Bei den Seniorinnen gewann *Monika Roth* (Pustefix Loderbach, 575 Ringe); beste Tapfheimerin wurde *Gisela Kunze* (Platz 6, 548 Ringe). Bei den Senioren siegte *Bernd Zillert*, gefolgt von *Heinz Bassner* (TFBS München, 589 Ringe). Über Platz 3 musste ein Stechen von drei Schützen entscheiden. Dieses gewann *Herman Sammiller* (Greding, 588 Ringe) gegen die mit ihm ringgleichen *Andreas Walda* (Tapfheim) und *Wilhelm Roth* (Pustefix Loderbach).

In der Mannschaftswertung gewann die SG Kornburg nach einem Stechen den Wan-

derpokal gegen Pustefix Loderbach, und Gastgeber Tapfheim platzierte sich auf Platz 4. Zum ersten Mal gab es einen Wanderpokal für eine Schülermannschaft, den sich die Gastgeber mit nur zwei Ringen Vorsprung vor dem SV Grünsberg Weinhof sicherten.

Text: Andreas Walda

Foto: Corinna Walda

Bild: Der beim Heimturnier erfolgreiche Tapfheimer Blasrohr-Nachwuchs, die den Schüler-Wanderpokal gewinnen konnte.



VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Das ist heute drin

- „Oberfränk Schussl“ - neues Maskottchen
- Burgebracher Jüngste ergattern ...
- Dingolfinger Gaujugendtag
- Starnberger Gaujugendschießen
- Pokalrunde für U12 im Schützengau Erding
- Steeger Jugend dominiert
- Shooty-Cup auf Bezirksebene Oberbayern
- Dezentrale JAss-Ausbildung im Schützenbezirk Unterfranken
- Meistertitel für Nachwuchs in Gaimersheim
- Attenhauser Jugendkönigsschießen
- Training mit Europameisterin Anna Janßen
- 6. Gaujugendwanderpokal im Schützengau Fürstenfeldbruck
- Finale Willi-Gerstner-Pokal im Schützengau Pöttmes-Neuburg



„Oberfränk Schussl“

Das ist das brandneue Knuddelmaskottchen der Oberfränkischen Jungschützen. Den Namen bekam es von den Kids, die am 3. Bezirks-Cup im Lichtschießen beim SV Grub a. Forst teilnahmen. Das Maskottchen hat von seinem ersten Einsatz einen tollen Bericht verfasst, der in der nächsten BSSJ-Intern mit vielen Bildern abgedruckt wird. Am 3. Bezirks-Cup im Lichtschießen beteiligten sich 72 Kids (52 Jungs, 20 Mädels), aufgeteilt in drei Altersklassen traten sie mit dem Lichtgewehr/Lichtpistole Auflage bzw. im Freianschlag an den Start. Zur Siegerehrung kamen Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, Bezirksjugendleiter *Tobias Horcher*, Bürgermeister der Gemeinde Grub a. Forst *Jürgen Wittmann* sowie die örtliche Presse. Alle waren von so viel jugendlicher Dynamik an einem Tag „geflasht“.

Für diesen tollen Tag ging ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, Begleiter, Trainer, an den Bezirk Oberfranken sowie an den SV Grub a. Forst mit seiner Crew und seinen Helfern. Ergebnisse und weitere Fotos sind auf der Homepage des Bezirks Oberfranken zu finden.
Barbara Florschütz



Wittmann, BezJL Tobias Horcher, 1. Vors. SV Grub am Forst, BezReferentin Lichtschießen Barbara Florschütz.

Foto rechts: Jüngste Teilnehmerin Clara Kordalle von der SG Kronach bei der Siegerehrung. Foto unten: Die Kids mit BezSM Andreas Hummel, Bgm. Jürgen



Burgebracher Jüngste ergattern gute Plätze

3. Bezirks-Cup im Lichtschießen

Zum ersten Mal nahm die Schützenjugend Burgebrach mit ihren Jüngsten in Grub am Forst am 3. Oberfränkischen Bezirks-Cup im Lichtschießen teil. Am Wettbewerb, der ausgerichtet wurde vom Bezirk Oberfranken und vom SV Grub am Forst, starteten 61 Lichtgewehr- und elf Lichtpistolen-Kids. Für die jungen Schützen war es die erste Erfahrung, unter Gleichaltrigen zu schießen. Motiviert von Vereinsjugendleiterin *Nicole Schiller* und den mitgereis-

ten Eltern sicherten sich die Kids trotz ihrer Aufregung gute Platzierungen. In der Disziplin Lichtgewehr Auflage erzielten *Anton Schiller* mit 95,7 Ringen und *Jakob Morgenroth* mit 160,5 Ringen jeweils in ihrer Altersklasse den zweiten Platz. Mit dem Lichtgewehr im Freianschlag holte sich *Emil Horn* mit 156,2 Ringen den ersten Platz. Den dritten bzw. vierten



Platz erzielten *Benedikt Kellner* mit 127,0 Ringen und *Paul Schiller* mit 91,8 Ringen.

Mit den Teams gewann das Team 1 mit *Emil Horn, Paul Schiller, Benedikt Kellner* mit 375 Ringen den zweiten Platz und das Team 2 mit *Jakob Morgenroth, Sofia Volk, Felix Reheuser* mit 403 Ringen den siebten Platz.
Marianne Seligles

Die stolzen Lichtschützen mit ihren Medaillen und Urkunden.

Nachwuchsgewinnungspreis 2024 – Bewerbungsende 19. Juli 2024 – Preise winken!

Teilnahmebedingungen siehe unter www.bssj.de



Dingolfinger Gaujugendtag 2024

Der diesjährige Dingolfinger Gaujugendtag fand im April 2024 in Bachhausen bei Mamming statt. Der Nachmittag begann mit dem Finalschießen des gauinternen Jugendfernwettkampfes (JFWK), bei dem Jungschützen der Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole teilnahmen. Nach der Preisverteilung eröffnete der 2. Gaujugendleiter *Helmut Rosenfeld* vom Schützengau Dingolfing die Jugendversammlung. Er begrüßte die anwesenden Vereinsschützenmeister, Jugendleiter und die Schützenjugend des Schützengaus Dingolfing. Sein besonderer Gruß galt der 1. Bezirksjugendleiterin *Marissa Goossens* und dem 1. Gauschützenmeister des Gaus Dingolfing *Rainer Mücke*. *Rebecca Rosenfeld* verlas den Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres.



Den Tagungsordnungspunkt Ehrungen verdienster Jugendleiter übernahm die 1. Gaujugendleiterin *Marina Krotzer* gemeinsam mit der Bezirksjugendleiterin *Marissa Goossens*. Mit der Bezirksjugendnadel in Bronze wurden für ihre hervorragende Jugendarbeit *Annett Uhlig* (SG Edelweiß Dingolfing) und *Birgit Sax* (SV Isartaler Mammingerschwaige) ausgezeichnet. Die höchste niederbayerische Bezirksehrung, die Bezirksjugendnadel in Gold, wurde an *Sebastian Kriegl* (SG Edelweiß Dingolfing) vergeben. *Sebastian* ist

seit 2001 ununterbrochen als 1. Jugendleiter bei der SG Edelweiß Dingolfing tätig. Außerdem führte er sechs Jahre die Gaujugend im Gau Dingolfing als 1. Gaujugendleiter.

Helmut Rosenfeld/les

Foto oben: Die Geehrten mit ihren Ehrenurkunden *Annett Uhlig* (l.), *Sebastian Kriegl* (Mitte) und *Birgit Sax* (r.).

Foto unten: Die Sieger/-innen des Jugendfernwettkampfes mit ihren Medaillen und Urkunden.



Gaujugendschießen

Schützengau Starnberg

Lang, lang ist's her... Das letzte Starnberger Gaujugendschießen wurde im Jahr 2016 durchgeführt, es war das 45. seiner Art. Das Gaujugendleitungsteam (*Marco Hilger, Victoria Stoll, Tatjana Greisinger, Kerstin Kunoth*) ließ dieses Traditionsschießen heuer wieder aufleben. Zur Unterstützung gewannen sie den FT09 Starnberg. An zwei Tagen starteten 43 Jungschützen aus 17 Gauvereinen. Im fairen Wettkampfging's um den Gewinn der Gaukönigswürde und um weitere Preise. Zur Preisverteilung und Proklamation der neuen Gaujugendkönige war das Vereinslokal der FT09 gut gefüllt. *Marco Hilger* begrüßte alle Schützen/-innen, deren Begleitungen sowie den 1. Gauschützenmeister *Andreas Lechermann*, der in seinem Grußwort an die Jugend auch seine Karriere als Jungschütze Revue passieren ließ. Durch die Preisverteilung führte *Viktoria Stoll*. Sie bedankte sich bei der FT09 mit einem kleinen Präsent für die Organisation und für das leibliche Wohl. Den Meistbeteiligungspreis, eine große Süßigkeiten-

box, sicherten sich die sieben Jugendlichen des SV Bavaria Drösslung. Die Teamwertung gewann die erste Mannschaft vom SV Edelweiß Gilching (*Martina Hilger, Kira Gaspar, Jonathan Lederer*) mit dem Gesamtergebnis von 587,8 Ringen vor den Mannschaften Bavaria Drösslung 1 und 2. Den ersten Platz auf der Meisterscheibe Schüler Luftgewehr errang *Martina Bauer* (Bavaria Drösslung) mit 98,1 Ringen. In der Jugendklasse sicherte sich *Martina Hilger* (Edelweiß Gilching) mit 102,2 Ringen den ersten Platz, bei den Junioren siegte *Annalena Krafcsik* (Wildschützen Pentenried) mit 104,0 Ringen. *Michael Hilger* (Edelweiß Gilching) eroberte mit 96,8 Ringen Platz 1 mit der Luftpistole. Der erste Preis auf der Festscheibe ging bei den Schülern an *Lucille Fries* (Frohsinn



Oberpfaffenhofen), bei der Jugend an *Martina Hilger* (Edelweiß Gilching). Der Juniorenpreis ging an *Andrea Schmidbauer* (Bavaria Drösslung). Gespannt wurde die Bekanntgabe der neuen Gaujugendschützenkönige erwartet. *Marcell Mate* (Wildschützen



Herrsching) schoss einen 123,9-Teiler und wird den Schützengau Starnberg für ein Jahr als Gaujugendkönig vertreten, ihm zur Seite steht als Vizekönigin *Alicia Salah* vom Gastgeberverein FT09, sie hatte einen 130,2-Teiler. Allen Gewinnern/-innen einen herzlichen Glückwunsch.

Das Gaujugendleitungsteam bedankte sich bei allen Jungschützen und ihren Begleitern für die rege Teilnahme. Die komplette Ergebnisliste gibt's unter www.gau-starnberg.de. *Eva Laube/les*

Pokalrunde für U12

Schützengau Erding

Zusätzlich zur Pokalrunde der Jugend bot die Erdinger Gaujugendleitung eine Pokalrunde für Schüler/-innen unter zwölf Jahren an. Den Jüngsten soll die Möglichkeit geboten werden, in den Rundenwettkampf hineinzuschnuppern. Die Runden werden an einem Tag geschossen und sind in sich abgeschlossen. Es erfolgt keine Ge-

An der ersten Runde nahmen nur zwei Vereine mit vollständigen Mannschaften teil. Siegreich war die Schießgemeinschaft Kirchasch mit 439 Ringen vor den Falken Moosinning mit 378 Ringen. Das beste Ergebnis schoss mit 171 Ringen *Maximilian Holzer* (Kirchasch). Gering war die Beteiligung an der zweiten Runde, hier waren nur Kirchascher Schützen mit Licht- und Luftgewehr am Stand. Das beste Ergebnis mit dem Lichtgewehr schoss *Lukas Widl* mit 168,2 Ringen und mit dem Luftgewehr *Maxi Holzner* mit 166,4 Ringen. Spannend

518,5 Ringen, Falke Moosinning schoss 485,3 Ringe. *Robert Strasser* von Treu Bayern Kirchasch erzielte mit 183,9 Ringen das beste Ergebnis.

Ganz eng ging's beim letzten Wettkampf zu. Kirchasch behielt mit 497,1 Ringen nur mit einem Vorsprung von 0,1 Ringen gegen die 497,0 Ringe vom SV Edelweiß Pretzen die Oberhand. Einmal mehr zeigte *Valentin Mayr* von Edelweiß Pretzen mit 181,6 Ringen seine Klasse.

Es wurden herausragende Leistungen und gute Ergebnisse bei den sechs Wettkämp-



samtwertung, wie sie bei der Pokalrunde im Jugendrundenwettkampf gibt. Zum Abschluss jeder Runde erhalten alle Teilnehmer Preise, die besten drei Kids der Einzelwertung erhalten Pokale und die Mannschaften Medaillen. Geschossen werden kann mit Lichtgewehr, Lichtpistole oder Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt. Die Wertung erfolgt in Zehntel. Wie beim Jugendrundenwettkampf werden die drei besten Schützen einer Mannschaft gewertet. Pro Mannschaft können maximal sieben Schüler/-innen mitschießen. Bei mehr Schützen kann eine zweite Mannschaft gebildet werden. Es können auch Schießgemeinschaften aus mehreren Vereinen teilnehmen. Die Lichtsportgeräte sind mitzubringen. Pro Saison (Oktober bis März) gibt's sechs Runden.

war die dritte Runde. Es gewann Kirchasch mit 471,8 Ringen vor Edelweiß Pretzen mit 451,9 Ringen, die mit *Valentin Mayr* mit 184,1 Ringen den besten Schützen stellte. Die größte Beteiligung der Saison gab es im Januar mit sieben Mannschaften. Mit 510,6 Ringen siegte Reichsadler Kirchasch von Treu Bayern Kirchasch mit 487,0 Ringen. Edelweiß Pretzen lag mit 466,2 Ringen auf Platz 3. Wieder war es *Valentin Mayr* vom SV Edelweiß Pretzen, der mit 185,7 Ringen das Topergebnis schoss. Mit dabei waren die Schützenvereine Alt Niederneuchung, Hubertus Finsing und Gambinus Niedergeiselbach. An der fünften Runde beteiligten sich die Vereine Treu Bayern Kirchasch und Falke Moosinning, leider waren es nur zwei Mannschaften. Siegreich war Treu Bayern Kirchasch mit

fen von den jungen Schützen gezeigt. Bei jedem Wettkampf hatten die Teilnehmer viel Spaß, sich miteinander zu messen. Die U12-Pokalrunde des Gaus Erding ist eine sehr gute Ergänzung zum Jugendrundenwettkampf. Gaujugendleiterin *Marie-Luise Eder* und ihr Team würden sich für die neue Saison eine größere Beteiligung von Mannschaften wünschen. Die Pokalrunden dienen auch als gutes Training für die Meisterschaften des Bezirks und des Bayerischen Sportschützenbundes, die es inzwischen auch für die Lichtgewehr- und Lichtpistolen-Schützen gibt. Diese Meisterschaften bieten den Jüngsten die Möglichkeit, auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück zu schießen und erste Meistertitel zu erringen.

Foto und Text: Gabriele Gams

Jugend dominiert

Schützenjugend SG Steeg 1886

Mit 22 Schießabenden, Jugendtrainingstagen bis hin zu den Gaurundenwettkämpfen hat die SG Steeg mit größtem Erfolg die abgelaufene Schießsaison absolviert. Sie schafften den Aufstieg in die Gauoberliga, B-Klasse, Gauklasse mit der ersten und dritten Mannschaft sowie mit der Nachwuchsmannschaft.

Besonders auffallend war dabei, dass in allen Bereichen außer der Luftpistole die Schützenjugend dominierte, was letztlich dem Jugendprogramm mit dem wöchentlichen Schießen für Kinder sowie der Jugendbetreuung der Jugendabteilung zuzurechnen ist. Diese intensive Jugendarbeit, auch in der Vergangenheit durch die ehemalige Jugendleiterin *Helga Schütz*,

zeigt nun offensichtlich seine Wirkung. So blickten Sportleiter *Wolf Thoma* und Schützenmeister *Franz Schmid* auf eine erfolgreiche Schießsaison zurück, die *Anna Aigner* als Luftgewehr-Gesamtvereinsmeisterin mit einem Ringdurchschnitt von 98,2 Ringen deutlich für sich entscheiden konnte. Dies gelang auch der Jugendklaseschützin *Thalia Hohenadl* mit 93,8 Ringen. *Helga Schütz* siegte mit dem Luftgewehr aufgelegt mit 98,5 Ringen, und *Wolf Thoma* erreichte mit der Luftpistole im Schnitt 87,5 Ringe.

Die Vereinsmeister in den einzelnen Klassen sind auf der Homepage des Vereins über Facebook nachzulesen. Neben den



Glückwünschen zu ihren guten Ergebnissen erhielten die Siegerinnen und Sieger Urkunden, Plaketten und Pokale.

Die drei Erstplatzierten des traditionellen internen Vereinspreisschießens wurden *Lisa Schmid* mit einem 6,4-Teiler vor *Anna*

Foto: Die Gesamtvereinsmeister (v. l.) *Thalia Hohenadl* (Jugend), *Anna Aigner* (Luftgewehr), *Helga Schütz* (LG-Auflage), *Wolf Thoma* (Luftpistole).



Aigner mit einem 8,0-Teiler und *Helga Schütz* mit einem 8,7-Teiler unter insgesamt 22 Teilnehmern.

Besonders erfreulich für den Verein sei, so *Wolf Thoma*, dass sich wieder einige Steeger Schützen, vor allem auch Nachwuchsschützen, für die Oberbayerische Meisterschaft qualifizierten.

Schützenmeister *Franz Schmid* dankte allen Schützen für die aktive Teilnahme.

Sportleiter *Wolf Thoma* dankte für die reibungslose Abwicklung der Schießabende dem Bewirtungsteam und der Jugendabteilung. Er verwies auf die Sommerschießabende, die speziell für Kinder und Jugendliche jeweils samstags stattfinden.



Zum Schluss bekamen die trainingsfliegigsten Nachwuchsschützen von der Jugendleiterin *Lisa Schmid* jeweils noch ein kleines Geschenk.

Franz Ramplles

Die Sieger/-innen der Vereinsmeisterschaft v. l.: Franz Schmid, Helga Schütz, Lorenz Waldinger, Thalia Hohenadl, Anna Aigner, Gabi Schmid, Hanna Meier, Wolf Thoma, Annalena Dietrich und Alfred Franzl.

Shooty-Cup auf Bezirksebene Oberbayern

Im Rahmen der Oberbayerischen Meisterschaft wurde der Shooty-Cup auf Bezirksebene mit Luftgewehr und Luftpistole ausgetragen. Seit vielen Jahren wird dieser Wettbewerb – bis auf die Pandemieunterbrechung – in der Drucklufthalle in Hochbrück durchgeführt. Für die jungen Schützen ist das meist ein gutes Training für den folgenden Start bei der Meisterschaft. Die Durchführung und Siegerehrung lag in den Händen der Bezirksjugendleitung mit Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz*. Ihm zur Seite standen die Bezirksjugendsprecherin *Agnes Schmidner* sowie die beiden Bezirksjugendsprecher *Florian Ulrich* und *Elias Stelzl*.

Bei der Siegerehrung waren zudem 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, sein Stellvertreter *Klaus Waldherr* und Bezirkssportleiter *Joachim Franke* anwesend. Sie freuten sich über die zahlreiche Teilnahme und guten Leistungen der Schüler.

Mit dem Luftgewehr zeigte sich der Nachwuchs vom SV Rimbachquelle Hofgäbing beim Shooty-Cup in sehr guter Verfassung. Sie siegten mit insgesamt 379 Ringen (*Eva Greimel* 193 Ringe, *Andreas Otter* 186 Ringe). Die 193 Ringe von *Eva Greimel* stellten das Topergebnis des Tages beim Shooty-Cup dar. Auf Platz 2 lag das Team von der SG Fröhlichkeit Griesstätt mit 376 Ringen (*Julia* und *Anna Burger*, beide je 188 Ringe) vor dem Team der SG Lenbach Schrobhausen mit 371 Ringen (*Sophia Schmidl* 188 Ringe, *Tina Blankenhorn* 183 Ringe). Den vierten Platz holte sich das Team vom SV Edelweiß Langenmosen mit 352 Ringen vor dem Team SG Iffeldorf mit

351 Ringen. Insgesamt kämpften 35 Schülerteams mit dem Luftgewehr um den Sieg.

Bei den Luftpistolen-schützen waren sechs Teams am Start. Das Schüler-team vom SV Hubertus Gaimersheim 2 siegte mit 334 Ringen (*Cristina Padova* 171 Ringe, *Pia Lechermann* 163 Ringe) ganz knapp mit nur einem Ring vor dem Team 1 der Gaimersheimer, das insgesamt 333 Ringen erreichte, wobei das beste Einzelergebnis *Marie Matterer* mit 179 Ringen schoss. Ihre Teamkameradin *Laura Ablaßmeier* hatte 154 Ringe. Auch in der Luftpistolwertung waren die Schüler der SG Fröhlichkeit Griesstätt erfolgreich. Mit 325 Ringen holten sie sich den dritten Platz mit *Magdalena Feichtner* (171 Ringe) und *Lisa-Marie Liedl* (154 Ringe). Die Plätze 4 und 5 gingen wieder an den SV Fröhlichkeit Griesstätt.

Die jeweils fünf besten Teams erhielten Preise und Urkunden.

Gabriele Gamsles



Foto oben v. l.: Stv. BezSM Klaus Waldherr, BezSpL Joachim Franke, 1. BezSM Alfred Reiner und 1. BezJL Raphael Schwarz.

Foto Mitte: Die Siegerteams mit dem Luftgewehr freuen sich über ihren Erfolg.

Foto unten: Auch die Luftpistolen-Siegerteams freuen sich über ihre guten Platzierungen.



JAss-Ausbildung in Unterfranken

Die Ausbildung zum/zur Jugendassistent/-in im Schützenbezirk Unterfranken beginnt am Freitag, 14. Juni 2024 im

Schützenhaus Eibelstadt. Ob es noch freie Plätze gibt, ist beim Referenten für Bildung, *Harald Gretsche*, per Mail ([bildung.bssbufr@gmx.de](mailto:bssbufr@gmx.de)) zu erfragen.

Es ist allerdings ratsam, vorher die Ausschreibung genau zu lesen, da die Voraus-

setzungen (Mindestalter 18 Jahre, Qualifikation als Standaufsicht, Erste-Hilfe-Kurs darf nicht älter als drei Jahre sein) zur Teilnahme erfüllt sein müssen.

Näheres unter www.bssbufr.de/.

es

Meistertitel für Nachwuchsschützen

SV Hubertus Gaimersheim

Gleich in mehreren Wettbewerben erzielte der Pistolennachwuchs des SV Hubertus Gaimersheim große Erfolge bei der Oberbayerischen Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück. Mit der Luftpistole gewann das Gaimersheimer Team I den Meistertitel mit *Marie Matter* (179 Ringe), *Cristina Padovan* (178 Ringe) und *Laura Ablaßmeier* (163 Ringe). Mit 520 Ringen waren sie dem zweitplatzierten Team von der SG Fröhlichkeit Griesstätt, das 461 Ringe erreichte, klar überlegen. Für *Marie* und *Laura* bedeuteten die geschossenen Ergebnisse auch in der Einzelwertung Platz 1 und 2. Auch das Gaimersheimer Team II mit *Moritz Wöhlrl* (166 Ringe), *Felix Berger* (127 Ringe) und *Leonie Lechermann* (149 Ringe) schaffte es im Gesamtergebnis auf Platz 3. Das Team III mit *Pia Lechermann*, *Elijah Grund* und *Leo Kellner* wurden Vierte. Beim Luftpistolen-Mehrkampf dominierte wiederum das Schülerteam. Für *Cristina Padovan* bedeuteten 338 Ringe im Einzel Platz 1 vor *Marie Matter* mit 326 Ringen und *Laura Ablaßmeier* mit 304 Ringen. Mit dem Gesamtergebnis von 968 Ringen ge-

wannen sie auch die Teamwertung. Der Jugendklassenschütze *Niklas Lorenz* belegte im Mehrkampf den zweiten Platz mit 325 Ringen. Mit der Lichtpistole Freihand der Schülerklasse II gingen sowohl im Einzel als auch im Team die vorderen Treppenplätze an den Gaimersheimer Nachwuchs. Unter den männlichen Schülern erzielten *Moritz Wöhlrl* (162 Ringe) und *Leo Kellner* (160 Ringe) die Plätze 1 und 2. Auch bei den Schülerinnen der Klasse II holten sich *Cristina Padovan* (170 Ringe) und *Pia Lechermann* (153 Ringe) die Plätze 1 und 2. Das Gaimersheimer Team I gewann den ersten Platz in der gemischten Klassenwertung mit 485 Ringen vor dem Gaimersheimer Team 2 mit 421 Ringen. Wer Einsicht in die kompletten Siegerlisten der Oberbayerischen Meisterschaft haben



möchte, kann dies unter <http://meisterschaft.bez-obb.de/meister/> gerne tun.

Foto: Anton Stecher
Text: Carolin Münch/les

Foto oben v. l.: Betreuer Denis Lorenz mit den Siegern Niklas Lorenz, Laura Ablaßmeier, Cristina Padovan, Marie Matter und Jugend-Pistolentrainer Anton Stecher. Foto unten: Die erfolgreichen Gaimersheimer Teams auf Platz 1 und 3.

Jugendkönigsschießen

SV Edelweiß Attenhausen

Die Nachwuchsschützen vom SV Edelweiß Attenhausen trafen sich im Schützenhaus, um ihren 22. Jugendkönig auszuschießen. In einer knappen Entscheidung bei hervorragenden Ergebnissen schaffte es *Samantha Genghammer* mit dem Luftpistole Team ganz nach oben mit ihrem 129,0-Teiler. Sie schießt noch nicht sehr lange im Verein, doch dieses Blattl reichte zu ihrem ersten Königstitel. Ihre Freude darüber war riesengroß. *Martin Oberhofer* war top in Form, musste sich trotz seines 169,0-Teilers knapp geschlagen geben und mit Rang 2 zufrieden sein. Die etablierte Schülerin *Eva Lohmaier* schoss einen 350,0-Teiler und gewann da-

mit den dritten Rang. Titelverteidigerin *Sophia Franz* landete dieses Jahr auf Rang 4, ihr folgte *Veronika Stadler* auf Rang 5. Die von Ehrenmitglied *Hans Schwarz* vor Jahren gestiftete Jugendschützenkette musste die seitherige Jugendkönigin *Sophia Franz* abgeben und bekam für ihre Regentszeit eine Erinnerungsgabe. Schützenmeister *Sepp Schwaiger* und Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* lobten die guten Leistungen der Jugendlichen, denn schließlich werde der König im Freianschlag ermittelt, und da müsse man erst einmal solche Treffer absolvieren. Sehr er-



freulich war mit 17 aktiven Jungschützen die Teilnahme am Königsschießen der Jugend.
Manfred Alt/les

Foto oben: Jugendschützenkönigin Samantha Genghammer mit Titelverteidigerin Sophia Franz, Eva Lohmaier, Martin Oberhofer und Schützenmeister Sepp Schwaiger.

Training mit Europameisterin Anna Janßen

SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 absolvierte mit der dreifachen Europameisterin *Anna Janßen* ein Schießtraining als Vorbereitung zur Oberbayerischen Meisterschaft auf der

Schießanlage des SV Treu Bayern Kirchasch. *Anna Janßen* wurde mit einem selbst gemachten Fanplakat und viel Applaus begrüßt. Nach einem kurzen Smalltalk ging's schon los. Auf den vollbesetzten Ständen wurde Kniend, Liegend und Stehend trainiert. Die Bedeutung der richtigen Position zum Ziel wurde bei allen drei Disziplinen angesprochen und erläutert. Als Beispiel dienten die Anschläge der Weltcup-

teilnehmer von Rio und ihr eigener Stehendanschlag. Noch am Vormittag erzielte *Lena Moser* die Bestleistung mit 100 Ringen im Liegendanschlag, was auch *Emma Haubold* gelang. In der obligatorischen Obst- und Karottenpause erzählte *Anna* viel von den Europameisterschaften, auch von Qualifikationswettkämpfen, wie sie sich aufs Finale vorbereitet und wie sie diese besteht. Sie ging



auf die Fragen der Jugendlichen ein. Für ihre beeindruckenden Leistungen bei den Europameisterschaften erhielt *Anna* von der Gruppe ein Geschenk in Form von drei großen „goldenen Diabolo“. Nach einigen Anschlagsoptimierungen schoss *Lena Moser* im Kniendanschlag ihre Bestleistung von 99 Ringen. Das ist schon erstaunlich, da *Lena* erst seit sieben Wochen den Dreistellungskampf bestreitet. Auch *Verena Hintermaier* konnte mit 380 Ringen, ebenso wie *Isabella Kronse-der* mit 94 Ringen, im Stehendanschlag persönli-

che Bestleistungen für sich verbuchen. Bevor die erfolgreichen Trainingsstunden zu Ende gingen, verteilte *Anna* noch Autogrammkarten, worüber sich die Jugendlichen sehr freuten.

Erich Schrödlles

Foto vordere Reihe v. l.: Lena Moser, Isabella Kronse-der, Anna Janßen, Mathilda Kronse-der, Anna Janßen, Mathilda Kronse-der, Lukas Moser. Hintere Reihe v. l.: Verena Hin-



termaier, Sebastian Schultz, Sonja Berger, Trainerin Silvia Zollner, Erich Schrödl.

6. Gaujugendwanderpokal

Schützengau Fürstenfeldbruck

Den 6. Gaujugendwanderpokal hat der Vorjahressieger, der SV Emmering, sehr gut ausgerichtet. Mit 91 Schützinnen und Schützen sowie 26 Mannschaften war dieser Wettkampf etwas Besonderes.

Auch bei der Siegerehrung mussten die Organisatoren weitere Plätze schaffen, damit alle einen Platz finden konnten: hier einen großen Dank an die Helfer des SV Emmering.

In diesem Jahr verzichtete der 1. Gaujugendleiter *Gerhard Schwarz* auf Urkunden für die einzelnen Schießleistungen der Jugendlichen, stattdessen lobte der Schützengau Fürstenfeldbruck Geldpreise aus. *Lara Schmid-Maier* vom SV Edelweiß Puch gewann mit 96 Ringen den ersten Platz. *Lisa Riedl* vom SSV Almrausch Gröbenzell er-



zielte mit einem 10,0-Teiler Platz 2 vor *Simone Trinkl* vom SV Gemütlichkeit Olching mit 96 Ringen.

Bei den Mannschaften stand die Frage im Raum: Wer wird nächstes Jahr den 7. Gaujugendpokal ausrichten? So waren alle gespannt auf die Siegermannschaft. Den dritten Platz holte sich die Mannschaft vom SV Eintracht Puchheim mit 335,1 Punkten. Auf Platz 2 landete der SV Olching 2 mit 305,4 Punkten. Mit der Gesamtpunktzahl von 284,9 Punkten mit den Jugendlichen *Anna Schneider*, *Lisa Rausch-*

meier und *Paul Schneider* gewann der SV Emmering 1 den Gaujugendwanderpokal, der ihnen von *Jürgen Lieberam* überreicht wurde. Der SV Emmering ist somit wieder Ausrichter des 7. Gaujugendwanderpokals 2025.

*Foto: SV Emmering
Text: Jürgen Lieberam*

Das Foto zeigt die Siegermannschaften mit ihren Pokalen: SV Emmering (Mitte), SV Olching (l.) und SV Eintracht Puchheim (r.), eingerahmt von den Funktionären.

Finale Willi-Gerstner-Pokal 2024 in Walda

Schützengau Pöttmes-Neuburg

In drei Vorrunden kämpften über 120 Schüler/-innen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg mit Licht- bzw. Luftgewehr, um den Einzug ins Finale zum Willi-Gerstner-Pokale zu schaffen. Letztlich qualifizierten sich sieben Mannschaften mit 24 Schülern.

Die Aufregung war den Jüngsten anzumerken, da es schon etwas Besonderes ist, sich mit den besten Schützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg zu messen. Am Ende zollte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Jungschützen

Respekt ob ihrer guten Leistungen und lobte die hervorragende Trainerleistung im Gaujugendkader und in den Vereinen.

Gewinner des Wanderpokals wurde der

SV Eichenlaub Unterstall mit 537 Ringen mit den Schützen *Shanaya Swistak* (180 Ringe), *Tamina Swistak* (179 Ringe) und *Michaela Haberl* (178 Ringe). Platz 2 erreichten mit 533 Ringen die Tagbergschützen Gundelsdorf vor dem SV Enzian Sehensand mit 510 Ringen.

Das beste Tagesergebnis erzielte *Kilian Friedrich* (Enzian Sehensand) mit 187 von 200 möglichen Ringen. Platz 2 belegte *Johanna Heigemeir* (Tagbergschützen Gundelsdorf) mit 185 Ringen vor *Shanaya Swistak* (Eichenlaub Unterstall) mit 180 Ringen. Das beste Blattl gelang *Tamina Swistak* (Eichenlaub Unterstall) mit einem 33,4-Teiler. Dafür erhielt sie einen Sonderpreis, den auch die drei besten Einzelschützen beka-

men. Gesponsert wurden die Preise von der SGS Schießsport Schmid Gundelsdorf. Insgesamt hatten sich beim diesjährigen Schülerpokal wieder viele Schüler/-innen beteiligt, was die stellvertretende Gaujugendleiterin *Laura Braun* zufrieden feststellte. Bei der Siegerehrung motivierte das Gaujugendteam die Vereine, auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich teilzunehmen und den Jungschützen auch die Teilnahme am Pokalschießen zu bieten, damit sie Wettkampferfahrung sammeln können.

Thomas Bauchles

Im Foto die Teilnehmer mit (v. l.) 1. GSM Markus Mayr, 2. GJLin Laura Braun und Sponsor Gottfried Schmid (r.).



Haus der Bayerischen Geschichte

Kabinettausstellung „Weltenbrand! Bayern im Ersten Weltkrieg“

Zumindest im Spiel: Bayerischer Prinz Leopold ersetzt preußischen Kaiser Wilhelm II.

Mitte 1915 brachte die in Thüringen ansässige Altenburger Spielkartenfabrik erstmals eine Spielkarte zum Ersten Weltkrieg heraus. Auf den Bildkarten König, Ober und Unter wurden der Kaiser, der Reichskanzler und die Heerführer der erfolgreichen Anfangsmonate im Jahr 1914 abgebildet. Auf den Zahlenkarten von 10 bis 7 wurden Kämpfe und Schlachten, Waffen und Kriegstechnik der Zeit abgedruckt. Bayern war mit Kronprinz Rupprecht auf Herz-König und seinen „raufenden“ Soldaten auf Herz-Acht vertreten.

Obwohl Kaiser Wilhelm II. erst im November 1918 abdankte, wurde er bereits im Mai 1918 auf dem Eichel-König der Kriegsspielkarten ersetzt – und zwar ausgerechnet durch den bayerischen Prinzen Leopold, Bruder des letzten bayerischen Königs Ludwig III. Bayern war dementsprechend in der letzten Auflage der Kriegsspielkarten mit zwei Prinzen vertreten, der Kaiser dagegen gar nicht mehr! Bayern sticht Preußen, zumindest im Spiel.

Neue Dauerausstellung bis Februar 2025

Die Dauerausstellung des Museums des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg beleuchtet die Rolle des Hauses Wittelsbach im Ersten Weltkrieg, erzählt von erschütternden Soldatenschicksalen und zeigt, wie der Krieg erstmals auch aus der Luft geführt wurde. Die Militarisierung erreichte in dieser Zeit auch die Kinderzimmer. Doch trotz Propaganda und Durchhalteparolen beginnt mit Fortdauer des Krieges die beschworene Heimatfront zu bröckeln. Revolution liegt in der Luft.



Weitere Informationen finden Sie hier:



Preis-Rätsel

| | | | | | |
|---|---------------------|------------------------------|---------------------------------|--|-------------------------------------|
| engl. für: nutzen | | engl. für: Höhle | engl. für: königlich | Abk. für Personenverkehr | Abk. für Rudolf Steiner-Schule |
| exklusive Meldung im Journalismus | | | | | amerik. Schausp. Tom ... (*1945) |
| Abk. für: Evangelische Akademie | | 9 | franz. Gemeinde am Atlantik | | |
| Chance, Alternative, Option | Ein Auto Hersteller | | Stadt in der Schweiz | Zwischenmahlzeit | chem. Zeichen für Cadmium |
| | | | | | |
| weit entfernt | | Gebirge im Westen Bulgariens | | Abk. für: Museum der Arbeit | |
| | | 6 | | | Abk. für: Netzwerk Attached Storage |
| Kfz-Z. von Lichtenfels | | | | Abk.: im weiteren Sinne | |
| Hauptstadt der Slowakei | deut. Stadt bei Hof | | sich wild und kraftvoll bewegen | Landes-Code für Indonesien | Tatort Fol (SWR) von 2003 |
| | | | | | |
| Initialen v. Fußballer ... Hoeneß (*1952) | | Kfz-Z. von Bad Oldesloe | | antikes Volk im nördlichen Mittelitalien | |
| 12 | | Willst ... mit mir ausgehen | | Stadt in Frankreich | |
| Hafenstadt im Jemen | | | | | Abk. für: Landes-kriminalamt |
| chemisches Zeichen für Ununnilium | | | | Buch (1814) von Jane Austen, ... Park | |

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche Morini LP CM 162M.
E-Mail: khlang@gmx.de,
Mobil: (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe aus Altersgründen Sportpistole Hämmerli International ca. .22 l.r. Kimmenauschnitt und Korn sind breiter zwecks besserem Kontrast beim Auflageschießen. VP: 290,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** E-Mail: khlang@gmx.de Mobil: (0151) 20 28 27 66 ••

Verkaufe eine elektronische Spiethanlage KK 50 m und Freie Pistole 50 m, komplett, bestehend aus Messrahmen mit 85 m Datenkabel, Scheibencomputer und Schützeninformationssystem. Messrahmen mit Endlosgummibad (2 Stück) bespannt. Vorsatzspiegel (20 Stück) für KK-Gewehr 50 m und Freie Pistole 50 m. Bedienpult für bis zu 64 Programme mit Thermodrucker, Ständerwerk mit Beschussblende verzinkt zur Montage des Messrahmens. Anschaffung März 2023. Wegen Sanierung der Schießanlage umständehalber kostengünstig abzugeben. Komplettpreis: VB 2.200,-. Telefon: (0171) 7 72 65 65, E-Mail: strandlieger@aol.com ••

Schießjacke ahg-Anschütz, grün-schwarz, Größe M für schlanken Schützen, Schießhose Gehmann, grün, mit Hosenträger, Größe 50. Beides in gutem Zustand, zusammen VB 700,- Euro. Telefon: (08375) 9 73 35 ••

Verkaufe ein Linksgewehr Feinwerkbau 800 vom Herbst 2022. Das Gewehr ist neuwertig und war vor ca. 1.500 Schuss beim Service. Rechnung ist vorhanden, sowohl vom Kauf als auch vom Service. Standort: Münchner Westen (SGi Krautgarten); Preis: VB 2.500 Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (0176) 2 94 14 92 ••

Suche gebrauchten Hand- oder Schaftböller mit mindestens 20 mm Bohrung und gültigem Beschuss. Kontakt: Klaus, Mobil: (0172) 3 70 16 47, E-Mail: Barny02@aol.com ••

Verkaufe Luftgewehr Anschütz 9015 One, inkl. zwei Stangen eingeschossener RWS R10-Diabolos, mit Koffer; Preis: VB 3.000,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: hess.stefan94@gmx.de ••

Verkaufe Biathlongewehre Anschütz KK-Match 1827 Fortner, Kaliber .22 l.r. (Preisvorstellung 800,- Euro) und Anschütz KK-Match 1827, Kaliber .22 l.r. (Preisvorstellung 400,- Euro). **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.** Bilder werden bei Interesse zugeschickt. Weitere Infos unter Telefon (08342) 4 08 37. ••

Suche ein Walther GSP-Wechselsystem Kal. .22lfb. EWB/WBK vorhanden. E-Mail: gerd.reimer@web.de Telefon: (0152) 22 18 24 94. •

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Verkaufe Walther LP 400 Carbon. Luftpistole wurde als Frei- und Auflagepistole genutzt. Pistole hat einen S-Griff, Kartusche zugelassen bis 1/2034. Kaufdatum 2019, wurde durch Corona wenig genutzt, verkaufe sie wegen Zeitmangel. LP ist in einem absolut neuwertigen Zustand. Bilder können angefordert werden. Festpreis

1.200,- Euro. Verkauf nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Mehr Infos unter Telefon: (0160) 55 421 79 oder E-Mail: ripperger@gau-schweinfurt.de •

Verkaufe Match-Luftgewehr Walther LG 400 Black Diamond, 4,5 mm, exklusiver Walther-Competition-Alu Schaft, LG 400-System und Druckminderer schwarz, Alu-Träger schwarz eloxiert, Holz-Anbauteil Protouch anthrazit, Tube schwarz eloxiert; MEC Contact III Alu Kappe und Aluträger schwarz eloxiert, Laufmantel aus schwarzem Carbon, Stahlkartusche. Walther-Schleife am Hinterschaft mit Swarovski-Kristallen besetzt. Zusätzliches Zubehör: Visierlinienerhöhung und Visierverlängerung, zweimal Munition, NP.: 2.333,- Euro, Rechnung vorhanden, Kaufdatum 02/2020, VB: 1.650,- Euro. Verkauf nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (07347) 6 19 08 83 und über WhatsApp unter (01525) 4 153 7 76. •



BSSB-Shop
Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand
• • • • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • • •




BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)
Simone Drexler (Elternzeit)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/23

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|----------|---------------------------------|--------------------------------|----------|-----------------------------------|----------|---------------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Abb. für World Biathlon (Sommer) | W | Randkumpel von Hochmoorsee | engl. für Schafstel | S | Stadt auf dem Tannenberg | H | Schwarz-Pfarrer (1846-1906) | L | KG-Z. von Märkischer Land | KG-Z. von Eibenau | Abb. für Rheinland-Pfalz |
| Abb. Grotte (1840-1842) (Liesemer) | B | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | L | neuart. Schwedische Kuchentorte | E | Haus in Liesemer | S | Bundes-klub in Wiesentals | Abb. für Bayern (1818-19) | R |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | C | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | U | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | V | Haus in Liesemer | M | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | S | L |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | L | Griechische Gärten der Herrschaft | A | Bundes-klub in Wiesentals | S | Bundes-klub in Wiesentals | Abb. für Bayern (1818-19) | R |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | L | Griechische Gärten der Herrschaft | A | Bundes-klub in Wiesentals | S | Bundes-klub in Wiesentals | Abb. für Bayern (1818-19) | R |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | V | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | T | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | I | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | I | R |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | K | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | I | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | T | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | L | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | G | E |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | S | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | J | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | D |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | S | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | J | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | D |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | P | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | F | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | Y | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | P | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | I |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | R | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | F | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | Y | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | P | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | I |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | R | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | F | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | Y | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | P | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | I |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | R | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | F | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | Y | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | P | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | I |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | S | Abb. für eine Wiese (Liesemer) | O | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | E | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | A | A |
| Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Z | Abb. für eine Grotte (Liesemer) | Abb. für | | | | | | | | |



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY